

HOHENHAMELNER KURIER

Informationsblatt mit Mitteilungen der Gemeinde Hohenhameln
28. August 2026 | Nr. 8/2026 | Ausgabe 438 | 29. Jahrgang | Herausgeber: Gleitz GmbH



In dieser Ausgabe

Förderverein unterstützt
Einschulung 2026

Ferienprogramm und
Blasrohrschießen

Nachmittag voller
Begegnungen und
guter Gespräche

„Draußen gibt es keine Sitzplätze mehr!“

Weinfest in Bierbergen



Das Team hinter dem Weinfest (von links): Thomas Jacobi, Jana und Laura Dombrowsky, Nils Lambrecht, Markus Stoll, Gregor Stoll, Ina Lege-Stoll, Betsy Saueressig. Es fehlen Dagmar Ramm und Doris Trampnau

Bierbergen. Ein lauer Sommerabend, gute Weine, leckeres Essen und viele nette Gespräche: Beim Weinfest in Bierbergen am 25. Juli kamen zahlreiche Gäste zusammen. Dass sich das Fest auch über die Ortsgrenzen hinaus herumgesprochen hatte, zeigte sich noch spät am Abend: Einige Gäste kamen sogar mit dem Fahrrad aus Hohenhameln zum Dorfgemeinschaftshaus.

Organisiert wurde der Abend von einem kleinen Team aus Bierbergen, das sich vorgenommen hatte, nach 2023 auch 2026 wieder ein Weinfest im Ort auf die Beine zu stellen.

Im Dorfgemeinschaftshaus waren Tische aufgestellt und ein wenig dekoriert worden. Doch das Wetter spielte mit, sodass die vorbereiteten Plätze drinnen kaum gebraucht wurden. Fast alle Gäste wollten den Sommerabend draußen verbringen.

Im Mittelpunkt standen natürlich die Weine des Weinguts Wenzler. Vom frischen Weißwein über einen fruchtigen Rosé bis hin zu einem kräftigeren Rotwein war für unterschiedliche Geschmäcker etwas dabei. Dazu kamen Steaks und Bratwürste vom Grill sowie

ein reichhaltiges Salatbuffet. Auch bei den Einkäufen blieb man dem Ort verbunden: Alles, was für das Fest benötigt wurde, außer den Weinen, wurde im Dorfladen Bierbergen eingekauft.

Dass die Zahl der Gäste größer war als erwartet, zeigte sich im Laufe des Abends ganz praktisch. Ein Gast kam an die Theke, während gerade bedient wurde, und sagte: „Draußen gibt es keine Sitzplätze mehr.“ Also wurde kurzerhand nachgelegt. Gemeinsam mit den beiden jungen Helfern Gregor und Nils wurden weitere Bierzeltgarnituren und Stehtische von zu Hause geholt. Wenig später standen zusätzliche Plätze zur Verfügung – und auch die wurden benötigt.

Als es dunkel wurde, sorgten mitgebrachte Akkustrahler für zusätzliche Beleuchtung. Die Bäume hinter dem Dorfgemeinschaftshaus wurden angestrahlt und gaben dem Abend eine besondere Atmosphäre. Viele Gäste blieben noch lange sitzen, unterhielten sich und genossen den Abend.

Auch das Salatbuffet wurde von vielen Menschen aus Bierbergen unterstützt. Einige Helferinnen und Helfer hatten Sa-

late vorbereitet und kostenlos zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zum Kaufpreis konnten die Gäste freiwillig etwas für das Salatbuffet geben. Dabei kamen 89 Euro zusammen.

Das Organisationsteam hat sich entschieden, diesen Betrag auf 100 Euro aufzurunden und der Jugendabteilung des Bierberger Schützenvereins zur Verfügung zu stellen. Marcel Kiesewetter hat gemeinsam mit dem Jugendleiter Leon Bronn das Angebot um eine Gruppe für Kinder ab acht Jahren erweitert und eine Schülersparte gegründet. Neben Training und Wettkämpfen gehören auch gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge zum Programm. Mit der Unterstützung soll dieses neue Angebot für den Nachwuchs im Ort gefördert werden.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Bierbergen und der Dorfladen Bierbergen sollen jeweils 100 Euro erhalten. Damit wird zum einen das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr unterstützt. Gleichzeitig soll auch der Dorfladen etwas zurückbekommen, bei dem die Einkäufe für das Weinfest – mit Ausnahme der Weine – getätigt wurden und der zu einem

großen Teil auch vom ehrenamtlichen Engagement seiner Helferinnen und Helfer getragen wird.

Vor allem war das Weinfest ein Abend, an dem viele Menschen aus dem Ort und darüber hinaus zusammenkamen. Bekannte trafen sich, neue Gespräche entstanden und die Tische blieben bis in den späten Abend besetzt. Dass auch noch Gäste aus Hohenhameln mit dem Fahrrad eintrafen, zeigte, dass das Weinfest inzwischen auch über Bierbergen hinaus bekannt ist.

Das Organisationsteam Jana Dombrowski, Karsten Schwalenberg, Thomas Jacobi und Markus Stoll bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben – bei Auf- und Abbau, bei der Bewirtung und bei der Vorbereitung des Salatbuffets. Danke auch an die Freiwillige Feuerwehr Bierbergen für die unkomplizierte Unterstützung mit Sitzgarnituren sowie an den Dorfladen Bierbergen für Beratung und Unterstützung.

Ein schöner Abend, der noch ein wenig über das Weinfest hinaus nachwirkt.

Markus Stoll



Gemütliche Atmosphäre draußen am Bierberger Dorfgemeinschaftshaus.

Bereits über **22** Jahre für Sie da.

Notdienst:
0173/6175417



Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Fragen rund ums Dach

Dirk Scherl
Dachdeckerfachbetrieb



Marktstraße 22
31249 Hohenhameln
Tel: 05128/400429

E-Mail: scherl-dach@t-online.de
www.scherl-dach.de

»Wir schärfen Ihre Sinne!«

SIGNIA

Nahezu
unsichtbar
im Ohr.

Testen Sie
kostenlos
die neusten
Hörsysteme.

**HÖRAKUSTIK
DEGA**

Hohenhameln
Clauener Straße 3
05128-4091801

Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Di. + Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

TÄGLICH FRISCH

KÜRBISSE TOMATEN KARTOFFELN

HOF Lauenroth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 0 51 72 / 75 83
www.hof-lauenroth.de

**Ihr altes Parkett
wird strahlen.
Und SIE auch.**

Professionelle Parkettaufbereitung in Rekordzeit, praktisch ohne Staub. Gönnen Sie Ihrem Fußboden ein strahlendes Second-Life:

- mehrmaliges Schleifen mit Staub reduzierenden Maschinen
- Superschnell – nur ca. 2 Werktage für alle Arbeiten
- Attraktive Lack- oder Öl-Finishes
- Zum garantierten Festpreis

Jetzt anrufen und kostenlosen Aufmaßtermin sichern!

Tel. 05121/299200 · Fax 05121/299200
Bahnhofstraße 25 · 31180 Giesen
info@tischlerei-gaertner.de
www.tischlerei-gaertner.de

**TISCHLEREI
GÄRTNER**
Holzböden für innen und außen

GLEITZ

Ihr Verlag für
die Region



GEMEINDEMITTEILUNGEN

Wahlbekanntmachung

1. Am 13. September 2026 finden in der Gemeinde Hohenhameln die Wahlen zur Landrätin/zum Landrat, die Kreistagswahl, die Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister, die Gemeinderatswahl sowie die Wahlen zu den Ortsräten Bierbergen, Clauen, Equord, Harber, Hohenhameln, Mehrum, Soßmar und Stedum-Bekum statt. Die Wahlen dauern von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Sollte bei der Wahl der Landrätin/des Landrats und/oder der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 13. September 2026 keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, findet am 27. September 2026 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Stichwahl statt.

2. Die Gemeinde Hohenhameln ist in folgende 12 Wahlbezirke eingeteilt (BF = Barrierefrei):

Hohenhameln 1 – 3 (BF), Bierbergen 4 (BF), Bründeln 5, Clauen 6 (BF), Equord 7 (BF), Harber 8 (BF), Mehrum 9 (BF), Ohlum/Rötzum 10 (BF), Soßmar 11 (BF), Stedum-Bekum 12 (BF).

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 10.08.2026 bis zum 22.08.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die/der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Jede wählende Person hat für jede Wahl der Abgeordneten, für die sie wahlberechtigt ist, drei Stimmen und für die Direktwahl (Landrätin/Landrat, Bürgermeisterin/Bürgermeister) eine Stimme.

4. Die Stimmzettel werden amtlich erstellt und im Wahlraum bereitgehalten. Sie enthalten für die Wahl der Abgeordneten die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge. Die Stimmzettel für die Direktwahl enthalten die zugelassenen Wahlvorschläge.

5. Die wählende Person gibt ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie 5.1 bei der Wahl der Abgeordneten, durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wer oder wem ihre Stimmen gelten sollen. Sie kann für jede Wahl bis zu drei Stimmen vergeben und diese verteilen auf

a) eine Liste (Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe in seiner Gesamtheit) oder verschiedene Listen,

b) eine Bewerberin oder einen Bewerber, eine Liste oder einen Einzelwahlvorschlag,

c) Bewerberinnen und Bewerber derselben Liste oder verschiedener Listen,

d) Bewerberinnen und Bewerber derselben Listen oder verschiedener Listen und Einzelwahlvorschläge,

e) Listen, Bewerberinnen und Bewerber dieser oder anderer Listen und Einzelwahlvorschläge.

Allerdings insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel grundsätzlich ungültig!

5.2 bei der Direktwahl, durch Ankreuzen oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, wer oder wem ihre Stimme gelten soll. Steht nur eine Bewerberin oder ein Bewerber zur Wahl, kennzeichnet sie das Feld für die Ja-Stimme oder das für die Nein-Stimme dementsprechend.

Allerdings nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstands auszuweisen.

7. Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/seine Stimme/n nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahlraum abgeben.

8. Die wählende Person, die einen Wahlschein besitzt, kann an der Wahl nur durch Briefwahl teilnehmen.

9. Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

a) Die wählende Person kennzeichnet ihre/n Stimmzettel persönlich und unbeobachtet – finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.

b) Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.

c) Sie unterschreibt unter Angabe des Datums die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“.

d) Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den Wahlbriefumschlag.

e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.

f) Sie übersendet den Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Wahlleitung so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Sie kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle der zuständigen Wahlleitung abgeben. Verlorene Stimmzettel, die mit den Briefwahlunterlagen ausgegeben worden sind, werden nicht ersetzt.

Finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, für die sie wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Stimmzettelumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag. Nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.

Holt die wahlberechtigte Person den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde persönlich ab, so soll sie die Gelegenheit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Hat sich die wählende Person zur Kennzeichnung des Stimmzettels der Hilfe einer anderen Person bedient, so hat diese die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen.

10. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

11. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht wird nach Vorschriften des Strafgesetzbuchs bestraft.

Gemeinde Hohenhameln
Hohenhameln, 12.08.2026

Der Gemeindevahlleiter
gez. Uwe Semper

Pflegestützpunkt des Landkreises Peine Sprechstunden in Hohenhameln

Die nächste Sprechstunde der Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes des Landkreises Peine findet statt am **Dienstag, 15. September 2026** von 9 bis 12 Uhr im Rathaus der Gemeinde Hohenhameln, Obergeschoss, Zimmer 25.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 05171 401-9100 gebeten.

Die Beratung umfasst u. a. Fragen rund um das Thema **Pflege und Unterstützung** bei der Ermittlung des persönlichen Hilfebedarfs und die Organisation der Hilfe.

Rentenberatung im Hohenhamelner Rathaus

Beratungstermin im September 2026:

Donnerstag, 17. September 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Die Rentenberatung findet im **Rathaus, Obergeschoss**, statt.

DIE GEMEINDE HOHENHAMELN

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine stellvertretende Fachbereichsleitung für den Fachbereich Familie, Soziales und Ordnung (m/w/d)

zur befristeten Einstellung bis zum Ende der Elternzeit in Vollzeit.
Eine Entfristung wird angestrebt.

Eine vollzeitnahe Teilzeitbeschäftigung sowie in Teilen Homeoffice (nach Einarbeitung) ist möglich.

Der Fachbereich beinhaltet insbesondere die Aufgabenbereiche Bürgerbüro, Standesamt, Ordnungswesen einschließlich Verkehrswesen und Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshäuser und Mehrzweckgebäude, Geflüchtete und Wohnungslose Personen, sonstige soziale Angelegenheiten, Jugendpflege, Kindertagesstätten und Grundschulen. Die Führungsspanne umfasst derzeit 23 Mitarbeitende.

Ihre Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Vertretung der Fachbereichsleitung
- Verwaltungsseitige Leitung des Hallenbades Mehrum sowie der Badestelle
- Unterstützen bei konzeptionellen Aufgaben des Fachbereichs
- Gehobene Sachbearbeitung des Fachbereichs
- Stellvertretende Standesbeamtin / stellvertretender Standesbeamter
- Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungseinheiten
- Vertretung des Fachbereichs in den politischen Gremien und verschiedenen in- und externen Institutionen

Unsere Erwartungen:

- Durch Laufbahnprüfung bzw. entsprechendes Studium mit überwiegend verwaltungswissenschaftlichen Inhalten erworbene Befähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Allgemeine Dienste (ehemals Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes)
- Abgeschlossenes Studium (Diplom, Bachelor, Master) mit rechtlicher Ausrichtung in der Fachrichtung „Öffentliche Verwaltung“ oder Angestelltenlehrgang II bzw. eine vergleichbare Ausbildung/Qualifikation



- Einschlägige Berufserfahrung im beschriebenen, kommunalen Bereich ist wünschenswert
- Eine aufgeschlossene und engagierte Persönlichkeit mit Führungspotential
- Entscheidungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Strukturiertes, eigeninitiatives Handeln
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Fahrerlaubnis der Klasse B und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen Fahrzeugs sowie die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Unser Angebot:

•Die Stelle kann sowohl im Beamten- als auch im Tarifbeschäftigtenverhältnis wahrgenommen werden. Die Vergütung richtet sich vorbehaltlich einer Stellenbewertung nach Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A10 Niedersächsisches Besoldungsgesetz.

Die Gemeinde Hohenhameln setzt sich für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie für die Förderung von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen ein. Im Falle gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden das unterrepräsentierte Geschlecht nach Maßgabe des Nds. Gleichstellungsgesetzes sowie schwerbehinderte Menschen und diesen gleichgestellten Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 07.09.2026 an die Gemeinde Hohenhameln, Marktstr. 13, 31249 Hohenhameln, bewerbung@hohenhameln.de. Das Vorstellungsgespräch wird voraussichtlich am 22.09.2026 stattfinden. Telefonische Auskünfte zum Verfahren erteilt gern: Frau Rogge unter 05128/401-52, Fachliche Auskünfte erteilt gern: Frau Buhndorf unter 05128/401-30.

BAUELEMENTE M. GÜN



- HAUSTÜREN • FENSTER
- REPARATUREN • TERRASSEN
- INSEKTENSCHUTZ • INNENTÜREN
- ROLLLÄDEN • INNENAUSBAU
- DESIGNVINYL • PARKETT / LAMINAT

05128-2794224
0177-3283587

WWW.BAUELEMENTE-GÜN.DE
MAIL: MGUEN@GMX.DE

Lieferservice:
Bestellung unter 05121 7413174



Memo

***Pizza * Pasta ***
Und vieles mehr.

Wir kochen für Sie mit viel Liebe und den besten Zutaten

***Immer frisch * Bevorzugt BIO-Produkte**
***Pizzamehl: Original aus Italien**
Besondere Wünsche erfüllen wir gern!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. + So. 12.00 – 22.00 Uhr

Unsere Speisekarte finden Sie unter: www.memo-hildesheim.de

Besuchen Sie uns auch auf 



BankVerstand

Mit Kreditgebern auf Augenhöhe kommunizieren

- ✓ Mittelstandsfinanzierung
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ Existenzgründerberatung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

Ann-Christine Kucera
Mozartstr. 1
31141 Hildesheim

0163 – 763 94 99
info@bankverstand.de
www.bankverstand.de

LANDRATSKANDIDAT

13. September 2026



V.i.S.d.P. / Sponsor: Matthias Laue, Im Hügelfeld 3, 31246 Ilsede

Matthias LAUE 24/7

www.matthias-laue.de



Für Dich und das Peiner Land

PARTEIUNABHÄNGIG

Politische Werbung – Kommunalwahl 2026

Rechtliche Hinweise 

Frauen und Mädchen stärken

Ihre Spende für weltweite Gleichberechtigung.
IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

www.care.de



GEMEINDEMITTEILUNGEN

Hohenhameln setzte Zeichen für Vielfalt und gegen Hass –
Gemeinde Hohenhameln hisste anlässlich des ersten Christopher Street Day (CSD) in Peine die buntstadt-Fahne

Die Gemeinde Hohenhameln setzte am 15. August 2026 ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander. Anlässlich der ersten CSD-Parade in Peine wurde auf dem Rathausplatz der Gemeinde erneut die **buntstadt-Fahne** gehisst. Mit der Aktion unterstützte die Gemeinde die Botschaft des Christopher Street Day und stellte sich klar gegen Hass, Hetze und Diskriminierung. Gleichzeitig knüpfte die Aktion an eine gemeinsame Initiative im Landkreis Peine an, bei der die buntstadt-Fahne bereits in Hohenhameln und weiteren Einrichtungen als Zeichen für eine offene und vielfältige Gesellschaft gehisst worden war. Gerade angesichts von Hass und Anfeindungen sei es wichtig gewesen, Haltung zu zeigen und deutlich zu machen: **Für Ausgrenzung und Diskriminierung ist in Hohenhameln kein Platz.**

Energieberatung im Rathaus Hohenhameln

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. und Dipl.-Ing. Architektin und Energieberaterin Frau Eckert-Petkovic ist in der Gemeinde Hohenhameln ein **Beratungsstützpunkt zur kostenfreien und persönlichen Energieberatung** neu eingerichtet worden. Die Beratungen finden **jeden letzten Donnerstag im Monat von 14 bis 17 Uhr** im Rathaus der Gemeinde Hohenhameln, Marktstr. 13, Besprechungsraum OG statt. Ein barrierefreier Zugang ist möglich. **Der nächste Beratungstermin ist am 24.09.2026** Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich und von Mo. – Do. 8 – 18 Uhr und Fr. 8 – 16 Uhr unter **0800 – 809 802 400** möglich. Für ein Beratungsgespräch sind jeweils 45 Minuten vorgesehen. **Beratungsthemen sind:** • Baulicher Wärmeschutz, • Haustechnik, • Regenerative Energien, • Stromsparen und • Heizkostenabrechnung Hilfreich ist es, aussagekräftige Unterlagen zum Haus oder zur Wohnung mitzubringen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Information finden Sie hier: Internet: <http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/energieberatung> **Die Gemeinde Hohenhameln freut sich über dieses neue Dienstleistungsangebot, das allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung steht!**

Das größte Glück der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.
(Julie de Lespinasse)

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Christine und Gerd-Uwe Engler**, wohnhaft in Hohenhameln, feierte am **14. August 2026** das 50-jährige Ehejubiläum. Wir gratulieren dem Ehepaar zu ihrer Goldenen Hochzeit und wünschen ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Roswitha und Karl-Heinz Bruns**, wohnhaft in Hohenhameln, feierte am **26. August 2026** das 50-jährige Ehejubiläum. Wir gratulieren dem Ehepaar zu ihrer Goldenen Hochzeit und wünschen ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.



Von links: Bürgermeister Uwe Semper, Sandra Knochenmuß (Personalrat) und Denis Habermann (Personalrat)

Termine aus der Gemeindeverwaltung:
Folgende Sitzungstermine werden bekannt gegeben:

Ortsräte
02.09., 19 Uhr, Ortsrat Stedum-Bekum, Mehrzweckgebäude, Bekumer Ring 12
03.09., 18 Uhr, Ortsrat Harber, Dorfgemeinschaftshaus, Am Busch 2
03.09., 18 Uhr, Ortsrat Hohenhameln, Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
07.09., 18 Uhr, Ortsrat Soßmar, Mehrzweckgebäude, Hasenwinkel 4
15.09., 19 Uhr, Ortsrat Mehrum, Dorfgemeinschaftshaus, An der Sport-halle 6 A
16.09., 18 Uhr, Ortsrat Equord, Mehrzweckgebäude, Hämelerwalder Str. 14
16.09., 18 Uhr, Ortsrat Bierbergen, Mehrzweckgebäude, Schulstraße 14A
Ausschüsse:
17.09., 18 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Sozialwesen, Jugendarbeit, Sport und Kultur Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
21.09., 18 Uhr, Sitzung des Schulausschusses Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
22.09., 18 Uhr, Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschaftsförderung und Finanzen Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
24.09., 18 Uhr, Sitzung des Feuerschutzausschusses Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
28.09., 18 Uhr, Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Natur- und Umweltschutz Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
01.10., 18 Uhr, Sitzung des Rates der Gemeinde Hohenhameln Rathaus Hohenhameln, Sitzungssaal, Marktstraße 13
Bitte informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage der Gemeinde Hohenhameln nach dem aktuellen Stand der Sitzungen. Aktuelle Sitzungstermine und deren Bekanntmachungen mit jeweiliger Tagesordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenhameln, www.hohenhameln.de, unter Bürgerinformationssystem sowie im Aushangkasten im äußeren Eingangsbereich des Rathauses der Gemeinde Hohenhameln, Marktstraße 13.



Verteilungslager Nr. 3 im ehemaligen Regierungsbezirk Hildesheim (Teil 1)

In der sogenannten Kruse-Chronik zu Hildesheim ist zu lesen, dass ab dem 12. Juni 1945 täglich deutsche Kriegsgefangene „unter motorisierter Begleitung“ auf englischen Lastkraftwagen zurückführen, um in besonderen Lagern bis zu ihrer Entlassung zu verbleiben. „Sie führen in langen Kolonnen durch die Stadt“, so Wilhelm Kruse. Ein solches Lager befand sich in Ochtersum auf der ehemaligen Ziegelei an der Kurt-Schumacher-Straße. Es war im Rahmen der britischen „Operation Barleycorn“ (Operation Gerstenkorn) für den Regierungsbezirk Hildesheim als Verteilungslager Nr. 3 (Dispersal Point Camp) ausgewiesen worden. Von hier wurden die entlassenen Kriegsgefangenen auf die Landkreise und Heimatorte verteilt, um beim Einbringen der Ernte zu helfen. Eine drohende Hungersnot vor Augen, wurden in der britischen Zone zuallererst Landwirte, Landarbeiter, Tierzüchter sowie Arbeiter, die Traktoren und Landmaschinen bedienen konnten, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen. Dabei wurden die Kriegsgefangenen in drei Kategorien eingeteilt: Class A = Kriegsgefangene der Klasse A
Class B = Kriegsgefangene der Klasse B
Class C = Kriegsgefangene der Klasse C
TNA, UK, FO 1005/1658, R/B Hildesheim, Monthly Report for December 1945

Die Kriegsgefangenen der Klasse A waren in der britischen Besatzungszone zu Hause. Sie wurden mit Vorrang betrachtet. Laut Autor Holger Piening kamen einfache Soldaten zuerst an die Reihe, Offiziere und Stabs-offiziere zuletzt. Einbezogen wurden aber auch Kriegsgefangene der Klasse B, die in der russischen Zone beheimatet waren. Ihre Freistellung erfolgte innerhalb der britischen Zone zeitlich befristet. Sie mussten sich einmal in der Woche bei der örtlichen Polizei melden. Durch den Landkreis war ein Nachweis zu führen. Seitens der Briten bestand die Absicht, diese Kriegsgefangenen nach einer noch zu schließenden Vereinbarung mit den sowjetischen Stellen zurückzurufen und gegen Kriegsgefangene der Klasse A in der russischen Besatzungszone auszutauschen. Die Kriegsgefangenen der Klasse C waren in der amerikanischen Zone zu Hause. Ihr Austausch kam frühzeitig in Gang und wurde von britischer Seite unterstützt. Wunstorf entwickelte sich daraufhin zur Drehscheibe für Heimkehrer aus der US-Zone. Das Vorhaben trug den Namen „Shuttle“. Tatsächlich begann die „OPERATION BARLEYCORN“ am 5. Juni 1945. An diesem Tage wurden die ersten 2.532 Mann auf Lkw in Marsch gesetzt. Zunächst war geplant, täglich bis zu 12.000 Kriegsgefangene zu entlassen. Insgesamt sollten 300.000 Arbeitskräfte in die Landwirtschaft entlassen werden. Nachher wurde die Zahl auf 494.000 angehoben. Am 7. Juli 1945 begann man auch die Bergarbeiter im Rahmen der „Operation Coalscuttle“ (Kohlenkasten) einzubeziehen. Dadurch konnten 31.852 Bergleute in den Kohlebergbau entlassen werden. Davon 1.382 in den Raum Hannover.

Karl-Heinz Heineke, Gemeindeheimatpfleger



Ochtersumer Ziegelwerk, Heinrich Kampen. Die ehemalige Ziegelei wurde bis 1947 als Verteilungslager Nr. 3 (Ochtersum) genutzt. Heute führt der Weg rechts zum Wildgatter. Eine Tafel erinnert dort an das ehem. Verteilungslager.



Regierungsbezirk Hildesheim unter britischer Verwaltung (1945)

FAMILIEN- UND PRIVATANZEIGEN

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ingrid Menneke

geb. Köhne
* 4. November 1928 † 10. August 2026

Silke Kortemme und Dr. Ralf Paeschke
Renate und Jens Menneke
Grischa Menneke und Marie Titze
Naemi und Daniel Cedeño Brea
Rahel und Jonas Bairischer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am 5. September 2026 um 11:00 Uhr in der Kapelle des ev.-luth. Friedhofs Hohenhameln. Anstelle zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das Seniorenzentrum Hohenhameln e.V.
IBAN: DE06251900011333823400, Stichwort: Ingrid Menneke

ZEUGEN GESUCHT –
HAUSEINBRUCH IN HOHENHAMELN

In der Nacht von **Samstag, 15.08.2026 auf Sonntag, 16.08.2026**, kam es in Hohenhameln zu einem Einbruch in ein Wohnhaus am Marktplatz (Hohe Straße 10). Das Tatfahrzeug, ein **weißer Sprinter**, wurde auf dem angrenzenden Baugelände abgestellt. Von dort aus verschafften sich die Täter über den Garten Zugang zum Wohnhaus. Wer hat in der betreffenden Nacht verdächtige Personen oder einen weißen Sprinter im Bereich des Marktplatzes bzw. des angrenzenden Baugeländes beobachtet? Gesucht werden Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Tatgeschehen oder zu den Tätern geben können. Hinweise bitte an die **Polizeidienststelle Salzgitter** geben: **Tel.-Nr. 05341 1897624 / Aktenzeichen 2026-00-988898.**

GLEITZ

Persönliche Beratung bei **Traueranzeigen** unter 05123 40627-0



*Jubiläum,
Hochzeit,
Geburtstag?*

Mit einer Privatanzeige in Ihrem Gemeindeblatt erreichen Sie kostengünstig alle Haushalte in Ihrer Region.

Für *Privatanzeigen* einfach 05123 40627-0 wählen

GLEITZ

KIRCHENMELDUNGEN

Katholische Kirchengemeinde St. Bernward – Filialkirche St. Laurentius: Sa., 29.8., 10 Uhr Pfarrsynode in St. Bernward Ilsede; 16 Uhr Konzert des Frauenchor Hohenhameln in der Kirche – Eintritt frei! So., 30.8., 9.30 Uhr Hl. M. m. Taufe; Do., 3., 17. u. 24.9., 17 Uhr Rosenkranzgebet, 17.30 Uhr Hl. M. So., 6.9., 11.15 Uhr Hl. M. Do., 10.9., 16 Uhr WortGD im Seniorenzentrum Pastor-Wilhelm-Meyer-Haus. So., 13.9., 9.30 Uhr WortGD. Di., 15.9., 19 Uhr Sitzung Ortsausschuss – Ideenbörse. So., 20.9., 9.30 Uhr Hl. M. Sa., 26.9., 10–17 Uhr Präventionsschulung im Pfarrheim. So., 27.9., 9.30 Uhr WortGD. Di., 29.9., 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in St. Bernward Ilsede. **Ev.-luth. St. Laurentius-Kirchengemeinde Hohenhameln:** Jeden **Mittwoch (außer in den Ferien)** 15 – 16 Uhr Pfadfindertreffen Biber (3 – 6 Jahre mit Eltern) und 16.30 Uhr Pfadfindertreffen Wölflinge, Jungpfadfinder u. Pfadfinder (ab 2. Klasse). So., 6.9., 11 Uhr GD (anschl. Kirchenkaffee); Fr., 11.9., 13 Uhr Frauenkreis: Abfahrt am Gemeindehaus zur Fahrt nach Hildesheim mit Kaffeetrinken; 19 Uhr Konzert der Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung in der Kirche: Queen May Rock. Sa., 19.9., 10 Uhr Kinderkirche; So., 20.9., 14 Uhr Jubiläumskonfirmation; Mi., 23.9., 15 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus. So., 4.10., 11 Uhr GD z. Erntedankfest (anschl. Kirchenkaffee). **Öffnungszeiten des Kirchenbüros:** Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr, Tel. 95500.

Kirchengemeinden Bierbergen, Mehrum, Equord, Harber, Soßmar, Stedum und Clauen-Bründeln – So., 30.8., Harber: 9.30 Uhr GD; Soßmar: 11 Uhr GD. So., 6.9., Mehrum und Clauen: 9.30 Uhr GD. Di., 8.9., Clauen: 19 Uhr Besuchsdienst im Pfarrhaus, 19.30 Uhr Frauentreff im Pfarrhaus. Fr., 11.9., Bierbergen: 13.30 Uhr Hochzeit. So., 13.9., Harber: 9.30 Uhr GD; Bierbergen: 10 Uhr Jubelkonfirmation; Soßmar: 11 Uhr GD. Mo., 14.9., Bierbergen: 19 Uhr Frauenkreis im Konfirmandensaal. So., 20.9., Clauen: 9.30 Uhr GD. Di., 22.9., Clauen: 19 Uhr Kirchenvorstandssitzung. Mi., 23.9., Soßmar: 19 Uhr Frauenkreis im Gemeindesaal. Sa., 26.9., Bierbergen: 14.30 Uhr KinderGD im Konfirmandensaal. So., 27.9., Equord: 9.30 Uhr Erntedank auf Strubes Hof; Harber: 9.30 Uhr GD mit Taufe; Mehrum: 11 Uhr Erntedank mit Posaunenchor und Singkreis; Soßmar: 11 Uhr GD. Mi., 30.9., Bierbergen: 15 Uhr Seniorenkreis; Clauen: 15 Uhr Altennachmittag im Pfarrhaus; 19.30 Uhr Spieleabend im Pfarrhaus.

Jeden **Donnerstag** von 9.30 – 11 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeinderaum in Clauen.

Die Bürozeiten finden dienstags von 9.30 bis 12 Uhr in Mehrum und donnerstags von 15 bis 17 Uhr in Clauen statt.

Kontakt der Pastorinnen: Für Bierbergen: Pastorin Ronja Steiner, Tel. 0176 31175371 oder per E-Mail: ronja.hallemann@evlka.de; für Soßmar: Pastorin Maike Franklin, Tel. 05128 95500.

Weitere Termine, Informationen und evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Interessanter Vortrag über die Welt der Bienen, Krabbelgruppe und kommende Termine:

Aktuelles aus dem DRK-Ortsverband Hohenhameln

Hohenhameln. Interessanter Vortrag über die Welt der Bienen: Am 4. August fand im Rahmen des Seniorenkreises ein informativer Vortrag rund um das Thema Bienen statt. Imker Joachim Matschurek gab den Anwesenden interessante Einblicke in das Leben der Bienen. Dabei erklärte er unter anderem, wie Honig entsteht und welche Aufgaben und Arbeiten zur Tätigkeit eines Imkers gehören.

Die Veranstaltung war gut besucht und stieß auf großes Interesse. Zum Abschluss bedankte sich Brunhilde (Lucie) bei Joachim Matschurek mit einem kleinen Dankeschön für seinen informativen Vortrag.

Krabbelgruppe im Dorfgemeinschaftshaus gestartet: Am 11. August startete die neue Krabbelgruppe im Dorfgemein-

schaftshaus Hohenhameln. Bereits zum Auftakt hatten sich zwölf Mütter mit ihren Babys angemeldet. In gemütlicher Runde konnten sich die Teilnehmerinnen kennenlernen, Erfahrungen austauschen und bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch kommen.

Auf Wunsch der Mütter findet die Krabbelgruppe künftig **donnerstags von 11 bis 14 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln statt. Weitere Familien mit Babys im Alter von 0 bis 19 Monaten sind herzlich willkommen.

Die Krabbelgruppe ist als offene Gruppe organisiert. Das bedeutet, dass die Familien innerhalb der genannten Zeit flexibel kommen und gehen können – ganz so, wie es der jeweilige Tagesablauf zulässt. Im Mittelpunkt ste-



hen das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch und natürlich eine schöne gemeinsame Zeit mit den Babys.

Kommende Termine – 5. September, ab 15 Uhr: Der Ortsverband Hohenhameln informiert an einem eigenen Stand über seine Aktivitäten. Zusätzlich wird es verschiedene Aktionen für Kinder und Erwachsene geben.

19. September, 11 bis 17 Uhr: Beim „Herbstfest“ der Generationenhilfe „Hand in Hand“ ist der Ortsverband ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten. Als besondere Aktion wird unter anderem Blutdruckmessen angeboten.

6. Oktober, 15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln: Der Seniorenkreis – künftig unter neuem Namen: „Gemeinsam – statt einsam“ – lädt zu

einem Vortrag von Jona-Marie Slowik, Chiropraktin der Phoenix Chiropraktik Hohenhameln, ein. Unter dem Titel „Was Schmerzen uns sagen wollen“ geht es um den Umgang mit Schmerzen und deren mögliche Bedeutung. Alle ab 65 Jahren sind dienstags zum Seniorentreff herzlich willkommen.

28. Oktober, 15 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln: Im gewohnten Rahmen kann wieder Blut gespendet werden. Für Eltern mit kleinen Kindern wird auch wieder eine Spielecke angeboten. Bei einem leckeren Büfett kann dann nach der Blutspende noch geklönt werden.

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Text: Elke Holsteiner
Fotos: Karin Matschurek

Werde auch Neuspärer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.



Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken: sparkasse-hgp.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.



KLARTEXT. JETZT!

Am 13. September



MICHAEL BAUM



FREIE WÄHLER

Peiner Land

Politische Werbung | V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER Niedersachsen, Sponsor: FREIE WÄHLER Peiner Land, 1. Vors. Michael Baum, Ottomachauer Str. 6, 31246 Ilsede, Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzhinweis: <https://www.gleitz-online.de/images/tpa/260708-fw-michael-baum-hk-in.pdf>

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UMS AUTO

KFZ-Service • Reparaturen • Wartung

- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ HU / AU Service
- ✓ Reparaturen aller Fabrikate
- ✓ Reifenservice & Räderwechsel
- ✓ Klimatechnik



Marktstraße 3
31249 Hohenhameln



Telefon: 05128 324



www.wittenberg-kfz.de

Heimatverein Hohenhameln e. V. seit 1979:

Wald erleben – im Peiner Land

Hohenhameln. Unter diesem Motto lädt der Heimatverein Hohenhameln alle Heimatverbundenen herzlich ein, die Freude am Wandern haben und unseren Heimatkreis dabei näher kennenlernen wollen.

Das Meerdorfer Holz, auch Taldensen genannt, liegt zwischen Meerdorf und Wipshausen in den Gemeinden Wendeburg und Edemissen. Wegen seiner besonderen Arten- und Lebensraumvielfalt ist dieses Waldgebiet in das europäische Schutzkonzept Flora-Fauna-Habitat (FFH) eingebunden. Es bietet seltenen und gefährdeten

Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum. Besonders erwähnenswert sind dort die vielen Pilz- und Pflanzenarten und stellvertretend für die Tierwelt der Kammolch. Zugleich bietet es einen wohlthuenden und gesunden Waldgenuss auf gut ausgebauten Wanderwegen. Die Wanderstrecke auf ebenen Wegen wird ca. 2,5 km betragen.

Anschließend wollen wir zu Kaffee und Kuchen im Café Duo in Stedderdorf, Teichstr. 1 einkehren. Wir treffen uns am **Samstag, 19. September**, Treffpunkt: 13 Uhr auf dem Schützenplatz Hohenhameln.

Hinweis: Wir bilden Fahrge-meinschaften, um gemeinsam zum Startpunkt zu fahren: Meerdorfer Holz, von Meerdorf kommend am 1. Parkplatz auf der linken Straßenseite, gleich zu Beginn des Waldes.

Um Anmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 9.9., bei Hans-Werner Ahrens-Moderow, Mobil oder per WhatsApp 01715583125

Der Heimatverein würde sich freuen, viele Heimat- und Wanderfreunde begrüßen zu können. „In der Heimat ist es doch am schönsten – wandern wir gemeinsam!“
Petra Moderow

„Gemeinsam für Bierbergen“:

Freie Wählergruppe in Bierbergen gegründet



Bierbergen. Am 13. September findet die Kommunalwahl statt. In Bierbergen hat sich eine Gruppe von interessierten und engagierten Bierbergern gefunden, die sich losgelöst von Parteizugehörigkeiten für eine stärkere Gemeinschaft im Ort und für ein Miteinander der Bürger einsetzen möchte. Diese unabhängige Wählergruppe setzt bewusst auf Überparteilichkeit statt Parteipolitik für die Interessen Bierbergens und tritt unter dem Namen Freie Gruppe Bierbergen (FGB) bei der Kommunalwahl an. Denn bei den Wahlen zum Ortsrat geht es darum Personen zu wählen. Parteien und vermeintlich im

Vordergrund stehende Positionen spielen nach Ansicht der Freien Gruppe Bierbergen auf dieser politischen Ebene keine Rolle und sind oftmals ein Hindernis für Interessierte sich zu einer Kandidatur für den Ortsrat zu entschließen. Engagement im Ortsrat und ein Einsetzen für die Gemeinschaft funktioniert eben ohne Parteizugehörigkeit. Zu der FGB haben sich aktuelle Ortsratsmitglieder und weitere Engagierte zusammengefunden und kombinieren Erfahrung und neue Ideen. Angeführt wird die Gruppe vom Ortsbürgermeister Dirk Pannicke. Des Weiteren zählen dazu Maria Talleur, Tino

Offen, Marc-André Delp, Insa Baxmann, Ingo Sewert, Marcel Behrens, Alex Stolte, Lutz Decker, Sandra Pohl-Wunram, Lennart Kolshorn und Ingrid Bady Gremmel.

Gemeinsam möchte die Freie Gruppe Bierbergen unseren Ort weiter entwickeln und stellt sich damit am 13. September den Einwohnern Bierbergens zur Wahl. Dirk Pannicke, Maria Talleur, Insa Baxmann, Ingo Sewert und Lutz Decker kandidieren auch für den Gemeinderat, um dort die Interessen Bierbergens zu vertreten. Gemeinsam für Bierbergen.

Marc-André Delp und Dirk Pannicke, FGB

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Diesen Herbst erleben Sie Ihr neues Training der Zukunft im Physioland:

Neue Wege für Ihre Gesundheit & Kraft im Alter!

Hohenhameln. Seit vielen Jahren steht Physioland Katja Tabor für ganzheitliche Betreuung, modernste Trainingsmethoden und echte Ergebnisse. In dem betreuten Gesundheitssportbereich wird es ab Oktober noch leichter, sicherer und effektiver, Kraft aufzubauen, Beweglichkeit zu fördern und neue Lebensenergie zu gewinnen.

Bewegung verschwindet aus unserem Alltag immer mehr. Bewegungsmangel ist das Ergebnis und eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck, Osteoporose aber auch Bewegungseinschränkungen im Alltag verursacht durch Rücken- und/oder Gelenksbeschwerden, Bandscheibenvorfälle und z. B. Arthrose sind heute alles andere als eine Seltenheit.

„Wer langfristig gesund und schmerzfrei werden und bleiben möchte, muss selbst etwas dafür tun“, sagt Katja Tabor, Inhaberin, „Deshalb habe ich in das Unternehmen enorm investiert und biete meinen Patienten und Interessierten an, den Gesundheitssportbereich unverbindlich kennenzulernen. Unter therapeutischer Anleitung und mit den im Augenblick wohl wirksamsten Trainingskonzepten können meine Gäste hier in sehr kurzer Zeit maximal effektiv und extrem einfach an ihrer Genesung und Gesunderhaltung arbeiten. Viele meiner Patienten leiden an Kraftlosigkeit, aber vor allem auch an Verspannungen und Schmerzen in den Gelenken und im Rücken.

Doch das ist nicht alles!“, so Katja Tabor: „Kraftverlust ist die neue Volkskrankheit, selbst von der WHO anerkannt.“

Der Fachmann nennt diesen Prozess „Sarkopenie“: Schon ab dem 25. Lebensjahr, so weiß die Wissenschaft, baut der Mensch an muskulärer Leistungsfähigkeit ab. Ohne aktives Gegensteuern, verlieren viele Menschen 40 bis 50% ihrer muskulären Leistungsfähigkeit noch vor dem 70. Lebensjahr. Mit dem Verlust der muskulären Leistungsfähigkeit, verlieren wir auch Beweglichkeit, Schmerzfreiheit und im schlimmsten Fall die Freiheit, selbstständig über unser Leben zu entscheiden.“

Um der Sarkopenie entgegen zu wirken, braucht es regelmäßige, dosierte Muskelreize mindestens 2x in 10 Tagen, Bewegung allein reicht nicht aus. Unser moderner Alltag mit stundenlangem Sitzen und immer weniger körperlicher Belastung, 78% Bildschirmarbeit, Stress und Leistungsdruck, erfordert ein ganzheitliches Trainingskonzept um gesund zu werden, gesund zu bleiben und Lebens- und Leistungsfähigkeit zu sein, bis ins hohe Alter.

„Dabei setze ich auf die Trainingssysteme der Firma milon. Diese kleinen Wunderhelfer sorgen dafür, dass die Fehler, die sonst beim herkömmlichen Krafttraining passieren, automatisch verhindert werden.“

So trainiert man immer 100% effektiv und absolut sicher. Das war mir aus therapeutischer Sicht besonders wichtig. Insbesondere für Menschen mit wenig Zeit, Men-



Katja Tabor freut sich auf Sie!

schen, die bisher wenig Interesse an Gesundheitstraining hatten und Nicht-Sportler, stellt diese Kombination der Trainingssysteme, verbunden mit der Sicherheit durch die therapeutische Betreuung für uns die optimale Lösung für den Bedarf meiner Kunden dar.

Noch wichtiger als ein besonders einfaches, effektives und sicheres Trainingssystem, sei laut Katja Tabor jedoch die Anleitung, Betreuung und Aufklärung der Trainierenden. Aus diesem Grund investiere Katja Tabor sehr viel Zeit und Arbeit in die umfassende Aufklärung der Patienten und Gäste. „Erst wenn meine Gäste die grundlegenden Zusammenhänge des Körpers und über das Training für sich erkannt haben, kann ich auf dieser Basis aufbauen und unsere Gäste perfekt anleiten und betreuen.“

Werden Sie bis zum 08.10.2026 Gründungsmitglied & sparen Sie bis zu 219 Euro. Gilt für die ersten 50 Gründungsmitglieder. Schnell sein lohnt sich!

Kontakt: Tel. 0175 7412235.

Katja Tabor

Bürgermeisterkandidat

Sebastian Hebbelmann



SPD
ZUKUNFT
GESTALTEN

Unser Team für den Gemeinderat

Ihr habt die Wahl am 13.9.



Verena Deserno



Oliver Kümmel



Maike Kwiezinski



Markus Stoll



Maja Siedleka



Kevin Hilbig



Kim Jänsch



Christopher Jahn



Frank Eisenberg



Andreas Brinkmann



Carsten Liebner



Thomas Jacobi



Ulrich Helwes



Volker Reich



Andreas Klein



Nils Decker



Peter Goor

Politische Werbung anlässlich der Kommunalwahl 2026 - Transparenzhinweis: <https://www.spd-peine.de/transparenz-oder-unter-https://www.gleitz-online.de/images/tga/2608-spd-ov-hohenhameln.pdf>
V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Peine, Vors. Matthias Möhle, Goethestr. 16, 31224 Peine - Fotos/Layout: Andreas Brinkmann



PHYSIOLAND
Katja Tabor

**NEUE WEGE FÜR
IHRE GESUNDHEIT
& KRAFT IM ALTER!**

AB SOFORT STARTET DER VORVERKAUF

DIESEN HERBST ERLEBEN SIE IHR NEUES
TRAINING DER ZUKUNFT IM PHYSIOLAND

KOMMEN SIE VORBEI ODER VEREINBAREN SIE JETZT EINEN INDIVIDUELLEN INFOTERMIN.
Telefonische Anmeldung für Ihren individuellen Infotermin ist erforderlich: ☎ 05128 - 400 07 82

PHYSIOLAND · Katja Tabor | Im Großen Freien 9 | 31249 Hohenhameln | info@physio-land.de

www.physio-land.de

BIS 08.10.26
GRÜNDUNGS-
MITGLIEDER WERDEN &
BIS ZU
219€*
SPAREN
*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 12 bzw. 24 Monaten

Grundschulstandorte Hohenhameln und Clauen:

Förderverein unterstützt Einschulung 2026

Hohenhameln/Clauen. Mit viel Engagement, Unterstützung und Herzblut sind die Einschulungsfeiern 2026 an den Grundschulstandorten Hohenhameln und Clauen gelungen. Für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler begann damit ein neuer Lebensabschnitt, der von den Schulen, Familien und zahlreichen Helferinnen und Helfern festlich begleitet wurde.

Auch der Förderverein der Grundschule Hohenhameln/Clauen leistete erneut seinen Beitrag zu einem gelungenen Start ins Schulleben. Wie in den vergangenen Jahren stellte der Verein verschiedene Materialien und Ausstattungen zur Verfügung. Kaffeemaschinen, Bierzeltgarnituren, Wimpel und die vom Förderverein finanzierten Musikanlagen kamen bei den Veranstaltungen zum Einsatz und sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen. Für das leibliche Wohl gab es leckeren Kuchen, der vom Förderverein sowie vom Café Engelke gespendet wurde.

Am Standort Hohenhameln wurde die Veranstaltung zudem durch die liebevolle Tischdekoration von **Krea(k)tiv mit Herz aus Bierbergen** bereichert. Die Dekoration wurde dem Förderverein erneut kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür gilt ein besonderer Dank.

In Clauen übernahm **Christopher Jahn** die Vorstellung des Fördervereins. Er möchte sich künftig als Nachfolger von **Sebastian Hebbelmann** im Verein engagieren und damit die Arbeit des Fördervereins aktiv weiter-



führen. „Mir hat die Arbeit in den letzten Jahren viel Spaß gemacht, nicht nur, weil wir erhebliche finanzielle Mittel für die Kinder bereitstellen konnten, sondern auch, weil die Förderung direkt bei den Kindern ankommt und einen hohen Wirkungsgrad entfaltet. Da ich selbst keine Kinder mehr im Grundschulalter habe, ist es nun Zeit für einen Generationenwechsel. Als Förderverein brauchen wir einen engen Kontakt zu Kindern, Eltern und Lehrern sowie den verschiedenen Gremien. Dazu benötigt man engagierte Eltern, deren Kinder die Grundschulen besuchen. Mit Christopher haben wir einen geeigneten und engagierten Nachfolger gefunden“, so Hebbelmann, der den Verein in den vergangenen Jahren maßgeblich vertreten hat.

Auch **Melvin Behrens von der Sparkasse HGP** (Heimatherzen) war bei der Einschulung dabei. So

konnte er sich vor Ort ein Bild davon machen, wie die Unterstützung des Fördervereins und seiner Partner bei den Schülerinnen und Schülern ankommt und welche konkreten Projekte dadurch ermöglicht werden.

Viele Anschaffungen und Projekte für die Kinder

Dass die Arbeit des Fördervereins unmittelbar den Kindern zugutekommt, zeigen zahlreiche Anschaffungen und Projekte, die im vergangenen Schuljahr realisiert werden konnten. Dazu gehören unter anderem **neue Schwimmflossen, neue Schulanzen für den Übergang an die weiterführenden Schulen, die Infoveranstaltung zum Thema Handynutzung, Eis für die Mini-WM, zwei neue Kicker-tische sowie Warnwesten für die Fahrradprüfungen.**

Auch am Grundschulstandort

Clauen konnte ein **neues Spielgerät** angeschafft werden. Damit wurde ein weiterer Wunsch der Kinder umgesetzt und das Angebot auf dem Schulhof erweitert.

Für September ist bereits die nächste größere Förderung geplant: Für alle ersten Klassen in Hohenhameln und Clauen werden **mobile Sitzbänke für Sitzkreise** angeschafft. Damit sollen flexible Möglichkeiten für Unterricht, gemeinsames Lernen und Gesprächsrunden geschaffen werden.

Darüber hinaus unterstützt der Förderverein regelmäßig weitere wichtige Angebote und Projekte wie Theaterfahrten und weitere Maßnahmen, die den Schulalltag für die Kinder bereichern.

Gemeinsam für beide Schulstandorte

Auch wenn die beiden Schulstandorte **Clauen und Hohen-**



hameln seit diesem Schuljahr eigenständig sind, bleibt es ein wichtiges Anliegen des Fördervereins, für beide Standorte da zu sein. Der Verein möchte weiterhin alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde unterstützen und dazu beitragen, dass sie gute Bedingungen für einen erfolgreichen Start und eine schöne Grundschulzeit vorfinden.

„Wir möchten uns bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern für ihren großartigen Einsatz bei der diesjährigen Einschulung bedanken“, betonen Schulleiterin **Heike Pingel** und der Vorsitzende des Fördervereins, **Sebastian Hebbelmann**.

Die Einschulungsveranstaltungen boten dem Förderverein zugleich eine gute Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen und mit Eltern ins Gespräch zu kommen. Dabei konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden. „Wir hei-

ßen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen! Weitere Eltern, die sich engagieren möchten, sind jederzeit eingeladen, dem Verein beizutreten“, so Hebbelmann.

Der Jahresbeitrag beträgt lediglich **12 Euro**. Ein Beitrittsformular ist im jeweiligen Schulsekretariat sowie im vom Förderverein unterstützten Hausaufgabenplaner zu finden. Es kann unkompliziert in der Schule oder bei den jeweiligen Klassenlehrkräften abgegeben werden.

„Das ist ein geringer Betrag – doch wenn viele mitmachen, können wir gemeinsam viel bewegen“, betont Hebbelmann.

Der Förderverein bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf viele weitere gemeinsame Projekte – **für die Kinder in Hohenhameln und Clauen.**

Förderverein
Hohenhameln/Clauen

Gemeinsam
Zukunft
gestalten

BILDUNG
WIRTSCHAFT
ZUSAMMENHALT

ICH FREUE
MICH AUF EURE
STIMME AM
13.09.

Bürgermeisterkandidat
Sebastian Hebbelmann

V.i.S.d.P.: Sebastian Hebbelmann / Foto und Gestaltung: Andreas Brinkmann
Diese Veröffentlichung beinhaltet Informationen, die gemäß der Verordnung (EU) 2024/900 vom 13. März 2025 über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung (TTPW-VO) mit jeder politischen Werbung bereitgestellt werden müssen. Die weiteren Informationen zu dieser Werbung findet ihr hier: <https://www.spd-peine.de/transparenz>
oder unter: <https://www.gleit-z-online.de/images/ttpa/2608-spd-ov-hohenhameln.pdf>

Sommerfilm in Bierbergen:

Traditioneller Ferienabschluss



Bierbergen. In alter Tradition organisierten der Bürgermeister und sein Stellvertreter auch in diesem Jahr am letzten Montag der Sommerferien den beliebten Filmnachmittag des Ortsrates Bierbergen im Mehrzweckgebäude, der erneut zahlreiche begeisterte Kinder anlockte.

Wieder ließen sich viele Kinder vom Filmspaß überzeugen und nahmen das Filmangebot an.

Insgesamt 30 Kinder wollten sich das Filmerebnis in diesem Jahr nicht entgehen lassen und kamen in den „Kinosaal“ Mehrzweckgebäude, den Dirk Pannicke und Marc-André Delp für

die Kinder vorbereitet hatten. Die Fenster waren zugehängt, der Saal abgedunkelt und Stuhlreihen aufgebaut. Und schon konnte der Filmspaß beginnen. Popcorn und Getränke gab es wie gewohnt vom Ortsrat. Gezeigt wurde der Zeichentrickfilm „Tafiti – Ab durch die Wüste“. Während der knapp 80 Minuten gab es Gekrassel und Geraschel unter den Kindern, die gebannt dem Film folgten. Popcorn und Getränke fanden reißenden Absatz, zur Pause wurde nachgefüllt. Die Stimmung war super und die Kinder hatten viel Spaß.

Wenn das Interesse weiterhin besteht und das Angebot des

Filmnachmittags in Bierbergen als Filmevent für Kinder im Ferienprogramm weiterhin angeboten werden soll, dann könnte es auch im nächsten Jahr eine Neuauflage des Sommerfilms in den Schulferien geben und die Tradition des Filmnachmittags im Ferienprogramm in Bierbergen weitergehen wird. Vielen Dank den Helfern beim Abbau des Kinosaaes. Gemeinsam mithelfen und sich einsetzen – das macht ein Miteinander aus. Die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeindejugendpflege haben sich gefreut.

Marc-André Delp
und Dirk Pannicke

SPD-Ortsverein Hohenhameln:

SPD mit 18 Kandidierenden und klaren Schwerpunkten



Hohenhameln. Bereits im April konnte der SPD-Ortsverein Hohenhameln 18 Kandidierende für den Gemeinderat zur kommenden Kommunalwahl gewinnen. Inzwischen hat der Wahlausschuss der Gemeinde Hohenhameln die Liste zugelassen.

Die Kandidierenden haben sich mittlerweile getroffen und gemeinsam über die inhaltlichen Schwerpunkte des Wahlprogramms beraten.

Im Mittelpunkt stehen dabei

der Erhalt des Hallenbades, die Weiterentwicklung der kinderfreundlichen zur generationenfreundlichen Kommune sowie ein ganzheitliches Radwegkonzept für die Gemeinde. Dieses hatte die SPD bereits 2022 in die politische Diskussion eingebracht. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Zivil- und Katastrophenschutz.

Aus Sicht der SPD braucht es ein Schutzkonzept für alle Ortschaften, das auf aktuelle Herausforderungen wie den

Klimawandel und mögliche Blackout-Szenarien vorbereitet ist.

Dazu gehören neben der Information und Aufklärung der Bevölkerung auch mögliche bauliche Maßnahmen sowie eine gute Ausstattung der Feuerwehren. „Wir wollen Hohenhameln zukunftsfest gestalten und dabei die Bedürfnisse aller Generationen im Blick behalten“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andreas Brinkmann.

Nils Decker



Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Oberflächen, die begeistern!

Entdecken Sie neue Fliesentrends für Ihre Wohntäume – modern und vielseitig für jeden Stil.







Termin vereinbaren

www.baustoff-brandes.de

Peine
Dieselstr. 1, Tel. 05171/7009-0

Braunschweig
Petzvalstr. 39, Tel. 0531/214898-0

Burgdorf
Leineweberstraße 1, Tel. 05163/8843-0

HEINER GOLDBECK

FÜR HOHENHAMELN

PARTEILOS.
FÜR HOHENHAMELN.

Ihr parteiloser Kandidat
für den Orts- und Gemeinderat

- ✓ Zuhören.
- ✓ Anpacken.
- ✓ Zukunft gestalten.

Am 13.09. wählen!

Für ein starkes Hohenhameln.

Politische Werbung | Sponsor und V.i.S.d.P.: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Fotos: Iris Goldbeck, Transparenzhinweis: <https://www.gleitz-online.de/images/Atpa/260708-heiner-goldbeck.pdf> mit KI erstellt

Warum Wählergemeinschaften bei der Kommunalwahl 2026 an Bedeutung gewinnen:

Überparteilich und nah dran

Hohenhameln. Die Kommunalwahl 2026 in Niedersachsen zeigt einen deutlichen Trend: Immer mehr Bürgerinnen und Bürger engagieren sich nicht mehr ausschließlich in den klassischen Parteien, sondern schließen sich mit örtlichen Wählergemeinschaften zusammen. Dahinter steht häufig der Wunsch, kommunale Entscheidungen stärker an den konkreten Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten – unabhängig von parteipolitischen Vorgaben.

Wählergemeinschaften sind dabei kein neues Phänomen. In vielen Gemeinden gehören sie seit Jahrzehnten zum politischen Alltag. Doch in diesem Wahljahr gewinnen sie spürbar an Bedeutung. Themen wie die Zukunft der Dörfer, Infrastruktur, Kinderbetreuung, Feuerwehr, Vereinsleben, Energiewende oder Flächenentwicklung lassen sich häufig pragmatischer lösen als über ideologische Debatten. Kommunalpolitik wird deshalb zunehmend als Sachpolitik verstanden.

Gerade in ländlichen Regionen Niedersachsens wächst das Bedürfnis nach Politik, die zuhört, unterschiedliche Meinungen zusammenführt und Lösungen gemeinsam entwickelt. Persönliche Glaubwürdigkeit, ehrenamtliches Engagement und Ortskenntnis spielen für viele Wähler inzwischen eine größere Rolle als das Parteibuch.

Hohenhameln als Beispiel für diesen Wandel



Besonders deutlich wird diese Entwicklung in der Gemeinde Hohenhameln. Zur Kommunalwahl am 13. September treten mehrere örtliche Wählergemeinschaften an. Einige Beispiele sind im Folgenden aufgeführt.

In Mehrum tritt die in diesem Jahr gegründete „WSG Mehrum“ als neue Stimme für die Belange des Ortes auf. Auch in Equord engagiert sich mit „Gemeinsam für Equord“ eine unabhängige Wählergemeinschaft für die Entwicklung des Dorfes.

In Bierbergen haben sich ebenfalls überparteilich Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, um die Interessen ihres Ortes direkt im Ortsrat zu vertreten. Gleiches gilt für Soßmar, wo die örtliche „Wählergruppe Soßmar“ antritt, die gute Sachpolitik im Ortsrat fortzusetzen.

Auf Gemeindeebene tritt die überparteiliche Wählergemeinschaft „Wir für Hohenhameln“ an. Diese Gruppe setzt sich aus

erfahrenen Ratsmitgliedern und neuen Kandidaten zusammen, die gemeinsam kommunalpolitische Ziele verfolgen und eine Politik für die Sache machen wollen.

Gemeinsam zeigen diese Beispiele, dass kommunalpolitisches Engagement in Hohenhameln längst nicht mehr ausschließlich entlang klassischer Parteigrenzen organisiert wird. Vielmehr stehen häufig die gemeinsamen Interessen der Ortschaften und der Gemeinde im Mittelpunkt.

Eine überparteiliche Bürgermeisterkandidatur

Auch die Kandidatur von Manuela Schneider fügt sich in diesen Trend ein. Sie tritt zur Bürgermeisterwahl 2026 ausdrücklich als überparteiliche Kandidatin an. Unterstützt wird sie von der Wählergemeinschaft „Wir für Hohenhameln“. Sie versteht ihre Kandidatur jedoch bewusst als Angebot an alle Bürgerinnen und

Bürger – unabhängig von einer Parteizugehörigkeit.

Im Mittelpunkt ihrer Kampagne stehen der direkte Dialog mit den Menschen, regelmäßige Besuche in allen Ortschaften sowie das Ziel, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen. Mit Formaten wie #EverySingleDorfstraße oder #EverySingleFahrradweg setzt sie bewusst auf Gespräche vor Ort und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Kommunalpolitik lebt vom Miteinander

Die Entwicklung in Hohenhameln spiegelt damit einen landesweiten Trend wider. Während Parteien weiterhin eine wichtige Säule der kommunalen Demokratie bleiben, gewinnen unabhängige Wählergemeinschaften und überparteiliche Kandidaturen an Bedeutung. Sie stehen für eine Politik, die weniger von Parteiprogrammen als von konkreten



Wählergruppe Soßmar



Gemeinsam für Equord

Lösungen für die Menschen vor Ort geprägt ist.

Ob dieser Trend die Kommunalwahl 2026 nachhaltig beeinflussen wird, entscheiden die Wählerinnen und Wähler. Fest steht jedoch schon jetzt: In vielen niedersächsischen Gemein-

den – und besonders in Hohenhameln – wird Kommunalpolitik zunehmend dort gemacht, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und über Parteigrenzen hinweg an der Zukunft ihrer Heimat arbeiten.

Manuela Scheider

Manuela Schneider
FÜR HOHENHAMELN  13.09.

- ... für Wirtschaftskraft
- ... für stabile Gemeindefinanzen
- ... für eine generationenfreundliche Kommune
- ... für intelligente Mobilitätskonzepte
- ... für das Ehrenamt
- ... für Investitionen in vielseitig nutzbare kommunale Gebäude
- ... für attraktive Sportstätten und Treffpunkte
- ... mehr unter www.Manuela-Schneider.com



“Miteinander und mutig mit mir ...”

Überparteiliche Kandidatin

Autozubehör - Fachhandel

Alles für Ihr Auto zu TOP-Preisen

Autoteile & mehr	Reifen & Räder
Öle & Additive	Bremsenteile

AUTOZUBEHÖR BITTNER

INH. GIUSEPPE MONGIOVI
Oberger Hauptstr. 8a • **Ilse-Oberg**
geöffnet: von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon (0 51 72) 27 29
Fax: (0 51 72) 27 67
Mail: bittner-autozubehoer@t-online.de
www.bittner-autozubehoer.de

GLEITZ MEISTERBETRIEB

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR SOLAR

Marco Gleitz

**Zankenburg 10
31174 Schellerten**

Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

MALERBETRIEB Gerstenberg

Inh. Dennis Fritz

Tapezier- und Streifarbeiten
Bodenbeläge
Lackierarbeiten
Fassaden Gestaltung
Sondertechniken
Festpreise

T 05121 605960 M 0176 55415281
E malerbetrieb-gerstenberg-fritz@web.de
Solteich 2 | 31191 Algermissen

Fahrschule gesucht!?

Fahrschule »S&S«

Inh. Ch. Sauer

Hohenhameln
☎ 01 28 - 42 00
Weberstraße 13

Hildesheim
☎ 01 21 - 1 26 57
Zingel 39

www.fahrschule-s-u-s.de

JOS. LINKOGEL

Inh. Ansgar Linkogel

Zweiradmechanik

- Verkauf und Service von E-Bikes und Fahrrädern
- E-Teile
- Reparaturen
- Zweiradmechaniker

Marktstraße 1a • 31191 Algermissen • Tel. (05126) 1325
www.linkogel.de • E-Mail: ansgarlinkogel@aol.com

GEMEINDEJUGENDPFLEGE



Rückblick Sommerferienprogramm 2026

...kaum haben sie begonnen, sind sie auch schon wieder vorbei: die Sommerferien. Und damit gehört ein weiteres Sommerferienprogramm der Geschichte an. Ein schönes übrigens ☺, das am 01.07. mit der Platzierung der Hindernisse für den Fußballgolfplatz in Mehrum begann. Bereits am nächsten Tag radelten etliche Kinder in den Sonnenuntergang und verbrachten eine aktive Zeit auf dem Spielplatz in Clauen, ehe es in den Kinder- und Jugendtreff zurückging und nach einem leckeren Bratwurstessen mit anschließendem Spiel & Spaß auf dem Sportplatz die Übernachtung im Jugendtreff folgte. Ein leckeres Brötchenfrühstück rundete am nächsten Morgen die Aktion ab.



Die vielfältig gestrickten Angebote der Gemeindejugendpflege, die das Programm in bewährter Weise wieder zu einer bunten Mischung aus kreativen und actionreichen Inhalten machten, wurden dann in den sich anschließenden Ferienwochen von zahlreichen jungen Menschen besucht.

So wurden in den einzelnen Kreativangeboten mit viel Fleiß und beachtlicher Ausdauer Anhänger aus Schrumpffolie, beleuchtete Flaschen und dekorative Zaunlatten liebevoll gestaltet, Acrylbilder gemalt und Tontopftrommeln gebaut, Buddelschiffe im Würstchenglas und Tierspardosen gebastelt, sowie Quallen und Täschen genäht. Vorschüler*innen kamen mit Blumensteckern auf ihre Kosten.

Für die Freund*innen des kulinarischen Gaumenschmaus standen ein leckerer Bauerntopf als Kochaktion und ein ebenso köstlicher Apfelkuchen auf dem Programm. Die Gemeindejugendpflege hofft in diesem Zusammenhang sehr, dass es allen Beteiligten geschmeckt hat. © Dank des Engagements aufstrebender Jungschauspieler*innen entstand im Rahmen des seit Jahren begehrten Filmworkshops in diesem Sommer neuerlich ein kleines cineastisches Werk. In diesem Jahr wurden durch ambitionierte Wissenschaftler*innen den Mitgliedern eines Fitnessstudios positive tierische Eigenschaften injiziert. Man kann sich denken, dass die Aktion schief ging, als eine arme Praktikantin mit dem Versuchsaufbau allein gelassen wurde und bei zwei Probelaufen ein hungriger Wolf und ein nicht minder hungriger Löwe freigelassen wurden. Natürlich ging nach einer turbulenten Verfolgungsjagd und einem Einfall besagter Praktikantin am Ende doch noch alles gut aus. In gewohnter Weise wurden der fertige Film am Ferienende präsentiert, die Filmteiler verliehen, alle Schauspieler*innen mit reichlich Applaus bedacht und erhielten eine DVD als Erinnerung. Für die Filmidee dankt die Gemeindejugendpflege ihrer Ende Juli ausgeschiedenen ehemaligen BFDlerin Amelie an dieser Stelle übrigens ganz herzlich. :-)

Weitere Schauspieler*innen trafen sich außerdem zu zwei Theater-schnupperstunden auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ im Kinder- und Jugendtreff Hohenhameln.

Zwei weitere Programmhilights waren eine Schnitzeljagd durch Hohenhameln sowie eine Tagesfahrt in den Freizeitpark Sottrum.

Ein gut besuchter Bewegungsspiele-Nachmittag, ein wasserreicher Thementag Piraten und die inzwischen zur Tradition gewordene Suche nach dem Schatz des Käpt'n Sweetycorn rundeten das Ferienprogramm ab. Die Gemeindejugendpflege Hohenhameln bedankt sich bei allen anderen Programmgebern, die mit ihren Angeboten zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben, so dem BSC Clauen, dem Ortsrat Bierbergen, dem Ortsrat Mehrum, der Initiative Dorfladen Bierbergen, dem Hohenhamelner Tennis Club e. V., dem MTV Germania Stedum, dem Hundsportverein „Peiner Eulen“, dem Hegering, dem MSC Hohen-

hameln, der Imkerei Matschurk, dem Milchhof Decker und Frau Losse. Auch der Generationenhilfe Börderegion e. V. sei für die Bereitschaft zur Mitwirkung am Ferienprogramm gedankt. Die Gemeindejugendpflege hofft sehr, auch im kommenden Jahr wieder ein breitgefächertes Programm mit zahlreichen guten Ideen auf die Beine stellen zu können. Allen Schülerinnen und Schülern wünscht die Gemeindejugendpflege einen schönen Start in das neue Schuljahr.

Das aktuelle Programm der Gemeindejugendpflege Hohenhameln ist auf der Homepage der Jugendpflege (www.jugend-hohenhameln.de) nachzulesen. Darüber hinaus kann man der Jugendpflege auch auf Instagram (@jugendpflegehohenhameln) folgen.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich – um keine Ankündigung und kein Angebot zu verpassen – in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen. Alles, was man dafür tun muss, ist eine E-Mail mit dem Stichwort E-Mail-Verteiler und dem Zusatz „Ich, (bitte Namen angeben), bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zum Zwecke des Bezuges der Infopost der Gemeindejugendpflege Hohenhameln von der Gemeinde Hohenhameln gespeichert wird.“ an jugendpflege@hohenhameln.de zu schicken.

Telefonische Kontaktmöglichkeiten bestehen unter 05128-40121, Mobil unter 0176 55975425 (Tobias Böker), 0176 55914543 (Luca Burzig), 0176 55975386 (Melissa Rimpel) und über den Messengerdienst „Signal“ oder alternativ per E-Mail (jugendpflege@hohenhameln.de). Natürlich aber kann man die Gemeindejugendpflege auch persönlich zu den Angebotszeiten im Kinder- und Jugendtreff Hohenhameln erreichen.

Zukunftswerkstatt stellt erste Weichen für den zweiten Aktionsplan der Kinderfreundlichen Kommune Hohenhameln

Um kurz nach neun Uhr begrüßte Bürgermeister Uwe Semper am 12.08.2026 die 21 Teilnehmer*innen der Zukunftswerkstatt zur Kinderfreundlichen Kommune sowie Dagmar Moldehn und Astrid Hölzer, die beiden Moderatorinnen der Veranstaltung und Sönke Deitlaff vom Verein Kinderfreundliche Kommunen e. V. im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln. Insbesondere zeigte er sich erfreut über die anwesenden Kinder und Jugendlichen.



Nach einer kurzen Kennenlernphase, einem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre nebst einer Bestandsaufnahme hinsichtlich des aktuellen Sachstands, begannen die Gruppe der Kinder und die Gruppe der Jugendlichen und Erwachsenen zunächst im Rahmen einer Fantasiephase mit der Entwicklung von Ideen. Im Laufe des Tages wurden die Inhalte der Arbeitsgruppen zusammengetragen und die kreativen Aspekte konkretisiert und in realistische Bahnen gelenkt.

Seitens des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e. V. werden aus den Ergebnissen nun Empfehlungen entwickelt, die eine Arbeitsgrundlage für die Erstellung des zweiten Aktionsplanes darstellen und für die zukünftige Tätigkeit, der den Prozess begleitenden Steuerungsgruppe, relevant sein werden.



Heimtex NORD

Set 7-Zonen Kaltschaum-Matratze
elastischer Hybrid-Schaumkern, 7-Zonen-Schnitt zur individuellen Unterstützung des Körpers, hohe Punkte-elastizität, abnehmbarer Lyocell-Bezug, waschbar, ca. 90/100 x 200 cm

2. MATRATZE KOSTENLOS

TRAUMHAFT SCHLAFEN

H2

H3

399,- UVP
+399,- UVP
798,-

2 Stück nur 399,- Set

Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. Nord KG

Carl-Zeiß-Straße 6 38644 Goslar Telefon: 05321 3933260	Dornbergsweg 51 38855 Wernigerode Telefon: 03943 4080836
Schäferstraße 13 31224 Peine Telefon: 05171 2949874	Herzberger Landstraße 3B 37520 Osterode am Harz Telefon: 05522 76491
Fischerhofstraße 4 29525 Uelzen Telefon: 0561 42067	Am Rehmanager 13 38304 Wolfenbüttel Telefon: 05331 8558869

WWW.HEIMTEX-NORD.DE

49 Kandidatinnen und Kandidaten treten in fünf Wahlbereichen an:

SPD im Landkreis Peine geht mit starkem Team und Zukunftsprogramm in die Kommunalwahl

Peine. Am 13. September 2026 entscheiden die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Peine über die Zusammensetzung des neuen Kreistages. Die SPD geht dabei mit einem breit aufgestellten Team in die Kommunalwahl: Insgesamt 49 Kandidatinnen und Kandidaten treten in den fünf Wahlbereichen für die Sozialdemokraten an. Sie kommen aus allen Teilen des Landkreises und bringen unterschiedliche berufliche, persönliche und kommunalpolitische Erfahrungen mit.

Für die SPD ist diese regionale Vielfalt ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Politik im Kreistag betrifft den Alltag in der Stadt, in allen Gemeinden und Ortschaften: Von Schulen und Kreisstraßen über Busverbindungen und Rettungsdienst bis hin zu sozialen Angeboten und der wirtschaftlichen Entwicklung. Deshalb sollen möglichst viele unterschiedliche Perspektiven aus dem gesamten Landkreis in die politische Arbeit einfließen.

Gemeinsam mit den Kreistagskandidierenden tritt Julia Semper für die SPD als

Kandidatin für das Amt der Landrätin an. Die Polizeioberärztin leitet seit 2024 das Polizeikommissariat Peine und kennt den Landkreis sowohl aus ihrer beruflichen Tätigkeit als auch aus ihrem kommunalpolitischen Engagement. Für sie und die SPD stehen insbesondere Sicherheit, gute Bildung und eine starke wirtschaftliche Entwicklung im Mittelpunkt.

Die inhaltliche Grundlage bildet das „Zukunftsprogramm“ für den Landkreis Peine. Es beschreibt, wie sich der Landkreis in den kommenden Jahren entwickeln soll und verbindet konkrete kommunalpolitische Aufgaben mit langfristigen Zielen. Dabei geht es unter anderem um verlässliche Bildungsangebote und moderne Schulen, eine gute öffentliche Infrastruktur, Mobilität und Daseinsvorsorge, gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie einen handlungsfähigen Zivil- und Katastrophenschutz. Das Programm ist öffentlich einsehbar unter julia-semper.de

Einen besonderen Stellenwert nimmt die wirtschaftliche Entwicklung des Peiner Landes ein. Ergänzend zum

Zukunftsprogramm wurde deshalb ein eigenständiges Wirtschaftsprogramm erarbeitet. Grundlage dafür waren Gespräche mit Wirtschaftsverbänden, Unternehmen und weiteren Akteuren aus der Region. Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Anregungen sind als wichtige Impulse in die Erarbeitung eingeflossen. Aus Sicht der SPD kann eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für den Landkreis nur dann entstehen, wenn Politik und Unternehmen regelmäßig miteinander im Austausch stehen und die Rahmenbedingungen vor Ort gemeinsam in den Blick nehmen.

Im Mittelpunkt stehen dabei gute Voraussetzungen für bestehende Unternehmen ebenso wie die Ansiedlung neuer Betriebe, attraktive Arbeitsplätze und die Sicherung von Fachkräften. Gleichzeitig soll der Landkreis als Standort weiterentwickelt werden, ohne die Lebensqualität der Menschen aus dem Blick zu verlieren. Gute Verkehrswege, digitale Infrastruktur, verlässliche Verwaltungsstrukturen und attraktive Bildungsangebote gehören deshalb ebenso

zu einer starken Wirtschaftspolitik.

Auch bei Bildung und Daseinsvorsorge sieht die SPD zentrale Aufgaben für den kommenden Kreistag. Schulen sollen zeitgemäß ausgestattet sein und Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem Wohnort gute Chancen bieten. Ebenso wichtig sind eine verlässliche medizinische und soziale Versorgung sowie gute Verbindungen zwischen den Gemeinden und der Stadt Peine. Der Landkreis soll auch künftig ein Ort sein, an dem Menschen gerne leben, arbeiten und Familien gründen.

Mit 49 Kandidierenden für den Kreistag, Julia Semper als Landratskandidatin und einem Zukunftsprogramm, das verschiedene Bereiche des täglichen Lebens miteinander verbindet, geht die SPD Peine in die Kommunalwahl. Ihr Anspruch ist es, Erfahrungen aus den Gemeinden, den Austausch mit den Menschen und klare politische Ziele zusammenzuführen und damit Verantwortung für die weitere Entwicklung des Landkreises zu übernehmen.

Nick Pullner

Wer sind wir und warum kandidieren wir?

Gemeinsam für Equord



Equord. Wir sind Corinna Szanwald, Sofie Strube und Marcel Neumann und kandidieren bei der Kommunalwahl am 13. September für die neugegründete und unabhängige Wählergemeinschaft „Gemeinsam für Equord“. Eine starke und zusammenhaltende Dorfgemeinschaft, eine funktionierende Infrastruktur sowie ein weiterwachsender Ort für alle Generationen, dafür setzen wir uns ein.

So möchten wir den Jugendraum als gemeinsamen Treffpunkt für Alt und Jung gestalten, eine E-Ladesäule am Mehrzweckgebäude als Chance aus der Freiflächen PV Anlage realisieren

oder neue Wohnmöglichkeiten, vom Tiny House bis zum Mehrgenerationen Wohnen, auf den Weg bringen.

Durch unsere aktive Vereinsarbeit, u. a. in der Feuerwehr, den Jungmädels oder der Jungesellschaft, sind wir sehr verbunden mit dem Dorfleben und wollen dieses auch in Zukunft aktiv stärken und fördern.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, sprechen Sie uns gerne direkt im Ort an oder kontaktieren uns über: gemeinsamequord@gmx.de. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und Ihre Anliegen.

Corinna Szanwald

Julia Semper. Mit Sicherheit für den Landkreis.

Als Leiterin des Polizeikommissariats Peine weiß ich: Sicherheit ist mehr als niedrige Kriminalitätszahlen. Sie entsteht dort, wo Menschen gute Bildungschancen haben, die Wirtschaft stark ist und alle gut und gerne leben.

ALS LANDRÄTIN WERDE ICH

- ✓ **Den Landkreis sicher und krisenfest machen**
- ✓ **Gute Bildungschancen für alle schaffen**
- ✓ **Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern**

**AM 13. SEPTEMBER
JULIA SEMPER WÄHLEN!**

**JULIA
SEMPER**
LANDRÄTIN FÜR PEINE

Politische Werbung, Kommunalwahlen 2026, V.I.S.d.P./Sponsor SPD-Unterbezirk Peine, Goethestraße 16, 31224 Peine, peine.br-ub@spd.de
Transparenzhinweis: <https://www.geltz-online.de/images/tpa/2608-spd-ub-peine.pdf>



JULIA-SEMPER.DE

Unter dem Motto „Gemeinsam. Engagiert. Zukunft gestalten.“:

CDU-Ortsratskandidaten stellen sich vor

Hohenhameln. Unter dem Motto „Für Hohenhameln. Für unser Dorf.“ tritt die CDU Hohenhameln mit Daniel Schrader, Simon Mangeng und Carmen Schneider zur Ortsratswahl am 13. September 2026 an. Gemeinsam möchten sie die Zukunft des Dorfes aktiv mitgestalten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen.

Im Fokus ihrer kommunalpolitischen Ziele stehen die Förderung der örtlichen Vereine und des Ehrenamts, eine moderne und bürgernahe Kommunikation sowie sichere Wege und attraktive Spielplätze für Familien. Ebenso setzen sich die Kandidaten für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Pfannteichs als Naherholungsgebiet, eine verlässliche Kinderbetreuung und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Familien ein.

„Hohenhameln lebt von den Menschen, die sich tagtäglich für unser Dorf engagieren. Dieses Engagement möchten wir unterstützen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und



Daniel Schrader

Bürgern die Zukunft unseres Ortes gestalten“, betont das CDU-Ortsratsteam.

Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei der regelmäßige Austausch mit den Menschen vor Ort. Ideen, Anregungen und auch Kritik sollen Gehör finden und in die Arbeit des



Simon Mangeng

Ortsrates einfließen. Ziel ist eine sachliche, bürgernahe Kommunalpolitik, die Hohenhameln als lebens- und lebenswerten Ort für alle Generationen weiterentwickelt.

Mit ihrem Motto „Gemeinsam. Engagiert. Zukunft gestalten.“ möchten Daniel



Carmen Schneider

Schrader, Simon Mangeng und Carmen Schneider deutlich machen, dass gute Kommunalpolitik vor allem vom Miteinander lebt.

*Daniel Schrader
1. stellv. Ortsbürgermeister
Hohenhameln*

Initiative in Stedum-Bekum setzt Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung:

Essen retten statt wegwerfen

Hohenhameln/Stedum-Bekum. Jeden Samstag öffnet die Initiative „Essen retten in Stedum-Bekum“ ihre Tore. Das Ziel ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Lebensmittel, die noch genießbar und für den Verzehr geeignet sind, sollen nicht im Müll landen. Stattdessen werden Backwaren, Obst und Gemüse kostenlos an Menschen weitergegeben. Damit setzt die Initiative vor Ort ein Zeichen gegen einen gesellschaftlichen Trend, der in Deutschland nach wie vor große Ausmaße hat: die Verschwendung von Lebensmitteln.

Die Zahlen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BM-LEH) zeigen die Dimension des Problems. Nach den aktuell verfügbaren Daten wurden in Deutschland im Jahr 2022 rund 10,8 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle entsorgt. Davon entfielen etwa 6,3 Millionen Tonnen beziehungsweise 58 Prozent auf private Haushalte. Pro Person wurden in den Haushalten durchschnittlich 74,5 Kilogramm Lebensmittel pro Jahr weggeworfen. Besonders bemerkenswert ist der hohe Anteil der privaten Haushalte. Während rund 15 Prozent der Lebensmittelabfälle auf Verarbeitung und Herstellung und etwa sieben Prozent auf den Handel entfielen, entstanden 58 Prozent in den Haushalten.

Lebensmittel sind mehr als ein Produkt, das nach dem Einkauf seinen Preis hat. In ihnen stecken Arbeit, Energie, Wasser, landwirtschaftliche Flächen, Transportwege und weitere Ressourcen. Wird ein noch genießbares Lebensmittel weggeworfen, waren die dafür eingesetzten Ressourcen letztlich vergeblich. Lebensmittelverschwendung ist daher sowohl aus ökologischer als auch aus ethischer und wirtschaftlicher Sicht problematisch. Die Produktion von Lebensmitteln



Hannelore Lamann, Bärbel Nagel, Hanne Porath, Melvin Behrens (Sparkasse), Sebastian Hebbelmann und Ina Lüttig (von links) bei der Scheckübergabe.
Text und Foto: Hans-Theo Wiechens

beansprucht unter anderem Boden, Wasser und Energie und verursacht Emissionen. Auch die Wertschätzung von Lebensmitteln spielt eine wichtige Rolle. Hinter jedem Brot, jedem Apfel und jedem Gemüse stehen Menschen, die diese Lebensmittel produzieren, verarbeiten, transportieren und verkaufen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Ressourcen bedeutet deshalb auch, genießbare Lebensmittel möglichst vor der Verschwendung zu bewahren.

Genau hier setzt „Essen retten in Stedum-Bekum“ an. Noch genießbare Backwaren, Obst und Gemüse werden kostenlos weitergegeben, anstatt im Müll zu landen. Dabei geht es nicht nur um Nachhaltigkeit. Die Initiative ist zugleich ein Ort der Begegnung. „Wir setzen uns nicht nur für Nachhaltigkeit ein, sondern bieten

auch einen Ort der Begegnung – viele Menschen treffen sich vorher frühzeitig, um zu reden“, berichtet Hanne Porath, die sich vor Ort engagiert. Jeden Samstag kommen Menschen zusammen, holen Lebensmittel ab und tauschen sich aus. So verbindet das Projekt Lebensmittelrettung mit sozialem Miteinander.

Unterstützt wird das Projekt mit 1.500 Euro durch Heimat-herzen. Die Verbindung zu Heimat-herzen stellte Ortsbürgermeister Sebastian Hebbelmann her. Er sprach über das Projekt mit Melvin Behrens, dem Leiter der Sparkasse Hohenhameln. Behrens zeigt sich von der Initiative überzeugt: „Ich finde das Projekt gut und finde es wichtig, dass Lebensmittel, die noch gut sind, nicht einfach weggeworfen werden.“ Auch Sebastian Hebbelmann sieht in dem Angebot mehr als eine

Initiative zur Lebensmittelrettung: „Essen retten ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil für das Dorfleben. Hier werden Lebensmittel gerettet und gleichzeitig Menschen zusammengebracht.“ Für die ehrenamtlich Engagierten ist die Unterstützung eine wichtige Anerkennung ihrer Arbeit.

Hanne Porath bedankt sich für die Spende und blickt bereits nach vorn: „Vielen Dank für die Spende. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und möchten unseren Standort künftig auch mobil erweitern, um noch mehr Menschen zu erreichen.“ „Essen retten in Stedum-Bekum“ zeigt damit, wie aus einer einfachen Idee ein nachhaltiges und soziales Angebot für den Ort entstehen kann: Lebensmittel werden gerettet, Ressourcen geschont und Menschen zusammengebracht.

Neue Holzbank und Fahrradständer aufgebaut:

Handweiser wird weiter aufgewertet



Stedum-Bekum, Equord, Ohlum (r). Das Handweiser-Fest in der Feldmark zwischen Stedum-Bekum, Equord und Ohlum lockte bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Nach der Wiederherstellung des durch mutwillige Sachbeschädigung zerstörten Handweisers wurde damit auch die Verbundenheit der drei Ortschaften an diesem besonderen Ort sichtbar.

Nun wurde der Handweiser weiter aufgewertet: Eine neue Holzbank sowie ein Fahrradständer wurden vor Ort aufgebaut. Damit soll der markante Treffpunkt in der Feldmark noch einladender werden und künftig zum Verweilen einladen. Im Rahmen des weiteren Aus-

baus haben Erik Jürgens und Sebastian Hebbelmann gemeinsam mit der Firma „Holz im Kopf“ aus Mehrum die nächsten Schritte besprochen. Bereits bei der Wiederherstellung des Handweisers hatte Erik Jürgens die Holzarbeiten mit dem Unternehmen organisiert.

Mit der neuen Sitzgelegenheit und dem Fahrradständer soll der Handweiser nicht nur ein Ort zum Vorbeikommen, sondern auch zum kurzen Verweilen werden. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Holzbank und der Fahrradständer gut angenommen werden und Menschen hier eine kleine Rast machen, die Landschaft genießen und miteinander ins Gespräch kommen.



APOTHEKEN NOTDIENST

Apotheken-Notdienst 24 h
Festnetz: 0800 0022833, Handy: 22833 (69 ct/Min.)
oder unter www.apotheken.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notruf für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Montag, Dienstag und Donnerstag 19 bis 7 Uhr
Mittwoch und Freitag 15 bis 7 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 7 Uhr
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag 18 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 16 Uhr.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 20 Uhr, Freitag 16 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 20 Uhr.



Kleiner Mann – was nun? Ein Stand-Up-Vortrag des Historikers Dr. Thomas Dahms

Hohenhameln (r). Wir kennen alle den Titel des Romanklassikers von Hans Fallada aus dem Jahr 1932. Dr. Dahms zieht in seinem Vortrag Parallelen zwischen der historischen Krisenzeit und den aktuellen Herausforderungen, vor denen wir stehen.

Wiederholt sich Geschichte? Gemeinsam mit seinen Zuhörerinnen und Zuhörern wirft er einen Blick auf historische Umbrüche und die gesellschaftliche Veränderungen der vergangenen 200 Jahre und lädt dazu ein, eigene Gedanken und Perspektiven im Gespräch einzubringen.

Dr. Dahms ist der Herausgeber des Magazins „Inspiration Ost-



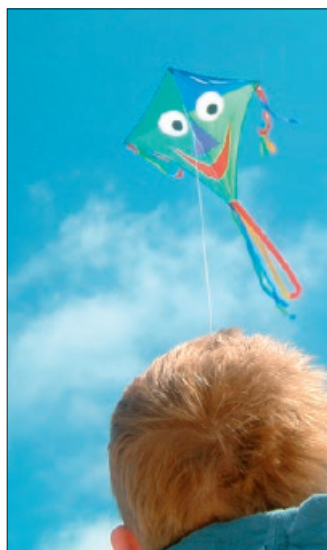
Dr. Thomas Dahms

falen“. Der Vortrag findet statt am **Mittwoch, 23. September**, von 18 bis 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Hohenhameln.

Drachenfest am 27. September

Hohenhameln (r). Der TuS Bierbergen und der Kulturverein Hohenhameln laden auch dieses Jahr zum Drachenfest auf dem Sportplatz Bierbergen ein: am 27. September ab 14 Uhr können alle großen und kleinen Kinder ihre Drachen in den Himmel schicken. Wer gerne selber einmal abheben möchte, kann das auf der Hüpfburg tun. Wer keinen Drachen dabei hat, kann mit Unterstützung des Vorstandsteams des Kulturvereins einen kleinen Papierdrachen vor Ort basteln. Dafür hat ein kleines Team fleißig vorgebastelt und große Materialkisten vorbereitet. Der Kulturverein dankt der Hohenhamelner Geschenk-Vitrine (Heinz Zahn) für die großzügige Spende von Bastelmateriale. Im letzten Jahr wurden übrigens fast 80 Drachen vor Ort gebastelt. Alle sind gespannt, ob die Zahl dieses Jahr getoppt werden kann.

Und wer sich stärken möchte: für das leibliche Wohl sorgt der



TuS Bierbergen mit reichlich Kaffee und Kuchen oder Bratwurst und Kaltgetränke.

Alle hoffen auf gutes Drachenvetter mit Sonnenschein und ausreichend Wind.

Für einen sicheren Schulweg:

SPD Mehrum macht sich für die Jüngsten stark

Mehrum. In diesen Tagen beginnt für viele Kinder mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Aus diesem Anlass haben die SPD-Gemeinderatskandidaten Verena Deserno und Andreas Brinkmann sowie Ortsbürgermeister Jens Böker eine Initiative für mehr Verkehrssicherheit gestartet. Die SPD Mehrum setzt sich damit – wie schon seit Jahrzehnten – konsequent für den Schutz der jüngsten Verkehrsteilnehmer ein.

Um Autofahrer gezielt zu sensibilisieren, hat Jens Böker Warnbanner der Deutschen Verkehrswacht mit den Aufschriften „Tempo runter, bitte! Schulanfang“ organisiert und gut sichtbar an den stark frequentierten Straßenabschnitten der B65 und der Triftstraße aufgehängt.



„Schulanfänger sind aufgrund ihres Entwicklungsstandes den komplexen Situationen des Straßenverkehrs oft noch nicht gewachsen und daher besonders gefährdet“, mahnt Jens Böker.

Der ADAC weist zudem darauf hin, dass die meisten Unfälle beim Überqueren der Fahrbahn passieren. Erstklässlern fehlt oft der nötige Überblick, sie werden leichter übersehen und benötigen eine wesentlich längere Reaktionszeit als Erwachsene.

Die SPD-Vertreter appellieren daher eindringlich an alle Kraftfahrer, im Umfeld von Schulen und Bushaltestellen äußerst vorsichtig und stets bremsbereit zu fahren. Eltern wird geraten, den Schulweg oder den Weg zur Bushaltestelle vorab unter realen Bedingungen zu den üblichen Schulzeiten gemeinsam mit den Kindern abzugehen und das Überqueren der Straße intensiv zu üben.

„Die Sicherheit unserer Kinder hat für uns oberste Priorität. Wir als SPD werden uns auch in Zukunft mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Mehrum ein sicherer und lebenswerter Ort für Familien bleibt“, bekräftigen Verena Deserno und Andreas Brinkmann.

Jens Böker

Aus der Geschäftswelt ...

Küchenstudio Vornkahl setzt seit über 25 Jahren auf den deutschen Premiumhersteller Ballerina:

Dag Vornkahl und Johann Lafer teilen Leidenschaft für innovative Küchen

Nettlingen. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert setzt das Küchenstudio Vornkahl auf die Küchen des renommierten Herstellers Ballerina. Für Inhaber Dag Vornkahl ist diese langjährige Partnerschaft weit mehr als eine Geschäftsbeziehung – sie ist Ausdruck gemeinsamer Werte: hochwertige Verarbeitung, durchdachte Funktionalität, modernes Design und der Anspruch, den Kunden stets individuelle Lösungen auf höchstem Niveau zu bieten.

Dass Ballerina-Küchen zu den innovativsten Küchenherstellern Deutschlands zählt, unterstreicht aktuell die enge Zusammenarbeit mit Sternekoch Johann Lafer. In der aktuellen Ausgabe des Magazins „Feinschmecker“ berichtet Lafer über die gemeinsame Vision einer modernen, funktionalen und designorientierten Küchenwelt. Im Mittelpunkt steht dabei das von ihm mitentwickelte „Lafer Freemobile“, das mit dem renommierten German Design Award 2026 ausgezeichnet wurde. Das mobile Küchenmodul vereint zusätzliche



Persönlicher Austausch unter Küchenexperten: Dag Vornkahl (rechts) traf den Sterne- und Fernsehkoch Johann Lafer bei einem Kochevent in Rödinghausen. Die langjährige Partnerschaft mit Ballerina-Küchen und die Begeisterung für innovative Küchenlösungen boten reichlich Gesprächsstoff.

Arbeitsfläche, Stauraum und Servicestation in einem innovativen Konzept und setzt neue Maßstäbe für Flexibilität und Komfort in der modernen Küche.

Für Dag Vornkahl ist diese Entwicklung eine schöne Bestätigung seiner langjährigen Entscheidung für Ballerina. „Wir haben uns

damals ganz bewusst für diesen Hersteller entschieden und diese Entscheidung bis heute nie bereut. Qualität, Innovationskraft und Zuverlässigkeit überzeugen uns seit über 25 Jahren – und damit letztlich auch unsere Kunden“, betont der Küchenfachmann.

Ein besonderes Erlebnis war für

Vornkahl die persönliche Begegnung mit Johann Lafer bei einem Ballerina-Kochevent im vergangenen Jahr. Dabei nutzten beide die Gelegenheit, intensiv über moderne Küchenplanung, optimale Arbeitsabläufe und die Anforderungen an zeitgemäßes Kochen zu fachsimpeln.

„Es ist spannend zu erleben, wie die Erfahrungen eines Spitzenkochs in die Entwicklung innovativer Küchenkonzepte einfließen und daraus Lösungen entstehen, die letztlich jedem Hobbykoch im Alltag zugutekommen“, so Vornkahl. Auch nach mehr als 25 Jahren blickt er optimistisch in die Zukunft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Ballerina-Küchen, kombiniert mit der persönlichen Beratung und individuellen Planung im Küchenstudio Vornkahl, bildet aus seiner Sicht die Grundlage dafür, auch künftig Küchen zu realisieren, die Design, Funktionalität und Wohnlichkeit auf höchstem Niveau miteinander verbinden.

gg

Malermeister
SANDER

05128 40 992 90 · info@der-malermeister-sander.de
www.der-malermeister-sander.de

Dachdeckermeister
KARSTEN BANK

➤ Fassadenbekleidung
➤ Schornsteinkopfenerneuerung
➤ Dachreparatur
➤ Einbau & Reparatur von Dachflächenfenstern

31241 Ilsede/Solschen, Opperweg 12
E-Mail: buero@dachdecker-bank.de

VELUX
Experte

Telefon
05172/7528

Miele über 100 Jahre Erfahrung!

Küchenstudio & Möbeltischlerei
VORNKAHL

Unser Familienunternehmen freut sich, Ihnen einen Traum von Küche zu planen, mit dem Besten an hochwertigen Materialien, die es gibt. Granit Arbeitsplatten, hochwertiger Schichtstoff oder die Fronten aus Glas, Hochglanz Lack oder Massivholz. In unserem Meisterbetrieb zeigen Ihnen unsere Gesellen den Spaß an ihrem Beruf, auch die eigenen Monteure zeigen ihre ganze Erfahrung und die Passgenauigkeit. Das Wort Problem kennen sie nicht. So haben die drei Lehrlinge natürlich viel zu lernen.

Küchen
aus eigener Fertigung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

KONTAKT
Tel. 051 23 - 40 90 662
01 76 - 40 33 31 82
www.vornkahl-kuechen.de

SONNTAGS SCHAUTAG: 9:00 - 13:00 UHR

Grundsatz: „Pflichtleistung hat Vorrang; nicht alles gleichzeitig, sondern priorisiert investieren“:

Wählergemeinschaft „Wir für Hohenhameln“ für alle Ortschaften der Gemeinde

Hohenhameln. Die Wählergemeinschaft „Wir für Hohenhameln“ tritt mit 17 Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2026 an und möchte sich sachorientiert und überparteilich in die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Angesichts eines aktuellen Haushaltsdefizits von deutlich über 7 Mio. Euro und eines Investitionsstaus von über 30 Mio. Euro für die kommenden 3 bis 5 Jahre sollen die kommunalen Leistungen der Gemeinde priorisiert werden.

Vorrang haben zunächst **Pflichtaufgaben der Gemeinde**, insbesondere Investitionen in Kindergärten, Grundschulen, Feuerwehren, Bauhof sowie Straßen- und Wegesanie rung. Die Investition in den Bau neuer Kindergärten in Soßmar und Hohenhameln wird unterstützt. Die prekäre Mangellage an KiTa- und Krippenplätzen wurde bereits Anfang 2022 durch die Gruppe „Wir für Hohenhameln“ aufgezeigt und eine Erweiterung der Betreuungsplätze angemahnt. Die Sanierung des Hallen-

bades soll mit einem tragfähigen Finanzierungskonzept erfolgen, was eine Überschuldung des Gemeindehaushalts und eine drohende Haushalts-sperre abwendet.

Grundsatz der Wählergemeinschaft ist: „**Pflichtleistung hat Vorrang; nicht alles gleichzeitig, sondern priorisiert investieren**“. Durch Abwendung einer Überschuldung sollen freiwillige Leistungen wie z. B. Hallenbad, Pfannteich, Seniorenangebote, Spielplätze, DGHs und Sportstätten mittel- und langfristig erhalten bleiben.

Die Wählergemeinschaft setzt sich für Gewerbe- und Industrieansiedlung ein. Die so erzielbaren Steuereinnahmen sowie das Einwerben von Fördermitteln sollen die zukünftigen Leistungen der Gemeinde bei solidem Haushalt bestmöglich erhalten.

Zudem unterstützt die Wählergemeinschaft „Wir für Hohenhameln“ die parteiübergreifende Kandidatur von Manuela Schneider für das Bürgermeisteramt.

Heiner Goldbeck

Malin Weyberg möchte in den Gemeinderat:

Generationenwechsel in Ohlum



Ohlum. Gerd Schauer, seit 25 Jahren Ortsvorsteher in Ohlum, wird sein Amt nach Ende der Wahlperiode nicht weiterführen. Auch Marion Övermöhle-Mühlbach kandidiert nach 15 Jahren in der Kommunalpolitik nicht wieder. Beide haben sich in ihrer aktiven Zeit u. a. in der Dorferneuerung engagiert und den Radweg von Ohlum nach Hohenhameln durchgesetzt. Nun steht ein Generationswechsel an. Die 27-jäh-

rige Ohlumerin Malin Weyberg möchte in den Gemeinderat einziehen. „Ich lebe hier und möchte gerne die Gemeinde aus Sicht der jungen Menschen mitgestalten. Mir geht es darum, die Gemeinde im Hinblick auf Verkehrsanbindung, Dorfentwicklung und Arbeitsplätze zukunftsfähig zu aufzustellen.“ Weyberg ist parteilos und kandidiert für die Liste „Wir für Hohenhameln“ auf Platz 8.

Marion Övermöhle-Mühlbach

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen
Aktuelle Notdienstnummer: **05176 923399**
(Anrufbeantworteransage über diensthabende Zahnärzte)
Oder unter www.kzvn.de im Internet.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

29. und 30.08. **Tierarztpraxis Papenhorst**, Alvesse 05176 976288
Mobil: 0171 2647023
05. und 06.09. **Dr. Anja Jansen**, Vechelde 05302 805088
12. und 13.09. **TÄ Maren Koch**, Edemissen 05176 219
19. und 20.09. **Dr. Elke Heinemann-Tronke**, Adenstedt 05172 912270
Mobil: 01515 4851127
26. und 27.09. **Dr. Edmund Kuhmann**, Gadenstedt 05174 530
Mobil: 0177 3102622



Am 13. 09. 2026

überparteilich
verbindend
sachlich
zielorientiert

Deine
Stimme

Attraktive Angebote für Familien, Kinder, Jugend und Senioren

- kinderfreundliche Kommune, Spielplätze, moderne u. ausreichend Plätze für KiTa, Krippen, moderne Grundschulen, Jugendräume, Wohnraum, Angebote für Senioren, Wochenmarkt

Sichere Mobilität

- moderne und sicher ausgebaute Radwege, e-Laden in allen Orten, Sanierung von Straßen & Wegen, flexiblere u. einfache Anbindung in allen Orten

Moderne Infrastruktur, gleichberechtigt in allen Dörfern

- attraktive Orte für Freizeit und Sport, Pfannteich, Treffpunkte, DGHs, Hundeplätze, leistungsstarker Bauhof, nachhaltige Energiekonzepte

Leistungsstarke Feuerwehren

- moderne Häuser, Räume und Fahrzeuge in allen örtlichen Stützpunkten

Förderung von Ehrenamt in Vereinen, Verbänden und Kirchen

- unbürokratische Unterstützung mit Sachmitteln und Zuschüssen
Wertschätzung und Förderung von Initiativen und Engagement

Mehr Handlungsspielräume durch solide Finanzen

- Förderung von Gewerbe und Einnahmen, Priorisierung bei Ausgaben und Investitionen, aktive Einwerbung von Förder- und Drittmitteln

Manuela Schneider

Bürgermeisteramt
Hohenhameln

Politische Werbung | Sponsor: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, V.i.S.d.P.: WfH, Dr. Günter Wahl, Herzberg 38, 31249 Hohenhameln, nordwahl@gmx.de
Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzhinweis: <https://www.gleit-zonline.de/images/tpa/260708-wfh.pdf>

Männerschützencorps Hohenhameln von 1902 dankt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern:

Ferienprogramm und Blasrohrschießen

Hohenhameln. Kürzlich war wieder ordentlich was los auf unserem Schießstand. Den Anfang machten acht Kinder und Jugendliche, die an unserem Ferienprogramm teilnahmen. Es wurde auf Dosen und Luftballons geworfen, mit dem Blasrohr geschossen und sich auch am Lichtpunktgewehr ausprobiert. Mit ruhiger Hand und sicherem Auge wurden alle Stationen gemeistert und sich zwischendurch mit Muffins und Limonade gestärkt. Bei der anschließenden Proklamation wurden die drei Bestplatzierten mit einem Preis ausgezeichnet und allen Teilnehmern ein kleines Geschenk zur Erinnerung überreicht.

Direkt im Anschluss trafen sich 24 Schützinnen, Schützen und Damenjungschützinnen, um am ersten Hohenhamelner



Blasrohr-Turnier teilzunehmen. Blasrohrschießen ist eine aufstrebende Schießsportart, bei der kleine Pfeile durch kräftiges Pusten aus einem Rohr auf eine Zielscheibe geschleudert

werden. Es wurde annähernd unter Wettkampfbedingungen mit Gruppenphase, Achtel- und Viertelfinale geschossen. Die vier besten Schützinnen und Schützen haben dann im di-

A group of seven children and one adult male standing outdoors in front of a brick wall. The children are holding small, colorful, house-shaped objects. The adult male is standing behind them, and a target board is visible in the background.

rekten Duell im Spiel um Platz drei und im Finale die Platzierungen untereinander ausgemacht. Nach hartem Ringen siegte Maik Gawlytta vor Sina Henke und Jochen Witte. Die

gemütliche Atmosphäre und das besondere Flair der direkten Duelle sorgten für gute Stimmung und einen spannenden Wettkampf. Eine Neuauflage im nächsten Jahr wird es auf jeden Fall wieder geben.

Unser besonderer Dank gilt

den vielen fleißigen Heferinnen und Helfern, die zum Gelingen beider Veranstaltungen beigetragen haben. Ganz besonders danken möchten wir unserem Oberschießwart Dieter Beckert für sein unermüdliches Wirken.

Mathias Otto

Gemeinsam - Heimat - Zukunft.

Am 13.09.2026
überparteilich
„Wir für Hohenhameln“
wählen!



Hohenhameln

Gemeinsam. Heimat. Zukunft.
KOMMUNALWAHL 2026

1  Dr. Günter Wahl Diplom-Chemiker	2  Heiner Goldbeck Immobilienmakler	3  Dirk Pannicke Disponent	4  Corinna Szanwald Verwaltungsfachangestellte	5  Jan Wouter van Leeuwen Landwirt
6  Christian Strübe Diplom - Kaufmann (FH)	7  Anja Böttcher Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)	8  Malin Weyberg Landwirtin	9  René Judek Unternehmer	10  Uwe Lauenstein Landwirt
11  Insa Baxmann Verwaltungsfachangestellte	12  Kerstin Palatini Leiterin KiTa	13  Gerald Suffel Wirtschaftsinformatiker	14  Maria Talleur Ärztin	15  Ingo Sewert Speditionskaufmann
16  Lutz Decker Landwirt	17  Carmen Schneider Schulleiterin	Für eine starke Gemeinde Hohenhameln.		



Politische Werbung | Sponsor: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, Vi.S.d.P.: WFH, Dr. Günter Wahl, Herzberg 38, 31249 Hohenhameln, nordwahl@gmx.de
Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzhinweis: <https://www.gleitzi-online.de/images/tpa/260708-wfh.pdf>



Obstbaumversteigerung wieder voller Erfolg:

Alle Bäume unter dem Hammer



Mehrum. Die traditionsreiche Obstbaumversteigerung in Mehrum hat in diesem Jahr einmal mehr alle Erwartungen übertroffen. Die vom Ortsbürgermeister persönlich durchgeführte Auktion erfreut sich ungebrochener Beliebtheit und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern hervorragend angenommen. Über hundert Obstbäume an der Triftstraße kamen unter den Hammer. Die Nachfrage nach den süßen Mehruer Äpfeln und Birnen war erfreulich groß – am Ende konnten alle Bäume erfolgreich an glückliche Interessenten versteigert werden.

Neben der Pflege einer schönen, alten Tradition steht bei der Versteigerung vor allem der Respekt vor der Natur im Vordergrund. Der Ortsrat legt großen Wert darauf, dass die reifen Früchte genossen werden und nicht achtlos auf den Straßen oder im hohen Gras verrotten. Die Mehrummer Äpfel eignen sich schließlich nicht nur als köstlicher Snack für zwischendurch, sondern sind auch ideal für die

winterliche Einkellerung oder zum Mosten.

Die Preise für die Früchte haben vorrangig einen symbolischen Charakter. In diesem Jahr fließt der Erlös in ein ganz besonderes Projekt: Auf Wunsch der erfolgreichen Bieterinnen und Bieter soll das eingenommene Geld für die Pflanzung von neuen Quittenbäumen genutzt werden. Den Anwesenden war aufgefallen, dass diese traditionelle Obstsorte an den Mehrumer Straßenrändern bislang gänzlich fehlt – eine Lücke, die nun dank der Versteigerung geschlossen werden soll.

Für die glücklichen Ersteher beginnt nun die teils mühevoll- aber lohnende Erntearbeit. Abschließend weist der Ortsrat in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich die berechtig- ten Personen (die Ersteher) das Obst der an der Triftstraße ver- steigerten Bäume ernten dürfen. Wer unbefugt die Obstgehölze aberntet, begeht einen Diebstahl und macht sich strafbar.

Jens Böker, Ortsbürgermeister

STELLENANZEIGEN

WV Peine
Wasserverband Peine

EINTAUCHEN UND ENTDECKEN:

Beim Wasserverband Peine startest du in eine Ausbildung, die Sinn macht: Du lernst abwechslungsreiche Aufgaben kennen, von Technik über Umwelt bis Verwaltung, und übernimmst schon früh Verantwortung. Ein starkes Team unterstützt dich, fördert deine Ideen und ermöglicht dir, deine Talente voll zu entfalten.

Umwelttechniker (w/m/d) für Wasserversorgung
Standort Peine

Umwelttechniker (w/m/d) für Abwasserbewirtschaftung
Standorte Baddeckenstedt & Uetze

Industriekaufmann/-frau (w/m/d)
Standort Peine

Start 01.08.27

WIR BILDEN DICH AUS!

Mit Wasser verbunden. Werde Teil des Kreislaufes.

GEMEINDE ALGERMISSEN
Einfach wohlfühlen. Mitten an der Stadt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine einrichtungsübergreifende **Hauswirtschaftskraft** (m/w/d)

Die Stelle ist unbefristet mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 10 Stunden zu besetzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bieten wir Ihnen weitere Informationen auf unserer Homepage: www.algermissen.de

GLEITZ

EIGENES GELD VERDIENEN?

Dann werde jetzt Austräger/in (m/w/d) für unsere Gemeindezeitung!

✓ Taschengeld aufbessern
✓ einmal im Monat
✓ in deiner Heimat
✓ ab 13 Jahren

Ruf uns einfach an
Tel. 05123 40627-0
www.gleitz-online.de

ALGERMISSENER GEMEINDEBOTE
Der Dieckholzer
Der Vechelder
Der Wendeburger
Giesener Gemeindebote
Glück Auf Lenge
HARSUMER RUNDschau
HOHENHAMELNER KURIER
HOLLER
ILSEDER NACHRICHTEN
Kehrwieder
NORDSTEMMER NACHRICHTEN
Samtgemeindebote
Schellerter Bote

Ortsrat Stedum-Bekum zieht Fazit mit den Blauröcken der letzten fünf Jahre:

Grillen für die Feuerwehr

Stedum/Bekum. „Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil unseres Ortes. Sie sorgt nicht nur im Einsatzfall für schnelle und professionelle Hilfe, sondern ist auch ein wichtiger Teil des Gemeinschaftslebens im Ort“, bemerkte Ortsbürgermeister Sebastian Hebbelmann bei einem Grillabend des Ortsrates für die Mitglieder der Ortsfeuerwehr aus Stedum-Bekum. „Deshalb“, so Hebbelmann, sei es dem Ortsrat ein wichtiges Anliegen, die Arbeit der Feuerwehr zu unterstützen und den Austausch zwischen Feuerwehr und Dorfgemeinschaft zu fördern.“

Ein konkreter Anlass des Ortsrates waren mehrere Häuserbrände, bei denen Familien aus unserem Ort unmittelbar betroffen waren. Der Ortsrat unterstützte die betroffenen Familien schnell und unbürokratisch mit einer finanziellen Soforthilfe. Darüber hinaus reagierte der Ortsrat auf den Scheunenbrand beim Hof Jürgens mit einem Dankeschreiben an alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden in der Gemeinde. Das Schreiben wurde auch im Hohenhamelner Kurier veröffentlicht und sollte die Anerkennung für den Einsatz und das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr zum Ausdruck bringen.

Aus diesem Gedanken heraus entstand anschließend die Idee für das „Grillen für die Feuerwehr“. Die Veranstaltung sollte eine Gelegenheit schaffen, den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz zu danken und gleichzeitig den persönlichen Austausch zwischen Feuerwehr und Ortsgemeinschaft zu fördern. Bei einem gemeinsamen Grillen stehe nicht der Einsatzfall, sondern das Miteinander im Mittelpunkt.



Sebastian Hebbelmann (links) und Oli Dierschke beim Grillen für die örtliche Feuerwehr.
Text und Foto: Hans-Theo Wiechens

„Unsere Feuerwehr ist für unseren Ort von unschätzbarem Wert. Die Kameradinnen und Kameraden sind da, wenn Hilfe gebraucht wird – oft zu jeder Tages- und Nachtzeit und unter schwierigen Bedingungen“, so Hebbelmann.

Mit dem Grillen möchte der Ortsrat unterstreichen, dass er das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr schätze und auch die Dorfgemeinschaft dahinter stehe, sagte Hebbelmann, der am Grill selbst mit Hand anlegte. Der Ortsrat habe sich nicht ohne Grund für die Aufstellung einer wetterfesten Sitzgarnitur vor dem Feuerwehrhaus eingesetzt. Sie solle nicht nur bei Veranstaltungen genutzt werden können, sondern auch einen geeigneten Ort für Begegnung und Austausch schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit sei die Verbesserung der Löschwasserversorgung gewesen. Gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr habe sich der Ortsrat dafür eingesetzt, die vorhandene Infrastruktur zu verbessern. Im Vorfeld, so der Ortsbürgermeister, habe man deshalb Gespräche mit Hohenhamelns Bürgermeister Uwe Semper, Lutz Erwig als Sprecher des Wasserverbandes, dem damaligen Gemeindebrandmeister Wimmi Beimes sowie Ortsbrandmeister Torben Sievers geführt, um die verschiedenen Beteiligten zusammenzubringen und eine gemeinsame Lösung zu erreichen. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den ehrenamtlich Engagierten sei sehr erfolgreich. Die Erneuerung der Leitungen im Fuchs-

loch und im Bekumer Ring wurde im Herbst des vergangenen Jahres abgeschlossen. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Löschwasserversorgung und damit auch zur Sicherheit vor Ort geleistet.

Auch beim Thema Katastrophenschutz arbeitet der Ortsrat und die Feuerwehr eng zusammen. Gemeinsam wurde das Leuchtturmkonzept mit der Veranstaltung „Was tun im Katastrophenfall?“ unterstützt. Im Anschluss haben sich 16 Personen in einer WhatsApp-Gruppe zusammengeschlossen, um sich im Bereich der örtlichen Unterstützung und Kommunikation weiter zu engagieren. Für Interessierte ist außerdem ein kleiner Funklehrgang vorgesehen; ein konkreter Termin steht derzeit noch nicht fest. Darüber hinaus, so Hebbelmann, habe sich der Ortsrat dafür ausgesprochen, die für das Leuchtturmkonzept benötigten Notstromaggregate im Haushalt 2026 zu berücksichtigen. Damit solle die örtliche Infrastruktur auch für mögliche länger andauernde Notlagen besser vorbereitet werden.

Für den Ortsrat seien diese Aktivitäten Ausdruck einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Neben konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit geht es dabei auch darum, das ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen und den Zusammenhalt im Ort zu stärken. Das Grillen für die Feuerwehr sei ein bewusst unkomplizierter Beitrag dafür und biete Raum für Begegnung, Austausch und ein gemeinsames Dankeschön an diejenigen zu sagen, die sich so tatkräftig und ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren.

BEWIRB DICH FÜR DEINEN AUFSTIEG

WIR SUCHEN ZU SOFORT:
DACHDECKERGESELLEN/-HELPER (m/w/d)
MIT FÜHRERSCHEIN KLASSE B
IN VOLLZEIT

BEWERBUNGEN AN:
Sven Dachrodt
Glatzer Ring 1 • 31249 Hohenhameln
info@dachdecker-dachrodt.de
Tel.: 05128 - 333 40 55

Für unsere Beratungsstelle suchen wir ab dem 01.11.2026 oder früher einen **EUTB-Teilhaberberater (m/w/d)** mit einem abgeschlossenen Studium der: **Sozialpädagogik/Soziale Arbeit Pädagogik/Erziehungswissenschaften**

in Teilzeit mit 15std/Woche.

Bewerber*innen mit Teilhabeeinschränkungen werden ausdrücklich ermutigt, eine Bewerbung einzureichen. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 8.9.2026, gerne per E-Mail an: [Peiner-Betreuungsverein e.V.](mailto:Peiner-Betreuungsverein-e.V.), Echternplatz 19/20, 31224 Peine, Tel. 05171-50814-10, info@peiner-btv.de www.peiner-btv.de



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort **Friseur/in (m/w/d)** in Teilzeit.

Modernes Ambiente, tolles Team und kreative Möglichkeiten erwarten dich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

STEINBORN
HAARE · HAUT · LA BIOTHETIQUE
Gerhard-Lukas-Str. 84 • 31241 Ilsede
Tel. 0 51 72 - 76 19
www.steinborn-friseur.de

JOBS

Mitarbeiter gesucht?

Mit einer Stellenausschreibung in unseren Gemeindeblättern erreichen Sie kostengünstig alle Haushalte in Ihrer Region.

Wir beraten Sie gern!

Individuelle Gestaltung, ohne Aufpreis
Telefon: 05123 40627-0
E-Mail: info@gleitz-online.de

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Aktueller Ortsrat Soßmar trifft Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl 2026:

Gemeinsam für die Zukunft von Soßmar

Soßmar. Der Ortsrat Soßmar hat sich zu einem gemeinsamen Treffen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2026 zusammengefunden. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die bisherige Arbeit des Ortsrates, aktuelle Herausforderungen sowie die Themen, die Soßmar in den kommenden Jahren bewegen werden.

In einer offenen und konstruktiven Runde wurden die bisherigen Schwerpunkte der Ortsratsarbeit beleuchtet und gleichzeitig Ideen und Perspektiven für die Zukunft ausgetauscht. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Treffens war die Vorstellung der neuen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich künftig aktiv für die Entwicklung des Ortes einsetzen möchten.

Dabei wurde deutlich: Soßmar soll auch in Zukunft ein lebenswerter und zukunftsfähiger Ort bleiben, in dem die Menschen gerne wohnen und sich miteinander verbunden fühlen. Dafür wurden fünf zentrale Themenfelder herausgestellt:

Hochwasserschutz verbessern – für Ihre Sicherheit: Der Schutz vor Hochwasser und Starkregen bleibt eine wichtige Aufgabe. Bestehende Maßnahmen sollen weiterentwickelt und mögliche Verbesserungen geprüft werden, damit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich gewährleistet werden kann.

Lebendiges Dorfleben – für



Von links: Christian Strübe, Karsten Piepenbrink, Janina Wittliff, Rainer Truhn, Nadja Metz, Thomas Krell, Maja Siedlecka, Hartmut Himberg und Friedrick Klöpper

den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft: Ein lebendiges Dorf lebt von Begegnungen, Veranstaltungen und dem Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Vereine, Initiativen und gemeinschaftliche Aktivitäten sollen weiterhin unterstützt und gestärkt werden.

Miteinander statt nebeneinander – für unsere gemeinsame Zukunft: Soßmar soll ein Ort für alle Generationen sein. Dabei gilt es, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, Familien, Berufstätigen sowie älteren Menschen gleichermaßen im Blick zu behalten und Möglichkeiten für ein gutes

Miteinander zu schaffen.

Zukunft gestalten – für nachhaltige Projekte und wirtschaftliche Chancen: Die Entwicklung des Ortes soll aktiv und nachhaltig gestaltet werden. Neue Ideen, zukunftsorientierte Projekte und wirtschaftliche Möglichkeiten können dazu beitragen, Soßmar langfristig attraktiv und gut aufgestellt zu halten.

Wohnraum schaffen – für jeden Bedarf: Ob Single, Familie oder Seniorin und Senior: Die Anforderungen an Wohnraum sind vielfältig. Deshalb soll auch die Schaffung von bedarfsgerechtem und möglichst altersgerechtem Wohnraum

ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Entwicklung sein.

Das Treffen machte deutlich, dass die erfolgreiche Entwicklung von Soßmar vor allem durch gemeinsames Engagement, einen offenen Austausch und den Blick auf die Bedürfnisse aller Generationen gelingen kann.

Der aktuelle Ortsrat und die Kandidatinnen und Kandidaten blicken daher gemeinsam nach vorn und wollen sich auch über die Kommunalwahl 2026 hinaus dafür einsetzen, die Zukunft von Soßmar aktiv, verantwortungsvoll und gemeinsam zu gestalten.

Christian Strübe

Das Bad aus Meisterhand

Ziegeleistraße 28a • 31249 Hohenhameln
Tel. 0 51 28 / 73 73 • Fax 0 51 28 / 46 86
www.braatz-gmbh.de • info@braatz-gmbh.de

WILLI BRAATZ GmbH
seit über 40 Jahren
Fachbetrieb für Fliesen- & Natursteinverlegung

Dekorative Wandgestaltung • Balkon- und Terrassenbeläge • Reparaturen

Seniorenwohnpark Schellerten

In zentraler, ruhiger Lage bieten wir Ihnen **Betreutes Wohnen:**
Sonnige und behagliche
2 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Aufzug
schöner Park + Geselligkeit u. Ruhe
ca. 60 qm, ab 600,- € kalt,
24/7 Notruf d. benachbartes Pflegeheim

Tel. 05123-400 47 11
Farmser Straße 22, 31174 Schellerten
www.senioren-wohnpark.org

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region.

*Mit Pauken und Trompeten
in den Hohenhamelner Kurier*

Plakative Werbung für Vereine, Verbände und Institutionen in Ihrer Gemeindezeitung. Werben Sie für Feste, Konzerte, Wettkämpfe, Ausflüge und vieles mehr! Für weitere Infos einfach 05123 / 40627-0 wählen.

Parteimitglieder und Interessierte trafen sich zu einem persönlichen Austausch:

Spannende Gespräche beim grünen Sommerfest in Hohenhameln

Hohenhameln. Am 12. August fand endlich wieder ein Sommerfest der Hohenhamelner Grünen im Melograno in der Clauener Straße in Hohenhameln statt. Bei gutem Essen und alkoholfreien Getränken trafen sich Parteimitglieder und Interessierte zu einem persönlichen Austausch über den aktuellen Kommunalwahlkampf, regionale Themen und Zukunftsfragen für die Gemeinde Hohenhameln.

Neben den Kandidierenden der Grünen für den Gemeinderat waren auch Stephanie Weigand, die grüne Kandidatin für das Landratsamt und die beiden Kandidierenden für das Amt des Bürgermeisters bzw. Bürgermeisterin der Gemeinde Hohenhameln, Sebastian Hebelmann und Manuela Schneider vertreten.

„Wir hatten einen schönen, entspannten Nachmittag in einer netten Atmosphäre, haben gute Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Genau so, hatten wir uns unser Sommerfest vorgestellt“, so Maike Stärk von den Hohenhamelner Grünen. Persönlich habe sie sich besonders über die Anwesenheit von Mitgliedern anderer grüner Ortsverbände gefreut.

„Es ist schön zu sehen, dass wir eine starke Gemeinschaft sind und uns gegenseitig unterstützen. Wir wollen verändern, verbessern und mitgestalten, für eine lebenswerte Zukunft und ein besseres Klima, meteorologisch wie auch gesellschaftlich. Da ist es naheliegend, wie bei so vielem, bei sich



Bei diversen Köstlichkeiten wurde die Auswertung der gesammelten Themenschwerpunkte von den Infoständen weiter ergänzt.

selber anzufangen. Nur wenn wir zusammenhalten, können wir nachhaltige Veränderungen schaffen, denn die stoppen nicht an Gemeindegrenzen.“

„Ich fand es prima, dass wir in lockerer Atmosphäre wieder in den Austausch mit Nichtmitgliedern, wie die BI Hohenhameln, gekommen sind. Davon hätte ich mir durchaus noch mehr gewünscht“, betonte Monika Berkhan, Co-Sprecherin des OV Hohenhameln. Insbe-

sondere die intensive Diskussion zur Planung des Rechenzentrums in Mehrum habe deutlich gemacht, wie wichtig der gegenseitige Austausch ist.

Auch im kommenden Jahr soll es wieder ein Sommerfest des OV Hohenhameln von Bündnis 90/DieGrünen geben, denn politischer Austausch und ein offenes Ohr füreinander sollte nicht auf Wahlkämpfe beschränkt sein!

Monika Berkhan

MIT HERZ UND VERSTAND

- Ökologisch stark
- Sozial & gerecht
- Zukunftsorientiert
- Chancen für alle
- Lebendige Orte
- Gutes Klima
- Energie & Natur
- Zuhören. Verstehen. Handeln.

13.9.
X

Stefanie Weigand

LANDRÄTIN FÜR PEINE

Politische Werbung, Sponsor: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Peine, Anlässlich der Kommunalwahl, Kreistagswahl, Wahl der Landrätin 2026 im Landkreis Peine, Transparenzhinweis: <https://www.gruene-peine.de/kreisverband/tpa> oder <https://www.gleitzi-online.de/images/tpa/2608-gruene-peine>
Vi.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Peine, Monika Berkhan, Marktstraße 1, 31224 Peine



gruene-peine.de

1KOMMA5°



IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:



Solaranlage



Wärmepumpe



Stromspeicher



Klimaanlage



Wallbox



Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung –
alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb
aus deiner Region.

1KOMMA5° Braunschweig



Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim



Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

Jetzt
unverbindliches
Angebot
einholen!

1KOMMA5° Hildesheim installiert Photovoltaikanlage mit Stromspeicher:

40.000-Euro-Spende bringt Sonnenstrom in die Kita Mehrum

Hohenhameln/Mehrum. Der regionale Meisterbetrieb für neue Energielösungen, 1KOMMA5° aus Hildesheim, hat der Gemeinde Hohenhameln für den AWO-Kindergarten in Mehrum ein Energiesystem im Wert von fast 40.000 Euro gespendet. Die offizielle Übergabe des symbolischen Schecks durch den Geschäftsführer Marcell Stahl an Hohenhamelns Bürgermeister Uwe Semper fand im Beisein der Kindergarten-Leiterin Daniela Gier und ihrer Stellvertreterin Juliane Friebe statt. Mit dabei auch der Abteilungsleiter Elektro, Mario Kornell, der für den Aufbau der 55 Solarmodule auf der Südseite des Pultdaches sowie des 22 KW-Stromspeichers und der Wechselrichter im Gebäude verantwortlich zeichnete.

Die Anlage produziert künftig sauberen Strom direkt auf dem Dach der Einrichtung und deckt damit 70 bis 80 Prozent des Strombedarfs der Kita ab. Auch die vollständige Installation hat 1KOMMA5° übernommen.

Der Kindergarten ist ein Neubau, der im März 2018 eröffnet wurde. Er beherbergt eine Kita-Gruppe und eine Krippen-Gruppe mit insgesamt 40 Kindern. „Wir möchten nachhaltige Energielösungen dort ermöglichen, wo sie einen echten Mehrwert



Von links: Uwe Semper, Marcel Stahl, Mario Kornell, Dabiela Gier und Juliane Friebe bei der Übergabe des Spendenschecks vor der Kita mit den Solarmodulen auf dem Dach. Fotos: Wiechens

schaffen. Mit der neuen Solaranlage unterstützen wir die Gemeinde Hohenhameln als Eigentümer der Kita dabei, erneuerbare Energie direkt vor Ort zu nutzen, langfristig die Kosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, sagte Geschäftsführer Stahl. Er

überreichte den Kindergarten-Leiterinnen gleichzeitig eine Outdoor-Matschküche für das Außengelände der Kita, damit die Kinder draußen beim Matschen praktisch erleben könnten, wie erneuerbare Energie funktioniert und wie aus Sonnenlicht Strom wird, sagt Stahl. Die Kita in Mehrum, die zur Gemeinde Hohenhameln gehört und vom AWO-Kreisverband Peine betrieben wird, verzeichnete in den vergangenen Jahren einen Jahresverbrauch zwischen 6.500 und 7.100 kWh. Ein Großteil des Eigenbedarfs werde nunmehr durch den Solarstrom gedeckt und damit würden auch CO2-Emissionen vermieden, so Stahl.

„Wir sind sehr positiv überrascht und hocherfreut über die Initiative des Unternehmens 1KOMMA5°, sagte Bürgermeister Semper. Die Politik habe vorher das Okay gegeben und der Gemeinderat die Annahme der großzügigen Spende im Juni mit großer Dankbarkeit angenommen, sagte Semper. Die Niederlassung 1KOM-

MA5° aus Hildesheim vertreibt, plant und installiert mit den rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern PV-Anlagen, Stromspeicher, Wärmepumpen sowie Klimaanlage und Ladesäulen für E-Autos. Weltweit gibt es 80 Standorte mit insgesamt 3.000 Mitarbeitenden. Über 120.000 Haushalte wurden bereits mit modernen Energiesystemen ausgestattet.

In Deutschland gibt es 50 Niederlassungen in unterschiedlicher Größe. Sie hatten jeweils ein derartiges Sponsoring für Kitas, Schulen und andere soziale Einrichtungen ausgeschrieben. Die AWO Peine hatte sich im Zuständigkeitsbereich des Hildesheimer Standortes für die Kita in Mehrum beworben und den Zuschlag aus dem großen Werbepf erhalten.

Hans-Theo Wiechens



Neben der PV-Anlage gab es für die Kinder auch noch eine Outdoor-Matschküche zum Spielen.

Carsten Lauenstein im Gespräch mit Oberstleutnant Diethard Kaiser:

Sicherheit und zivil-militärische Zusammenarbeit im Landkreis Peine

Landkreis Peine. Landratskandidat Carsten Lauenstein hat sich mit Oberstleutnant Diethard Kaiser, Leiter des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr im Landkreis Peine, getroffen. Dabei ging es vor allem um die Sicherheit vor Ort, die Vorbereitung auf mögliche Krisenszenarien und den Operationsplan Deutschland und seine Relevanz für den Landkreis Peine.

Oberstleutnant Kaiser stellte Carsten Lauenstein den aktuellen Ist-Stand der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Landkreis Peine vor. Dabei wurden die vorhandenen Ressourcen, Abläufe und Herausforderungen offen besprochen, um ein realistisches Bild der Lage zu erhalten.

Gemeinsam haben sie überlegt, wie der Landkreis Peine noch resilienter gegenüber Katastrophen und anderer Krisenszenarien vorbereitet werden kann. Ein erster wichtiger Schritt ist die Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“, die



praktische Tipps für Bürgerinnen und Bürger enthält.

Carsten Lauenstein sagt: „Mir liegt am Herzen, dass sich die Menschen bei uns sicher fühlen.“

Deshalb ist es wichtig, dass wir gut vorbereitet sind und im Ernstfall schnell handeln können. Der Austausch mit Oberstleut-

nant Kaiser hilft dabei, die richtigen Schritte zu gehen.“

Das Gespräch zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr, den Blaulichtorganisationen und den lokalen zivilen Behörden ist, um die Sicherheit im Landkreis zu stärken.

AUGENARZT HOHENHAMELN
DR. MED. MALTE WEISMANN
 Facharzt für Augenheilkunde
 Verkehrsmedizinische Begutachtung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 12:00 13:30 – 16:00	08:00 – 11:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00 13:30 – 18:00	08:00 – 11:00

Harbertor 6 • 31249 Hohenhameln
Telefon: 05128 / 2500988 • www.augenarzt-hohenhameln.de

Michalak Bestattungen

Renate Haupt
 Hohe Straße 23a / Marktstraße 25
 31249 Hohenhameln

www.michalak-bestattungen.de
 info@michalak-bestattungen.de

Telefonisch 24h erreichbar unter: 05128 5257



HEINEKE Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum

☎ 051 28 – 693 • www.bauunternehmen-heineke.de

Sperling Holzbau GmbH & Co. KG
 HOLZBAU DEUTSCHLAND FACHBETRIEB
 FACHBETRIEB
 DÄMMTECHNIK, HOLZBAU, AUSBAU & MODERNISIERUNG

Tel.: 053 45 - 49 287
 Fax: 053 45 - 49 32 51
 Mobil: 0171 - 26 37 602
 info@sperlingholzbau.de

Obere Dorfstraße 4
 38271 Baddeckenstedt
 www.sperlingholzbau.de

- ✓ energetische Sanierung
- ✓ Einblasdämmung
- ✓ Holzhäuser
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Dachstühle
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Vordächer/Gauben
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau
- ✓ Holzterrassen/Zäune
- ✓ Dachdeckerarbeiten

CDU KREISVERBAND PEINE

Unser Landratskandidat

Carsten Lauenstein

NATÜRLICH!

Politische Werbung | Anlässlich der Kommunalwahl 2026. Sponsor/V.i.S.d.P.: CDU Kreisverband Peine, Christoph Plett MdL, Freiligrathstr. 4, 31224 Peine
 Foto: Sandra Meyer (die Headshotfotografie). Transparenzhinweis: https://www.gleit-online.de/images/tpa/2608-cdu-kv-peine.pdf



Carsten Bewig
Malermeister

Am Gallekamp 16
31249 Hohenhameln/Clauen
T 05128.1732

Farbe von Bewig ...

www.maler-bewig.de

Malerarbeiten - Bodenbeläge - Wärmedämmung

avacon

Energie. Immer. Überall.

avacon.de

SINGBEIL BAU

Wir planen und bauen für Sie ...

- Außenanlagen bei Alt-/Neubauten
- Asphaltarbeiten
- Drainagearbeiten
- Gebäudesolierung
- Instandsetzungsarbeiten
- Hof- und Wegebefestigungen
- Naturstein-Pflasterarbeiten
- Öko-Pflasterarbeiten
- RW- und SW-Kanalanschlüsse
- Regenwasserspeicheranlagen
- Versickerungsanlagen
- Wasch- und Tankplätze

Ausbildungsbetrieb und Mitglied der
STRASSENBAUER - INNING
HANNOVER

31226 Peine • Berkumer Weg 2
Tel.: 05171 / 54 58 8-0 • Fax 05171 / 54 58 8-99

Andreas Mader
Polsterei-Sitzmöbelbau

Meisterbetrieb seit 2005

Neuer Standort! Ab 1.09.2026
Marktstraße 31a
31191 Algermissen

Das Leben ist hart genug, wir polstern es Ihnen!

Tel: 05126/96231 | Mobil: 016096277001 | E-Mail: info@polsterei-mader.de

Wesche
Dachtechnik

seit 1966

- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Holzbau
- Schieferarbeiten
- Velux Partnerbetrieb
- Solaranlagen

Tel. 0 51 74/9 21 26, Fax 0 51 74/9 21 27

Dachdeckermeister **Dirk Wesche** 31246 Ilsede-Groß Lafferde, Wörlkamp 5

Jetzt unsere kostenlose **WEVG+** App herunterladen

EINFACH DIGITAL

Download on the App Store
GET IT ON Google Play

JETZT ONLINE WECHSELN!

EINFACH GÜNSTIG

WEVG GEMEINSAM VOR ORT!

Hohenhamelns Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann informiert sich bei hannIT:

Die Zukunft der digitalen Verwaltung

Hohenhameln. Wie kann die Verwaltung von morgen bürgernäher, effizienter und zukunftssicher gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann bei einem Besuch der hannIT, dem kommunalen IT-Dienstleister zahlreicher Städte, Gemeinden und Landkreise in der Region. Im Mittelpunkt des Austauschs standen aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven der digitalen Verwaltung.

Thematisiert wurden unter anderem die Digitalisierung von Antragsverfahren, moderne Dokumentenmanagementsysteme mit Unterstützung durch Künstliche Intelligenz sowie der Einsatz von KI bei der Erstellung von Verwaltungsakten.

Darüber hinaus informierte sich Hebbelmann über die Digitalisierung interner Verwaltungsprozesse, den M365 Workplace, IT-Sicherheitskonzepte, die Möglichkeiten des Homeoffice sowie Lösungen

zur Transkription und Abstimmung in Arbeitsgruppen.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Einsatz von Geographischen Informationssystemen (GIS), die Kommunen bei Planung, Infrastruktur und Entscheidungsprozessen unterstützen.

Für die Gemeindeverwaltung besonders interessant war zudem die bevorstehende Umstellung von ALLRIS 3 auf ALLRIS 4. Die Modernisierung des Ratsinformationssystems wird im kommenden Jahr eines der zentralen Digitalisierungsprojekte der Verwaltung sein.

Nach dem Besuch zog Hebbelmann ein positives Fazit: „Wir sind in unserer Gemeinde, was die Digitalisierung der Verwaltung betrifft, bereits auf einem sehr guten Weg und müssen den Vergleich mit anderen Kommunen nicht scheuen. Gleichzeitig bietet die Digitalisierung weiterhin enormes Entwicklungspotenzial – insbesondere beim Einsatz von



Sebastian Hebbelmann zu Besuch bei hannIT

Künstlicher Intelligenz.

Richtig eingesetzt kann KI Verwaltungsprozesse effizienter gestalten und die Mitarbeitenden bei ihrer täglichen Arbeit

sinnvoll unterstützen.“ Dabei macht Hebbelmann deutlich, dass moderne Technologien kein Selbstzweck sein dürfen: „Digitalisierung und KI sind kein Selbstzweck. Am Ende geht es darum, den Kontakt zur Verwaltung einfacher zu machen und den Service für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.“

Eine moderne Verwaltung muss digital, effizient und gleichzeitig bürgernah sein.“ Der Besuch bei hannIT verdeutlichte, dass die Digitalisierung der Kommunalverwaltung weit mehr umfasst, als die Einführung neuer Software. Sie bietet die Chance, Abläufe zu vereinfachen, Ressourcen effizienter einzusetzen und den Bürgerservice nachhaltig zu stärken. Genau darin sieht Sebastian Hebbelmann einen wichtigen Baustein für eine moderne und leistungsfähige Gemeindeverwaltung.

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens

Aus der Geschäftswelt ...

Die Geburtsklinik am St. Bernward Krankenhaus Hildesheim öffnet die Türen:

Für einen guten Start ins Leben

Hildesheim. Liebe werdende Eltern, derzeit erleben Sie eine aufregende Zeit, die sicher mit vielen Fragen verbunden ist. Im Namen unseres gesamten Teams möchten wir Sie deshalb herzlich zum Tag der offenen Geburtsklinik in das St. Bernward Krankenhaus einladen.

Am **Samstag, 19. September**, können Sie von 10 bis 14 Uhr unser Eltern-Kind-Zentrum thea mit Geburtsklinik, Perinatalzentrum Level 1 und Elternschule kennenlernen. Um Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Geburtshilfe zu geben, haben wir für Sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am Tag der offenen Geburtsklinik haben Sie die Möglichkeit, sich an mehreren Ständen zu verschiedenen Angeboten für Schwangere und frisch gebackene Eltern beraten zu lassen. Es stellen sich unter anderem unsere Babylotsinnen, die sozialmedizinische Nachsorge Penelope und die Kinderintensivstation E3 vor sowie viele unserer Kooperationspartner: die Hebammerei & Familienbegleitung „Nestglück“, die Frühen Hilfen sowie die Kindertagespflege des Landkreises Hildesheim, die Hebammenpraxis Hildesheim, der Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., der Vätertreff der Katholischen Erwachsenenbildung und Vita34.

Ihre Kinder können Sie während der gesamten Veranstaltung von unseren Erzieherinnen be-

treuen lassen. Schwangere können sich als Erinnerung an ihre Schwangerschaft ihren Babybauch professionell fotografieren lassen. Außerdem können die Besucher an Gewinnspielen teilnehmen, unseren Kinderbasar besuchen und unseren Latenzphasenraum sowie die Hebammenpraxis besichtigen. Im Gesundheitsinformationszentrum besteht die Möglichkeit, einen Termin zur Hebammenprechstunde zu vereinbaren.

Die Elternschule des St. Bernward Krankenhauses veranstaltet jährlich zahlreiche Kurse für Schwangere und ihre Partner sowie für frischgebackene Eltern. An verschiedenen Ständen können Sie sich zu unseren Kursangeboten informieren und sich auch gleich schon für Kurse anmelden.

Zum Thema „Natürliche Geburt – früher und heute“ hält Dr. Susanne Peschel, Chefarztin der Gynäkologie und Geburtshilfe, einen Fachvortrag. Anschließend informiert Dr. Alexander Beider, Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin, über die Versorgung von Früh- und Neugeborenen am St. Bernward Krankenhaus. Unsere Still- und Laktationsberaterin Stephanie Gronau spricht über die Themen „Stillen“ und „Mit dem richtigen Gepäck ins Wochenbett starten“ und unsere Psychosoziale Elternbegleiterin Anika Neuber über das Thema „Emotionelle



Rundum gut versorgt in der Geburtshilfe im St. Bernward Krankenhaus.

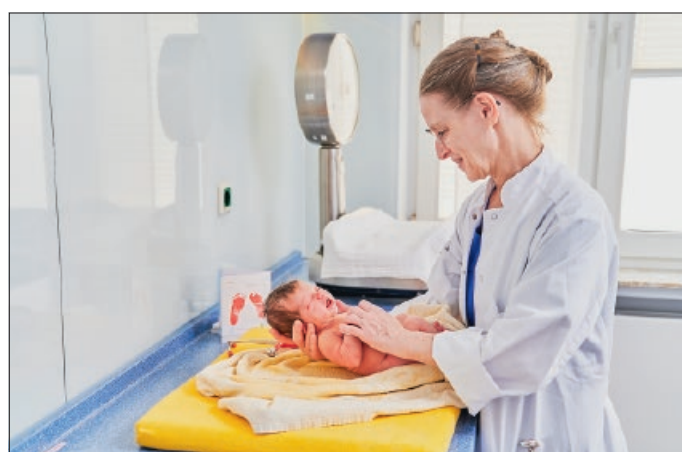
Erste Hilfe“. Bei einer digitalen Führung durch unsere Kreißsäle erhalten werdende Eltern einen guten Einblick in unsere Räumlichkeiten auf Station. Zu sehen sind alle vier Kreißsäle, das Entspannungsbad, der Latenzphasenraum, der Notfall-OP und der Überwachungsbereich der Hebammen. Sie können jederzeit Fragen stellen.

Die Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos.

Das Programm zum Tag der offenen Geburtsklinik finden Sie unter www.bernward-khs.de/veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen und uns einen spannenden und informativen Tag und freuen uns auf Sie und Ihr Baby!

Kyra Binnewies



Wir sorgen für einen guten Start ins Leben.

Tag der offenen Geburtsklinik
Samstag, 19. September, 10 bis 14 Uhr

- Vorträge, Infostände & Digitale Kreißsaalführung
- Elternschule & Neonatologie
- Schwangerenfotografie
- Kinderbasar
- Gewinnspiele
- Kinderbetreuung

www.bernward-khs.de

St. Bernward Krankenhaus
Für Leib und Seele

Einladung zum Vortrag:
Richtige Anwendung von Arzneimitteln

Referentin: Manuela Schaffert, PTA Apotheke Harsum/Hohenhameln
Montag, 28. September 2026, 16 bis 17.30 Uhr,
Ort: Begegnungsstätte „Mittelpunkt“, Marktstraße 20, Hohenhameln
Wer ein Arzneimittel verschrieben bekommt oder ein Medikament regelmäßig einnehmen muss, hat in der Regel gesundheitliche Beschwerden. Zu diesem unerfreulichen Umstand kommt oft auch noch die Herausforderung, Medikamente richtig anzuwenden. Wie gut ein Medikament bei Patienten wirkt, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wobei die Medikamenteneinnahme dabei eine wichtige Rolle spielt. Ob Tabletten, Tropfen, Spray oder Kapseln – unsachgemäße Einnahme oder Lagerung hat Auswirkungen auf die Wirksamkeit. Was hierbei zu beachten ist, wird die Referentin in ihrem Vortrag anschaulich erläutern. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Eine Mitgliedschaft im Verein und eine Anmeldung sind nicht erforderlich.

Generationenhilfe Bördereion e. V. zu Gast in Mehrum:

Dorfspaziergang und Teamgrillen



Mehrum. Geschichte, Natur und Geselligkeit standen im Mittelpunkt, als das Programmteam der Generationenhilfe Bördereion e. V. kürzlich zu Gast in Mehrum war. Auf ausdrücklichen Wunsch der Gäste startete das Treffen mit einem ausgedehnten Dorfspaziergang, bei dem Ortsbürgermeister Jens Böker und Lokalexperte Günter Hesse spannende Einblicke in Vergangenheit und Zukunft des Ortes gaben.
Der Rundgang begann mit viel Lokalkolorit: Auf dem Weg zur

Kirche wusste Günter Hesse allerhand Wissenswertes über den alten Friedhof, die ehemalige Poststelle, historische Gastwirtschaften und alte Brunnen zu berichten. Auch das alte Spritzenhaus, das einst vor der Kirche stand, wurde thematisiert. In der historischen, barocken Dorfkirche übernahm anschließend Familie Schäfer die Führung und beeindruckte die Besucher mit Details zu dem prachtvollen, um 1.770 errichteten Gebäude.
Weiter führte die Route über den Ratsweg und das alte Forst-

haus an der Förstergasse bis hin zur „Schlüte“. Am idyllischen Dorfteich erklärte Günter Hesse anschaulich dessen Entstehung und warum die dortige Flora und Fauna heute in einem so tadellosen Zustand gedeihen. Ortsbürgermeister Jens Böker nutzte den gemeinsamen Spaziergang zudem, um das Programmteam über anstehende Entwicklungen und Neuigkeiten in Mehrum auf den neuesten Stand zu bringen.
Ihren gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung bei einem Teamgrillen am Sportplatz.

Vorsitzender Günther Becker bedankte sich im Namen des Programmteams herzlich beim Ortsbürgermeister für die gelungenen Einblicke in das Dorfleben. Jens Böker gab den Dank für das große Interesse gerne zurück. Ein besonderer Dank des Ortsbürgermeisters ging abschließend an den TSV Mehrum, der die Anlage am „Eulennest“ sowie den Grillpavillon für die vielen netten und geselligen Stunden zur Verfügung gestellt hatte.
*Jens Böker
Ortsbürgermeister*

UWG Mehrum tritt mit engagiertem Team für eine sachorientierte und unabhängige Kommunalpolitik an:

Mit Erfahrung, Engagement und neuen
Ideen für die Gemeinde Hohenhameln

Mehrum. Mit Ralf Bode, Margrit Howind und Michael Claaßen stellen sich drei engagierte Bürger aus Mehrum zur Wahl, die künftig Verantwortung für die gesamte Gemeinde Hohenhameln übernehmen möchten. Die neu gegründete UWG Mehrum versteht sich dabei als unabhängige politische Kraft, die Sachthemen in den Mittelpunkt stellen und Bürgerinnen und Bürger stärker in die Gestaltung ihrer Gemeinde einbinden möchte.
„Wenn man etwas bewirken und ändern will, muss man raus aus der Komfortzone“, sagt Margrit Howind. Die 66-jährige Sparkassenkauffrau im Ruhestand engagiert sich unter anderem als Kassenwartin des TSV Mehrum. Für sie stehen persönliche Begegnungen, gegenseitiger Austausch und das Verbindende im Mittelpunkt. „Gemeinsamkeiten suchen, nicht das Trennende“, lautet ihr Ansatz. Diesen möchte sie nicht nur in Mehrum, sondern in der gesamten Gemeinde Hohenhameln einbringen.
Auch Ralf Bode sieht seine Kandidatur als Konsequenz aus seinem bisherigen Engagement. Der 55-jährige Bauingenieur und Geschäftsführer eines Handwerksbetriebs ist in verschiedenen Vereinen aktiv und engagiert sich zudem eh-



Von links: Michael Claaßen, Margrit Howind und Ralf Bode

renamtlich für das Bauhandwerk und die Ausbildung des Nachwuchses in der Region Braunschweig. Für ihn bietet die UWG die Möglichkeit, Menschen eine zusätzliche politische Stimme zu geben, die sich bislang nicht ausreichend vertreten gefühlt haben.
Bode möchte dabei insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Ortschaften stärken. „Gemeinsame Interessen haben eine deutlich größere Durchsetzungskraft als isolierte Einzelanliegen“, ist er überzeugt. Die

Gemeinde Hohenhameln könne vor allem dann erfolgreich sein, wenn ihre Ortschaften miteinander statt nebeneinander arbeiteten.
Michael Claaßen möchte seine beruflichen Erfahrungen als Projektmanager im Bereich Risikomanagement bei der Bundesgesellschaft für Endlagerung in Peine in die kommunalpolitische Arbeit einbringen. Der 54-Jährige verfügt unter anderem über Erfahrungen mit Genehmigungsverfahren und der Bewertung komplexer Großprojekte. Sein

besonderes Anliegen ist eine sachliche und nachvollziehbare Diskussion kommunaler Themen. Als parteiunabhängiger Kandidat möchte er Entscheidungen möglichst objektiv bewerten und unabhängig von Parteivorgaben kommunizieren.
Bei allen drei Kandidaten steht damit ein Gedanke im Vordergrund: Kommunalpolitik soll sich an den konkreten Anliegen der Menschen orientieren. Unterschiedliche berufliche Erfahrungen, persönliche Perspektiven und ehrenamtliches Engagement verstehen sie dabei als Stärke. Sie wollen zuhören, unterschiedliche Interessen zusammenführen und gemeinsam Lösungen entwickeln.
Die UWG Mehrum möchte sich deshalb nicht ausschließlich für die Belange eines einzelnen Ortsteils einsetzen. Ihr Anspruch ist es, die gesamte Gemeinde Hohenhameln in den Blick zu nehmen und die Zusammenarbeit zwischen den Ortschaften weiterzuentwickeln. Ziel ist eine unabhängige, sachorientierte und bürgernahe Kommunalpolitik, bei der nicht Parteivorgaben, sondern die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen.
*Marco Rattey-Klinke
(Presseswart der UWG Mehrum)*



bei der Bundesgesellschaft für Endlagerung in Peine in die kommunalpolitische Arbeit einbringen. Der 54-Jährige verfügt unter anderem über Erfahrungen mit Genehmigungsverfahren und der Bewertung komplexer Großprojekte. Sein



Unsere Veranstaltungsprogramme sowie viele weitere nützliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.generationenhilfe-hih.de auf unserer neuen Internetseite. Schauen Sie mal hinein, es lohnt sich!
Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ in Hohenhameln, Marktstraße 20 statt.

Auch Nichtmitglieder sind gern gesehene Gäste unserer Veranstaltungen!

Unsere Vereinsmitglieder aus der Gemeinde Hohenhameln holen wir gern mit unserem Vereinsmobil zu unseren Veranstaltungen ab. Dazu melden Sie sich bitte bis spätestens **15.00 Uhr** des Vortages bei unserer Telefonzentrale (05128 4851, Herr Noller) an.

Dienstag, 1. September 2026

ab 14.00 Schwimmen in Bad Salzdetfurth, Abfahrt vom Lidl-Parkplatz, Anmeldung erforderlich
16.00 – 17.00 Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mittwoch, 2. September 2026

10.00 – 13.00 Schlemmerquintett (geschlossener Teilnehmerkreis)
14.45 – 15.45 Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00 Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
ab 18.30 Uhr Männerrunde zum Klönen und Spielen

Donnerstag, im September 2026

10.00 – 12.00 Sprechstunde Hand in Hand
10.00 – 12.00 Markttreff mit Frühstück
15.00 – 17.00 Gesellschaftsspiele aller Art nach Wunsch der Besucher, kreatives Basteln, Handarbeiten, Kaffee und Klönen
15.00 – 17.00 Kümmerer-Modell: Beratung in sozialen Fragen für ältere Menschen

Donnerstag, 3. September zusätzlich

10.00 – 12.00 Internet-Treff

Freitag, 4. September 2026

10.00 – 12.00 Klönrunde Plattdeutsch
16.00 – 20.15 Helferqualifizierung (geschlossener Teilnehmerkreis)

Samstag, 5., 12. und 26. September 2026

9.00 – 16.30 Helferqualifizierung (geschlossener Teilnehmerkreis)

Montag, 7. September 2026

10.00 – 12.00 Sprechstunde Hand in Hand
10.00 – 14.00 Udos Kochclub
11.00 – 12.00 Kostenlose Rechtsberatung mit RA Mangeng (Anmeldung unter 05128 4851)
ab 16.00 Kegeln im Restaurant Achillion

Dienstag, 8. und 22. September 2026

15.00 – 16.00 Treffen Programm-Team
16.00 – 17.00 Vorstandssitzung

Mittwoch, 9. und 23. September 2026

14.45 – 15.45 Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00 Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
14.45 – 15.45 Fit im Kopf (Gruppe 2 im Gruppenraum 2)
16.00 – 17.00 Fit im Kopf (Gruppe 1 im Gruppenraum 2)

Freitag, 11. und 25. September 2026

16.00 – 20.15 Helferqualifizierung (geschlossener Teilnehmerkreis)

Montag, 14. September

10.00 – 11.00 English Conversation (Gruppenraum 2)
10.00 – 12.00 Sprechstunde Hand in Hand

Dienstag, 15. September

ab 14.00 Schwimmen in Bad Salzdetfurth, Abfahrt vom Lidl-Parkplatz, Anmeldung erforderlich
15.00 – 16.30 Elterncafé

Mittwoch, 16. September

15.00 – 17.00 Kaffeeklatsch
ab 18.30 Männerrunde zum Klönen und Spielen

Samstag, 19. September 2026

11.00 – 17.00 Herbstmarkt: Saisonale Früchte aus Feld und Garten, Kartoffelpuffer

Montag, 21. September 2026

10.00 – 12.00 Sprechstunde Hand in Hand
10.00 – 14.00 Udos Kochclub

Montag, 28. September

10.00 – 11.00 English Conversation (Gruppenraum 2)
10.00 – 12.00 Sprechstunde Hand in Hand
16.00 – 17.30 Vortrag: Richtige Anwendung von Arzneimitteln, was ist zu beachten? Manuela Schaffert, pharmazeutisch-technische Assistentin, Apotheke Harsum

Dienstag, 29. September

ab 14.00 Schwimmen in Bad Salzdetfurth, Abfahrt vom Lidl-Parkplatz, Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 30. September 2026

10.00 – 12.00 Stärkungsgruppe für Angehörige von Menschen mit Depressionen u. anderen psychischen Erkrankungen
14.45 – 15.45 Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00 Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
ab 18.30 Uhr Männerrunde zum Klönen und Spielen

TheraFit
Physiotherapie • Ergotherapie
Funktionstraining • Kurse

In Bewegung für
Gesundheit und
Wohlbefinden!

Öffnungszeiten:
MO. + MI. 8–16 Uhr
DI. + DO. 8–19 Uhr
FR. 8–14 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Wir freuen
uns auf Sie!

Standort Hohenhameln • Clauener Straße 1
Tel. 05128 / 333 65 45
www.thera-fit-hohenhameln.de

Elektroinstallationen
Udo Bellon Elektromeister

UB

- Elektro-Notdienst
- Baustromverteiler
- Zähleranlagen
- Überspannungs-schutz

Alt-Klein-Bülten 10, 31241 Ilsede
Tel. 05172/58150
Mobil 0177/7258150
www.ube-bellon.de

EP:Fütterer
Electronic Partner
Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:
• Elektrohaushaltsgeräte
• SAT- und TV-Anlagen
• Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

31134 Hildesheim • Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 • www.ep-fuetterer.de

Service
macht den
Unterschied

Stein- und Bildhauerei
Ritter-Wagner
gegründet 1908 Inh. Kai Stähr

BEI UNS Große Auswahl an Zierkies, Edelsplitt & Gablesteinen

Grabmale • Grabanlagen • Grabschmuck
Liegesteine, Schriftplatten • Außen/Innentreppen,
Fensterbänke u.v.m. aus Naturstein

31246 Ilsede/Groß Lafferde
Ludwig-Jahn-Str. 18
An der Bundesstraße 444
Telefon 05174/446
Mail: ritter-wagner@vodafone.de
www.ritter-wagner.de

T Umweltdienste GmbH

Geschäftsführer: Hans-Jörg Thon
Porschestraße 17, 31135 Hildesheim
Telefon: 05121 / 51 67 66
E-Mail: info@tumlweltdienste.de
www.tumlweltdienste.de

Leistungspakete:

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Gefahrstoffnotdienst
- Dichtheitsprüfungen von Fett- und Ölabscheidern und Hausanschlüssen
- Reinigung, Sanierung, Wartung und Eigenkontrollen von Fett- und Ölabscheidern
- Saugwagentransport bis 26 m³
- Kanal-Kamera
- Kanal-Inspektion

365 Tage, 24 Stunden für Sie erreichbar: 05121 / 516766

Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann im Austausch mit Sport-AG-Sprecher Stefan Aumann:

Sportförderung schafft Planungssicherheit für die Vereine

Hohenhameln. Die Zukunft der Sportförderung und die Entwicklung der Sportinfrastruktur in der Gemeinde standen im Mittelpunkt eines Gesprächs zwischen Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann und dem Sprecher der Sport-AG, Stefan Aumann. Dabei wurde deutlich, welche Bedeutung die Rückkehr der investiven Sportförderung für die örtlichen Vereine hat. Ein zentraler Vorteil der investiven Sportförderung ist die sogenannte Drittelfinanzierung: Vereine, Gemeinde und der Kreissportbund beziehungsweise die KEB beteiligen sich gemeinsam an den Kosten. Dadurch wird aus jedem Euro, den ein Verein selbst aufbringt, ein Gesamtinvestitionsvolumen von drei Euro. Dies eröffnet den Vereinen deutlich größere Handlungsspielräume bei dringend notwendigen Investitionen.

Sebastian Hebbelmann betonte, dass ihm bei seinem Antrag zur Wiedereinführung der investiven Sportförderung besonders wichtig gewesen sei, die jährlichen Mittel in Höhe von 25.000 Euro dauerhaft im Haushalt zu verankern. „Die Vereine brauchen Planungssicherheit. Nur wenn sie sich da-

rauf verlassen können, dass die Förderung über mehrere Jahre zur Verfügung steht, können sie größere Projekte angehen und den bestehenden Investitionsstau Schritt für Schritt abbauen“, so Hebbelmann.

Stefan Aumann unterstrich, dass zwischen der ersten Projektidee und der tatsächlichen Umsetzung häufig zwei bis drei Jahre vergehen. Zur Beantragung der Fördermittel gehörten oftmals vorbereitende Maßnahmen wie Energieberatungen, die Erstellung von Konzepten oder auch Fortbildungen für Vereinsmitglieder. Gerade deshalb sei eine verlässliche Förderkulisse von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus brachte Hebbelmann den Vorschlag ein, die Fördermittel projektbezogen und punktuell zu erhöhen, um auch größere Investitionsvorhaben realisieren zu können. So könnten wichtige Infrastrukturmaßnahmen künftig noch gezielter unterstützt werden.

Wie wichtig die investive Sportförderung für die Gemeinde ist, machte Aumann anhand konkreter Beispiele deutlich. Viele bedeutende Projekte an der Sportinfrastruktur – wie etwa die neue Tartanbahn in Mehrum – hätten ohne die-



Sebastian Hebbelmann (links) im Gespräch mit Stefan Aumann.

se Förderung kaum umgesetzt werden können. Solche Investitionen würden die finanziellen Möglichkeiten der Vereine allein deutlich übersteigen. Einigkeit bestand auch darüber, dass eine erfolgreiche Sportförderung nur durch einen offenen und vertrauensvollen Austausch zwischen Rat, Verwaltung und Sport-AG gelingen kann. Transparenz, gegenseitiger Respekt und die Zusam-

menarbeit auf Augenhöhe seien dabei entscheidende Voraussetzungen.

Aumann lobte ausdrücklich die konstruktive und reibungslose Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. Ein weiteres wichtiges Anliegen von Stefan Aumann ist der dauerhafte Erhalt des Schwimmbades in Mehrum. Dieses sei nicht nur für den Vereins- und Breitensport von großer Bedeutung, sondern auch für den Erwerb und den Erhalt der Schwimmfähigkeit von Kindern. Darüber hinaus leiste das Bad einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, insbesondere für Menschen mit Knochen- und Gelenkerkrankungen wie Rheuma oder Arthritis. Gleichzeitig sei das Schwimmbad ein Ort der Begegnung sowie von Spaß und Erholung für die ganze Familie.

Das Gespräch machte deutlich: Eine verlässliche investive Sportförderung ist weit mehr als ein Zuschussprogramm. Sie schafft Planungssicherheit, ermöglicht nachhaltige Investitionen und stärkt das vielfältige Vereinsleben sowie die Sportinfrastruktur in der gesamten Gemeinde.

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens

Erfolgreicher und ausgebuchter Erste-Hilfe-Kurs:

SPD rettet Leben



Sebastian Hebbelmann hört interessiert den Worten von Erste-Hilfe-Ausbilder Jens Böker

Mehrum. Ein voller Erfolg war der Erste-Hilfe-Kurs, den die SPD im Dorfgemeinschaftshaus in Mehrum ausrichtete. Mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung restlos ausgebucht und zeigte eindrucksvoll das große Interesse an diesem lebenswichtigen Thema.

Unter den hochmotivierten Anwesenden befand sich auch Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann. Er ließ es sich nicht nehmen, selbst aktiv teilzunehmen, seine praktischen Kenntnisse aufzufrischen und sich aus erster Hand über die neuesten Standards und medizinischen Entwicklungen in der Ersten Hilfe zu informieren.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen, die das Dorfgemeinschaftshaus ordentlich aufheizten, herrschte durchweg eine hervorragende Stimmung. Dies lag nicht zuletzt an dem sympathischen Dozenten, dem Notfallsanitäter und Erste-Hilfe-Ausbilder Jens Böker, der die komplexen und ernsten Inhalte

überaus lehrreich, spannend und mit einer großen Portion Spaß vermittelte. So verging die Zeit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie im Flug.

Für das leibliche Wohl und die dringend benötigte Erfrischung in den Pausen war ebenfalls bestens gesorgt: SPD-Mitglied Bianca Niemeyer trotzte der Hitze und zauberte ein fantastisches Büfett. Mit leckeren Wraps, liebevoll zubereiteten Canapés und vielen weiteren Köstlichkeiten sorgte sie für die perfekte Stärkung und begeisterte die gesamte Gruppe.

Am Ende des informativen Tages konnten alle Anwesenden stolz ihre frisch erworbenen Teilnahmebescheinigungen entgegennehmen. Gut gerüstet mit viel neuem und aufgefrischem Wissen starteten die Teilnehmer mit einem sicheren Gefühl in die neue Woche – bestens vorbereitet, um im Ernstfall Leben zu retten.

Andreas Brinkmann
SPD-Ortsabteilung
Mehrum

Aus der Geschäftswelt ...

Heilpraktiker für Psychotherapie Michael Harms:

Mentale Gesundheit ist wichtiger denn je

Emmerke. Die Zeiten sind herausfordernd: Die Komplexitäten im Alltag lösen altbekannte Routinen ab.

Diese Entwicklungen können bisherige Sicherheiten beeinträchtigen und begünstigen die Entwicklung psychischer und körperlicher Erkrankungen.

Selbst erlebt hat all dies Michael Harms aus Emmerke, der fast drei Jahrzehnte in einem sehr fordernden internationalen Management-Job tätig war und im Jahr 2022 die Praxis „safespaceforchange“ als Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach gegründet hat.

Der Name bedeutet, „der sichere Raum in dem Veränderung stattfinden kann“.

Harms begleitet mit psychotherapeutischen Methoden Menschen, die psychischen Leidensdruck erleben, der sich auch in körperlichen Beschwerden ausdrücken kann.

Für Menschen, die an Persönlichkeitsentwicklung und Überwindung mentaler Blockaden interessiert sind, macht er sein Coaching-Angebot.

Eine besondere Leidenschaft hat er für das Thema Kälte und



Heilpraktiker für Psychotherapie und Coach Michael Harms bietet seinen Klienten einen sicheren Raum, in dem Veränderung stattfinden kann.

Eisbaden als Präventionsmaßnahme für ganzheitliche Gesundheit.

Als IHK-zertifizierter ICE-Coach hat er Kälte als therapeutisches Mittel für sich weiterentwickelt und gibt regelmäßige Kurse in der Region.

Psychotherapie- oder Coaching-Termine in seiner Praxis in Emmerke sind flexibel vereinbar unter www.safespaceforchange.de.

gg

**Sie benötigen einen
Psychotherapieplatz oder
ein seriöses Coaching?**

Flexible, individuelle Termine für Selbstzahler sind bei mir buchbar.
Kontaktieren Sie mich für ein kostenloses Informationsgespräch.

Telefon: 0152 – 245 735 77 • www.safespaceforchange.de



safespaceforchange.de
MICHAEL HARMS

HEILPRAKTIKER FÜR PSYCHOTHERAPIE
INTEGRATIVES COACHING

Kinder und Jugendliche in Stedum-Bekum bringen ihre Wünsche ein:

Pizza, Politik und viele gute Ideen

Stedum-Bekum. Eine Aktion „Pizza und Politik – Eure Meinung zählt“ wurde von den Kindern und Jugendlichen aus Stedum-Bekum im Mehrzweckgebäude (MZG) überaus erfolgreich angenommen. Dabei fungierte der Ortsrat mit Ortsbürgermeister Sebastian Hebbelmann vor allem als Vermittler und Sprachrohr.

Zum Auftakt wurde das Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ der Gemeinde Hohenhameln vorgestellt. Dabei wurde auch berichtet, was aus den Wünschen der vergangenen Veranstaltung geworden ist. Eine Bank am Bolzplatz und ein Autoscooter beim Schützenfest konnten inzwischen umgesetzt werden. Dabei spielten private Initiativen und die Dorfgemeinschaft eine wichtige Rolle. Auch bei der diesjährigen Veranstaltung hatten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Ideen und konkrete Verbesserungsvorschläge im Gepäck.

Genannt wurden unter anderem: Ein Zebrastreifen auf der Bundesstraße für die Schulkinder, die mit dem Bus fahren, neue Auffangnetze und Netze an den Fußballtoren, eine bessere Taktung der Busverbindung nach Hildesheim, eine Verbesserung der Verkehrssituation am Fuchsloch, die von den Kindern als gefährlich wahrgenommen wird, der Bau eines Radwegs zwischen Stedum-Bekum und Bierbergen sowie ein Trampolin auf dem Spielplatz.



Von links: Lars Brüggemann, Oliver Dierschke und Sebastian Hebbelmann mit den zwei Pizza-Blechen.

Die Ortsratsmitglieder besprachen die Anliegen der Jugendlichen, klärten Zuständigkeiten und diskutierten mögliche Lösungswege. Zudem erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Aufgaben von Ortsrat, Gemeinderat und Kreistag. Über die „Wunschbox“ im MZG können jederzeit weitere Ideen und Wünsche eingereicht werden.

Der Ortsrat möchte damit den direkten Dialog fördern und die Kinder und Jugendlichen aktiv an der Entwicklung des Ortes beteiligen. Dass aus einem geäußerten Wunsch nicht automatisch kurzfristig eine Umsetzung wird, war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Abends. Besonders bei größeren Infrastrukturprojekten sind zahlreiche politische, rechtliche und finanzielle Schritte notwendig. Als Beispiel nannte

Hebbelmann den gewünschten Radweg zwischen Bierbergen und Stedum-Bekum. Für einen solchen Radweg sei der Landkreis zuständig. Neben der grundsätzlichen Planung müssen unter anderem Flächen erworben, die Machbarkeit geprüft, das Vorhaben priorisiert und die Finanzierung sichergestellt werden. Je nach Rahmenbedingungen könne sich ein solches Verfahren daher über sehr lange Zeiträume hinziehen, oft Jahrzehnte. Sollten benötigte Flächen nicht veräußert werden, kann sogar Enteignung eine Rolle spielen – was wieder zu Verzögerungen führt. Auch durch politische Entscheidungen könnten sich solche Projekte verzögern, wie zum Beispiel durch Änderungen des Mehrjahresbauprogramms und des Radwege-

konzepts des Landkreis Peine. Aber auch die Gemeindepolitik müsse dabei ihre Hausaufgaben machen. Hebbelmann verwies in diesem Zusammenhang auch auf seinen Antrag für ein überörtliches Radwegekonzept, bei dem die gesamte Gemeinde betrachtet und Landkreis, Land und Bund stärker einbezogen werden sollen. Ziel sei es, über eine abgestimmte Planung auch Fördermöglichkeiten besser zu nutzen. Der Antrag der SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Hohenhameln hat allerdings keine Mehrheit für eine sofortige Umsetzung gefunden. Für die Schaffung neuer Radwege sei ein solches Konzept jedoch unentbehrlich. Politische Entscheidungswege könnten schon langwierig sein. Deshalb sei es wichtig, Kindern und Jugendlichen Zuständigkeiten, Abläufe und Fortschritte verständlich zu erklären, damit ihre Anliegen ernst genommen werden.

Die Aktion „Pizza und Politik“ zeige, dass politische Bildung auch in ungezwungener Atmosphäre gelingen kann. Die Jugendlichen konnten ihre Ideen einbringen und erfahren, wie kommunale Entscheidungen entstehen. Beispiele wie die Bank am Bolzplatz und der Autoscooter zeigen, dass Beteiligung Wirkung haben kann.

Der Ortsrat will nun auch die neuen Wünsche aufgreifen und an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens

In eigener Sache:

Damit Ihre Fotos gut zur Geltung kommen

Ob Vereinsjubiläum, Spendenübergabe, Schulfest oder Konzert – Fotos gehören zu vielen eingesandten Berichten einfach dazu. Sie machen Ereignisse lebendig und bereichern unsere Berichterstattung. Damit die Bilder auch in unseren Zeitungen in bestmöglicher Qualität erscheinen können, bitten wir alle Einsenderinnen und Einsender, einige Punkte zu beachten.

Ein häufiger Grund dafür, dass Fotos nicht oder nur in eingeschränkter Qualität veröffentlicht werden können, ist eine zu geringe Bildauflösung. Besonders Bilder, die über Messenger-Dienste wie WhatsApp oder über soziale Netzwerke verschickt wurden, werden automatisch komprimiert. Dadurch geht ein Teil der Bildqualität verloren, sodass die Fotos für den Zeitungsdruck oft nicht mehr geeignet sind. Bitte senden Sie uns daher nach Möglichkeit immer die Originaldatei – am besten direkt per E-Mail oder über einen Download-Link.

Wichtig ist außerdem, dass Fotos immer als separate Bilddateien übermittelt werden und nicht in Textdokumente (z. B. Word-Dateien) eingefügt sind. Eingebettete Bilder verlieren häufig an Qualität und

lassen sich für den Druck nur eingeschränkt verwenden.

Ebenso wichtig ist die Beachtung des Urheberrechts. Bitte verwenden Sie ausschließlich Fotos, an denen Sie die erforderlichen Nutzungsrechte besitzen. Bilder von Dritten dürfen nur dann zur Veröffentlichung eingereicht werden, wenn deren ausdrückliche, möglichst schriftliche Zustimmung vorliegt. Fotos, die über Suchmaschinen wie Google gefunden werden, sind in aller Regel urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne entsprechende Lizenz oder Genehmigung nicht veröffentlicht werden.

Bitte achten Sie außerdem darauf, dass die abgebildeten Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Mit der Beachtung dieser Hinweise helfen Sie uns, Ihre Beiträge schnell zu bearbeiten und Fotos in einer Qualität zu veröffentlichen, die den Ereignissen gerecht wird.

Sollten Sie Fragen zur Einsendung haben, helfen wir Ihnen gerne weiter – sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Gleitz Verlag



Der neue vollelektrische Nissan LEAF.
Jetzt mit bis zu € 6.000,- staatlicher Förderung¹.

Nissan LEAF Engage

52 kWh,
max. 130 kW (177 PS),
Elektro

- 451 km Reichweite nach WLTP
- Wärmepumpe
- Vehicle-to-load-ready
- Around view Monitor mit 8 Kameras
- ProPilot Assist

Ab € 205,-¹ pro Monat leasen.

Nissan LEAF Engage 52-kWh-Batterie 130 kW (177 PS), Elektrisch: Energieverbrauch kombiniert: 13,5 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A.

¹Nissan Angebotspreis: € 30.917,-, zzgl. € 1.190,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 6.000,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 205,-), 40.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 11.030,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 17.030,-. Ein Angebotsbeispiel von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 30.09.26. Anspruch auf die staatliche Förderung besteht nur bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen. Details zur staatlichen Förderung finden Sie unter <https://www.nissan.de/staatliche-e-auto-foerderung.html>. Abb. zeigt Sonderausstattung.

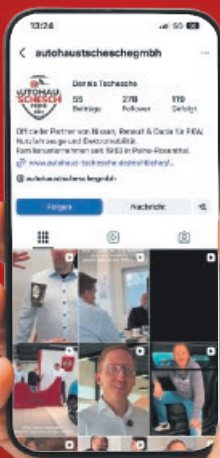


Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de



Keine Highlights mehr verpassen!

Folge uns auf Instagram und Facebook und erfahre die News als Erster.



Auch DACIA-Neuwagen erhältlich.



Mit dem Nissan Qashqai die Grenzen der Stadt hinter sich lassen.

Nissan Qashqai Tekna+

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic,
116 kW (158 PS), Benzin

UVP: € 49.180,-

Unser Preis:
€ 32.990,-¹

Jetzt € 16.190,- sparen.*

- 10,8"-Head-up-Display
- Bose(R) Premium Soundsystem mit 10 Lautsprechern
- Panorama-Glasdach
- Premiumleder schwarz
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- Dark-Grey oder Pearl-Black Metallic-Lackierung
- elektrische Heckklappe, sensorgesteuert

Nissan Qashqai Tekna+ 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic, 116 kW (158 PS), Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 144 (g/km); CO₂-Klasse: E.

¹Der Preis gilt für eine Tageszulassung.

* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de

Energiewende, regionale Wertschöpfung und neue Projekte / Ein informativer Betriebsbesuch:

Im Austausch mit der E&U GmbH

Hohenhameln. Zu einem informativen Betriebsbesuch waren Landratskandidatin Julia Semper und Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann bei der E&U GmbH in Hohenhameln zu Gast. Von Seiten der E&U nahmen Lothar Borchel, Martin Hardick, Tim Fricke und Tobias Ringel an dem Gespräch teil. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die aktuellen Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien, neue Projekte und die Herausforderungen, vor denen die Branche und damit auch unsere Region stehen. E&U ist seit vielen Jahren ein wichtiger Akteur im Bereich der Windenergie.

Das Unternehmen begleitet Windenergieprojekte von der Planung und Genehmigung über Finanzierung und Netzanschluss bis hin zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch auf Bürgerwindparks und der Beteiligung regionaler Akteure. Besonders spannend war der Austausch über die aktuelle Zusammenarbeit von E&U und McCain bei



Julia Semper und Sebastian Hebbelmann (Zweite und Dritter von links) mit Vertretern der E&U GmbH.

der Bereitstellung grüner Energie für das neue Werk von McCain in Mehrum.

Hier wird deutlich, welche Chancen in einer regional vernetzten Energiewirtschaft liegen: Erneuerbare Energie wird vor Ort erzeugt und kann gleichzei-

tig dazu beitragen, die Energieversorgung eines bedeutenden Industriebetriebs in der Region nachhaltiger aufzustellen. Solche Projekte haben eine große Bedeutung für die regionale Wertschöpfung. Sie verbinden Klimaschutz, industrielle Entwicklung

und wirtschaftliche Perspektiven vor Ort. Gleichzeitig profitieren Kommunen und die Bevölkerung von Investitionen, Arbeitsplätzen, Gewerbesteuererträgen und weiteren wirtschaftlichen Effekten.

Gerade Bürgerwindmodelle

können dazu beitragen, dass die Wertschöpfung nicht ausschließlich bei großen externen Investoren landet, sondern stärker in der Region bleibt. Für Julia Semper und Sebastian Hebbelmann war darüber hinaus wichtig, dass unternehmerisches Engagement nicht allein wirtschaftlich betrachtet wird. Das soziale Engagement von E&U in der Gemeinde Hohenhameln ist ein wichtiger Bestandteil der regionalen Verantwortung. Unternehmen, die hier vor Ort tätig sind, übernehmen damit auch Verantwortung für das gesellschaftliche Leben und die Entwicklung der Gemeinde. Deutlich wurde im Gespräch aber auch, dass die weitere Entwicklung der Windenergie von den politischen Rahmenbedingungen abhängt.

Die aktuellen und geplanten Gesetzesvorhaben des Bundes, die den weiteren Ausbau der Windkraft aus Sicht des Unternehmens erschweren oder einschränken könnten, wurden deshalb ebenfalls kritisch angesprochen. Die damit verbundenen Erfahrungen und Sorgen

aus der Praxis wollen Julia Semper und Sebastian Hebbelmann mitnehmen und an den entsprechenden Stellen in die politische Diskussion einbringen. Gerade für unsere Region ist entscheidend, dass die Energiewende nicht ausgebremst, sondern verlässlich und mit Augenmaß weiterentwickelt wird. Dafür braucht es Planungssicherheit, realistische Rahmenbedingungen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Kommunen, Politik und Bürgerinnen und Bürgern.

Zum Schluss bedankten sich Julia Semper und Sebastian Hebbelmann bei E&U für den offenen und informativen Austausch, die interessanten Einblicke und insbesondere für die Informationen zu den zukünftigen Projekten. „Wir nehmen viele wichtige Impulse aus dem Gespräch mit und werden mit Hubertus Heil Kontakt aufnehmen, um die Themen und Anliegen aus der Region weiterzugeben!“ sind sich die beiden Kandidaten einig.

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens

Magie und Zeitreisen im DGH Mehrum:

Ein unvergesslicher Kino-Nachmittag für Kinder

Mehrum. Am Montag 3. August verwandelte sich das DGH in Mehrum kurzerhand in einen gemütlichen Kinosaal und beschiede den kleinen Besucherinnen und Besuchern aus der Umgebung einen spannenden und zauberhaften Nachmittag. Mit frischem Popcorn und spritziger Ahoi-Brause als Kaltgetränk war für das perfekte Kino-Gefühl bestens gesorgt.

Unter der aufmerksamen Betreuung von Bianca Niemeyer und dem Ortsbürgermeister genossen die ersten begeisterten Kinder das abwechslungsreiche Filmprogramm. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Familie Westendorf, die freundlicherweise ihre Popcornmaschine für dieses Event zur Verfügung stellte und damit für das leibliche Wohl und strahlende Kinderaugen sorgte.

Auf dem Programm standen zwei fesselnde Abenteuer, die das junge Publikum in ihren Bann zogen:

Film 1: Die magische Welt von Willow – den Auftakt machte die zauberhafte Geschichte um das Mädchen Willow. Sie erbt von ihrer Großtante Alwina einen magischen Wald, ein kleines Häuschen und die außergewöhnliche Fähigkeit zu hexen. Im Häuschen trifft sie auf den Hexenmeister Grimmoor. Dieser beauftragt



sie, drei weitere Mädchen zu finden, die ebenfalls magische Fähigkeiten besitzen, um gemeinsam die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde zu beherrschen. Diese Kräfte werden dringend benötigt: Die skrupellosen Geiers planen, den Wald abzuholzen, um ein Einkaufszentrum zu errichten. Mit vereinten Kräften versuchen die

vier Mädchen, den Wald zu retten.

Film 2: Der zeitlose Klassiker „Momo“ – im zweiten Film tauchten die Kinder in die berührende Geschichte des Waisenmädchens Momo ein, das mit seiner Schildkröte Kassiopeia in einem riesigen Amphitheater lebt und viele Freunde hat. Doch plötzlich ändert sich alles: Niemand hat mehr Zeit. Die Menschen sind von der Idee besessen, ungenutzte Zeit für ein längeres Leben zu sparen. Ein spannendes Abenteuer beginnt, in dem Momo versucht, den Menschen ihre gestohlene Zeit zurückzubringen.

Die Kinder folgten beiden Filmen gespannt, freuten sich über das gemeinsame Erlebnis und knüpften ganz nebenbei neue Freundschaften. Der Kino-Nachmittag im DGH Mehrum war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie lebendig und verbindend die Aktionen in der Dorfgemeinschaft sind.

Jens Böker
Ortsbürgermeister



Senioren-Kaffeeklatsch bei Hof König:

Nachmittag voller Begegnungen und guter Gespräche

Stedum-Bekum. Über 80 Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Gemeinde folgten der Einladung zum Senioren-Kaffeeklatsch auf Hof König in der Ahornstraße in Stedum-Bekum. Dabei zeigte sich einmal mehr: Ein geselliges Miteinander verbindet Generationen – Alt und Jung kamen zusammen, um einen schönen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.

Bei Kaffee und Kuchen, vielen persönlichen Gesprächen und einem tollen Ambiente herrschte von Beginn an eine herzliche Stimmung. Die Gäste nutzten die Gelegenheit zum Austausch, zum Kennenlernen und vor allem dazu, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderes Highlight waren die Kutschfahrten durch die Ortschaft, die von Anna König angeboten wurden. Für viele Gäste war die Fahrt ein ganz besonderes Erlebnis und sorgte für viel Freude. Die gemütliche Tour durch Stedum-Bekum bot zudem eine schöne Gelegenheit, die Ortschaft einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben.

Auch politische Themen kamen nicht zu kurz. Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann stand den Besucherinnen und Besuchern für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Dabei ging es unter anderem um Nachhaltigkeit, McCain, das geplante Rechenzentrum, den Ausbau von Fahrradwegen und die Frage nach politischer Transparenz im Wahl-



kampf.

Hebbelmann nahm sich bewusst viel Zeit für die persönlichen Gespräche. Im Mittelpunkt standen dabei das Zuhören, der direkte Austausch und der Anspruch, die Anliegen und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen. „Der persönliche Austausch ist mir besonders wichtig. Nur wenn man zuhört und miteinander spricht, kann man verstehen, was die Menschen in unserer Gemeinde bewegt“, so Hebbelmann.

Zum Abschluss bedankte sich Sebastian Hebbelmann herzlich bei Familie König für die tolle Gastfreundschaft und die schönen Kutschfahrten. Sein besonderer Dank galt außerdem allen ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern sowie den zahlreichen Menschen, die mit ihren Kuchen Spenden zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Durch dieses große ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung vieler Beteiligter war es möglich, den zahlreichen Gästen ein abwechslungsreiches und kostenloses Programm zu bieten.

Am Ende waren sich die Besucherinnen und Besucher einig: Der Senioren-Kaffeeklatsch war ein voller Erfolg. Ein geselliger Nachmittag mit leckerem Kuchen, schönen Gesprächen, besonderen Erlebnissen und vielen persönlichen Begegnungen, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nils Decker



80 Jahre CDU Hohenhameln:

Aus Verantwortung für Heimat und Demokratie

Hohenhameln. Der Sommer 1946 war eine Zeit des politischen Neubeginns. Überall in Deutschland entstanden nach Krieg und Diktatur wieder demokratische Strukturen. Als sich am 13. August Bürgerinnen und Bürger im Gasthaus „Zum Weißen Ross“ in Hohenhameln versammelten, gründeten sie die CDU-Ortsgruppe Hohenhameln und wurden damit Teil dieses demokratischen Aufbruchs.

Zur ersten Mitgliederversammlung hatte der Hohenhamelner Landwirt Johannes Böker eingeladen. Er eröffnete die Versammlung und berichtete über die aktuellen Entwicklungen innerhalb der jungen Christlich-Demokratischen Union. Anschließend wurde er zum ersten Vorsitzenden der neu gegründeten Ortsgruppe gewählt. Gemeinsam mit Georg Ebeling und Alfred Lustig bildete er den ersten Vorstand der CDU Hohenhameln. Bereits zum Zeitpunkt der Gründung zählte die Ortsgruppe 26 Mitglieder.

Rückblickend erscheint die Gründung einer Partei selbstverständlich. Im Jahr 1946 war sie jedoch Ausdruck von Mut, Verantwortungsbewusstsein und dem festen Willen, demokratische Strukturen neu aufzubauen. Die Gründer der CDU Hohenhameln wollten nicht nur über die Zukunft sprechen, sondern sie aktiv gestalten. Ihr Ziel war es, christliche Werte, Freiheit, Verantwortung und Gemeinsinn zur Grundlage

eines neuen politischen Miteinanders zu machen.

Mit Johannes Böker stand dabei ein Mann an der Spitze, der eng mit Hohenhameln verbunden war. Geboren wurde er 1895 in Hüddessum. Nach dem Brand des elterlichen Anwesens zog die Familie 1905 nach Hohenhameln. Hier lebte und arbeitete er als Landwirt und Erbhofbauer. Als die Menschen nach dem Krieg Orientierung und Vertrauen suchten, gehörte er zu denjenigen, die bereit waren, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Geschichte der CDU Hohenhameln ist deshalb untrennbar mit seinem Namen verbunden. Nicht, weil er große Reden hielt oder politische Ämter auf höherer Ebene anstrebte, sondern weil er dort anpackte, wo Demokratie beginnt: vor Ort, in der Gemeinde und im direkten Miteinander der Menschen.

Wenn wir heute auf 80 Jahre CDU Hohenhameln zurückblicken, dann erinnern wir uns nicht nur an ein Gründungsdatum. Wir erinnern uns an Menschen, die sich für ihre Heimat engagiert haben und bereit waren, Zeit, Kraft und Verantwortung für die Gemeinschaft einzubringen. Dieses Engagement hat die Gemeinde über Jahrzehnte mitgeprägt und verdient Respekt und Anerkennung.

Johannes Böker und die Gründergeneration können deshalb auch heute noch Vorbild sein. Demokratie lebt nicht allein von Wahlen, sondern von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen



Johannes Böker

gen, Verantwortung übernehmen und bereit sind, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Gerade in einer Zeit, in der politische Diskussionen häufig von Polarisierung, Populismus und Polemik geprägt sind, wäre es wünschenswert, wenn sich wieder mehr Bürgerinnen und Bürger aus der demokratischen Mitte engagieren und damit dem Beispiel der Gründer von 1946 folgen würden.

Zum 80-jährigen Jubiläum gilt deshalb der Dank all jenen, die sich in den vergangenen acht Jahrzehnten kommunalpolitisch engagierten und sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Sie haben Verantwortung übernommen,

Diskussionen geführt, Entscheidungen getroffen und das politische Leben in unserer Gemeinde mitgestaltet. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass Hohenhameln auch heute eine lebendige und starke Kommune ist. Die Geschichte von Johannes Böker und seinen Mitstreitern erinnert uns daran, dass Demokratie vom Mitmachen lebt. Möge ihr Beispiel auch heute viele Menschen ermutigen, sich politisch einzubringen und Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde und unseres Landes zu übernehmen.

Hansgeorg Böttcher
CDU-Gemeindeverband
Hohenhameln

Ratsherr und Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann informiert sich beim Wasserverband Peine:

Hochwasserschutz in Hohenhameln

Hohenhameln. Wie können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenhameln künftig noch besser vor Hochwasser und Starkregen geschützt werden? Mit dieser Frage beschäftigte sich Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann bei einem Besuch des Wasserverbands Peine auf dem Betriebsgelände in Soßmar. Begleitet wurde er von Olaf Schröder, Geschäftsführer des Wasserverbands Peine, Lutz Erwig, ehemaliger Bürgermeister und derzeitiger Verbandsvorsteher des Wasserverbands, sowie Fynn Bollinger als Verantwortlicher der Kläranlage, der selbst aus Soßmar stammt.

Neben einer interessanten Führung über das Betriebsgelände stand insbesondere der Hochwasserschutz in der Gemeinde Hohenhameln sowie die Erweiterung der Abwassersolidargemeinschaft im Mittelpunkt der Gespräche. Seit Januar 2020 hat die Gemeinde Hohenhameln ihre Aufgaben im Bereich Hochwasserschutz offiziell an den Wasserverband Peine übertragen. Der Verband entwickelt flussgebietsweite Konzepte, um Maßnahmen wie Regenrückhalt, technischen Hochwasserschutz und Objektschutz professionell und nachhaltig umzusetzen.

Ein konkretes Beispiel ist das Hochwasserschutzkonzept für den Ortsteil Soßmar. Dieses bildet die Grundlage für die zukünftige Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen



Von links: Fynn Bollinger, Sebastian Hebbelmann, Olaf Schröder und Lutz Erwig im Gespräch.

Text und Foto: Hans-Theo Wiechens

men vor Ort und steht den Bürgerinnen und Bürgern online zum Download zur Verfügung. Das Konzept enthält Modellberechnungen für verschiedene Hochwasserszenarien bis hin zum sogenannten hundertjährigen Hochwasser (HQ100) sowie sechs konkrete Maßnahmenvorschläge.

Diese reichen vom Ausbau des Regenrückhalts über Linienschutzmaßnahmen bis hin zum individuellen Objektschutz und verbinden naturnahe mit technischen Lösungen. Ein besonders wichtiger Baustein ist die angestrebte Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in Richtung Bierbergen. Doch der Handlungsbedarf beschränkt sich nicht allein auf Soßmar. Auch in den Ortschaften

Ohlum, Harber, Mehrum, Equord sowie Stedum-Bekum gewinnt der Hochwasserschutz zunehmend an Bedeutung. Insbesondere die zunehmenden Starkregenereignisse stellen Kommunen und Wasserwirtschaft vor große Herausforderungen.

Olaf Schröder machte dabei deutlich: „100 Prozent Sicherheit wird es beim Hochwasserschutz leider nie geben können. Unser Ziel ist es jedoch, das Risiko für die Bevölkerung so weit wie möglich zu minimieren.“ Für Sebastian Hebbelmann ist klar, dass der Hochwasserschutz nur gemeinsam erfolgreich gestaltet werden kann: „Mein Ziel als Bürgermeisterkandidat ist es, gemeinsam mit allen handelnden

Akteuren das Bewusstsein dafür zu schaffen, dass es nicht allein um die Abgrenzung von Zuständigkeiten oder Eigeninteressen geht. Wasserverband, Gemeinde, Untere Wasserbehörde und Landeigentümer müssen an einem Strang ziehen, um den notwendigen Schutz für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.“

Der Besuch beim Wasserverband Peine machte deutlich: Hochwasserschutz ist eine Daueraufgabe, die vorausschauendes Handeln, fachliche Kompetenz und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert. Angesichts der Folgen des Klimawandels wird dieses Thema in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen.

BLUEman
WIR LEBEN FREIRÄUME
Bewässerungssysteme | Mähroboter
pggruppe-blueman.de
05171-17033
blueman@pg-gruppe.de

REGENWASSER NUTZANLAGEN
MODERNE MÄHROBOTER
NEUESTE PUMPENTECHNIK
BEWÄSSERUNGSANLAGEN

EINE MARKE DER PG GRUPPE

Natursteinwelt
Bädje

Grabmale · Treppen · Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke · Fußböden · Natursteinbäder

Kesselstraße 1 · Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11

Beton- & Natursteinwerk

Bollmann
Brennstoffe GmbH

Peiner Straße 25 · 38268 Lengede/Kl. Lafferde
Telefon (0 51 74) 10 51

Wir bieten Ihnen ganzjährig Kohlen zur Abholung an oder eine Lieferung zu günstigen Konditionen.
www.Bollmann-Brennstoffe.de

- Heizöl
- Diesel
- Kohlen
- Holzkohle
- Kies

Miele

Von Miele die Qualität.
Von uns der Service.
Miele. Immer Besser.

EP:lseke
ElectronicPartner
Ilsede/Groß Büthen, Gerhard-Lukas-Str. 63
Tel. 05172 5330 www.ep-lseke.de

Klavierunterricht macht Spaß!

31246 Adenstedt
Telefon 0 51 72 / 96 82 55
Handy 01 51 / 17 37 59 77

Becker
Gebäudetechnik

Elektro – Sanitär – Heizung (Gas/Öl)
Sat-Anlagen – Hausgeräte Rep.
Hohenhameln-Rötzum
Tel. 0 51 28 / 9 56 07

FRIEDRISCHAK
RAUMAUSSTATTUNG

Persönlich.
Handwerklich.
Individuell.

Heersir. 2 · Algermissen
Tel. 05126-1821
WWW.FRIEDRISCHAK.DE

Sonnenschutz
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Dekoration
Bodenbelag

Auszeichnung für wegweisendes Notfall-Konzept

*Leitender SiNA-Arzt
Dr. Stephan Düsterwald holt
Top-Preis mit dem DIVI-Team.*



Foto: Helios Klinikum Hildesheim

Helios Klinikum Hildesheim

Krebsinformations- und Aktionstag 2026

19. September 2026, 10:00 – 14:00 Uhr

Konferenzräume 1+2 im Helios Klinikum Hildesheim

Besuchen Sie Vorträge und Informationsstände
rund um Gesundheit und Krebsversorgung.

(Fach-)Bereiche Helios Klinikum Hildesheim

- Sozialdienst
- Psychoonkologie
- Onkologische Pflege
- **Darm- und Pankreaszentrum:**
Vorstellung von
Untersuchungsmöglichkeiten
- **Hauttumorzentrum:** Mikroskopische
Hautuntersuchung vor Ort
- **Brustzentrum:** Brustmodell
zum Abtasten von Knoten

Partner, Beratung und Vereine

- AWO Krebsberatungsstelle
Hildesheim
- Fresenius Kabi, parenterale und
enterale Ernährung mit Vorstellung
Rucksacksystem und Trinknahrungen
zum Probieren
- Firma LUCHS mit Infos rund um
Haarersatz
- Michaelis Hospiz Hildesheim
- SAPV HomeCare Hildesheim
- Hospizverein „Geborgen bis zuletzt“
- Arbeitskreis der Pankreatektomierten
- PINK! Brustkrebs
- Kontakt-Infos und
Beratungsstelle im Selbsthilfereich
(KIBIS) des Paritätischen Hildesheim/
Alfeld

*Informieren,
Austauschen,
Mut fassen!*



Mehr Informationen

Große Anerkennung für die notfallmedizinische Ausbildung – mit starker Hildesheimer Beteiligung: Die Arbeitsgemeinschaft der Südwestdeutschen Notärzte (AGSWN) hat das Kurskomitee der DIVI mit dem renommierten Friedrich-Wilhelm-Ahnefeld-Preis 2026 ausgezeichnet. Gewürdigt wurde das bundesweit etablierte Kurskonzept „ANNA“ (Atemwegsmanagement und Narkose in Notfall- und Akutmedizin). Mittendrin im prämierten Entwicklerteam: Dr. med. Stephan Düsterwald, Leitender Arzt der Simulations- und Notfallakademie (SiNA) am Helios Klinikum Hildesheim.

Der renommierte Preis wird nur alle zwei Jahre an absolute Leuchtturmprojekte und Best-Practice-Modelle in der Notfallmedizin verliehen.

Das innovative Konzept schließt eine kritische Lücke im Notfalltraining und wächst rasant: Mittlerweile führen rund 200 zertifizierte InstruktorInnen und Instruktoren jährlich 15 bis 18 Kurse in Deutschland und der Schweiz durch – davon jährlich zwei in Hildesheim.

„Ich freue mich riesig über die Auszeichnung. Das ist eine sehr exklusive Wertschätzung für unser SiNA-Team und unser jahrelanges Engagement in diesem Bereich. Gleichzeitig hilft es uns dabei, unser Klinikum in Hildesheim als überregionalen Anbieter hochqualitativer Trainingsformate zu stärken“, erklärt Dr. Stephan Düsterwald stolz.

Hildesheim wird exklusiver Vorreiter für „ANNA-KIDS“

Mit diesem Rückenwind treibt die Hildesheimer Simulations- und Notfallakademie ihre Vision weiter voran: Die SiNA geht den erfolgreichen Weg konsequent weiter und rollt das brandneue Zusatzmodul, ANNA-KIDS für die pädiatrische Notfallversorgung aus.

„Das ist ein echter Coup für den Standort. Wir gratulieren Dr. Düsterwald und seiner Arbeitsgruppe herzlich zu dieser herausragenden Auszeichnung und freuen uns auf die kommenden Spitzen-Trainings in unserer SiNA“, so Klinikgeschäftsführer Sascha Kucera.

Gemeindeheimatpfleger Karl-Heinz Heineke begeistert mit neuen archäologischen Erkenntnissen:

Lebendige Geschichte im Dorfgemeinschaftshaus

Mehrum. Vor voll besetzten Rängen im Dorfgemeinschaftshaus Mehrum fand eine fesselnde Informationsveranstaltung zur regionalen Historie statt. Ortsbürgermeister Jens Böker begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste – darunter nicht nur Mehruimerinnen und Mehruimer, sondern Geschichtsinteressierte aus der gesamten Gemeinde Hohenhameln – und stellte den neuen Gemeindeheimatpfleger Karl-Heinz Heineke offiziell vor.

In seinem umfassenden Vortrag nahm Heineke die Zuhörerschaft mit auf eine faszinierende Zeitreise durch die Region. Er gab nicht nur detaillierte Einblicke in sein vielfältiges Aufgabengebiet, sondern präsentierte auch völlig neue Informationen aus jüngsten archäologischen Grabungen, die auf großes Interesse stießen. Zu



den historischen Höhepunkten des Abends zählten packende Ausführungen zur „Urne von

Mehrum“, aufschlussreiche Fakten zum Schilperberg sowie fundierte Rückblicke auf die Ge-

schichte des Kraftwerks. Darüber hinaus beleuchtete er die Historie der weiteren Ortschaften inner-

halb der Einheitsgemeinde Hohenhameln.

Zum Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung richtete Ortsbürgermeister Böker einen wichtigen Appell an die Anwesenden: Die Bewahrung der Heimatgeschichte ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Karl-Heinz Heineke ist bei seiner Arbeit maßgeblich auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Ob historisches Bildmaterial, alte Urkunden, Postkarten oder mündlich überlieferte Geschichten – all diese Puzzleteile der Vergangenheit sind von unschätzbarem Wert.

Der Gemeindeheimatpfleger nimmt entsprechende Materialien und Informationen jederzeit dankbar entgegen.

Sein zukunftsweisendes Ziel ist es, diese historischen Zeug-

nisse zu digitalisieren. Die gesammelten Daten sollen anschließend sicher in der IT der Gemeinde Hohenhameln unter Heimatpflege archiviert werden. So wird gewährleistet, dass das gesammelte Wissen über die Ortschaften dauerhaft bewahrt bleibt und kommenden Generationen uneingeschränkt zur Verfügung steht.

Bürgerinnen und Bürger, die historisches Material beisteuern oder Erinnerungen teilen möchten, können sich direkt an den Gemeindeheimatpfleger wenden:

Kontakt: Karl-Heinz Heineke, Gemeindeheimatpfleger Hohenhameln, Telefon: 05128 4046889, E-Mail: Heineke-Karl-Heinz@t-online.de

Jens Böker, Ortsbürgermeister

Rundum gelungenes SPD-Sommerfest mit harmonischen Abschluss in Mehrum:

Klares Bekenntnis zum Hallenbad und starker Zusammenhalt

Mehrum. Ein voller Erfolg war das Sommerfest der SPD-Ortsabteilung Mehrum. Zahlreiche Mitglieder, deren Partner, Familienangehörige sowie Freunde waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Nach dem sportlichen Auftakt durch eine gemeinsame Fahrradtour am Vormittag ging das Programm in ein gemütliches Beisammensein über. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war der Besuch des Bürgermeisterkandidaten Sebastian Hebbelmann, der vom 1. Vorsitzenden der Ortsabteilung Mehrum, Jens Böker, herzlich willkommen geheißen wurde.

Hebbelmann nutzte die Gelegenheit, um seine zentralen Ziele für die Gemeinde zu skizzieren. Ein besonderes Herzensanliegen – gerade auch in Bezug auf Mehrum – sei ihm dabei der dauerhafte Erhalt des Hallenbades. Der Bürgermeisterkandidat legte detailliert dar, mit welchen realistischen Möglichkeiten das Bad gerettet werden kann.

Dabei grenzte er sich deutlich von den Mitbewerbern ab: Hebbelmann machte klar, dass die von anderen Parteien ins Spiel gebrachten Voraussetzungen für eine Sanierung (Förderquote über 50%, 25% Eigenfinanzierung) völlig unrealistisch seien und von der Verwaltung als

Ausschlusskriterien bezeichnet würden. In letzte Konsequenz bedeute dies die Schließung des Hallenbades zu einem Zeitpunkt nach der Wahl.

Damit unterstrich er noch einmal den großen Unterschied zwischen der pragmatischen Lösungsorientierung der SPD und den Vorstellungen der politischen Konkurrenz. Er betonte, wie wichtig ihm Mehrum bei diesem Thema sei, und bedankte sich sehr für die Einladung zum Sommerfest.

Neben dem Bürgermeisterkandidaten waren auch die Ortsrats- sowie die Gemeinderatskandidaten der SPD zahlreich anwesend und nutzten die lockere Atmosphäre für den

direkten Austausch.

Ein solches Fest wäre ohne tatkräftige Unterstützung nicht möglich. Ein großes Dankeschön der Ortsabteilung geht daher an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ein besonderer Dank gilt zudem dem TSV, der für die Feierlichkeiten freundlicherweise das „Eulennest“ sowie den Grillpavillon zur Verfügung stellte.

Bei hervorragender Verpflegung vom Grill und einem anschließenden entspannten Ausklang mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag fand das rundum gelungene Fest einen harmonischen Abschluss.

Jens Böker



Aus der Geschäftswelt ...

Das Maislabyrinth von Hof Lauenroth startet in die neue Saison:

Rätselspaß rund um heimisches Obst und Gemüse



Ab ins Mais-Labyrinth!

Das Thema unseres diesjährigen Mais-Labyrinths ist heimisches Obst und Gemüse – freut euch auf eine spannende Entdeckungsreise!

Macht euch auf die Suche nach den 6 Quizstationen, die im Labyrinth versteckt sind. An jeder Station erwartet euch eine Frage mit drei Antwortmöglichkeiten.

Doch aufgepasst: Nur eine Antwort ist richtig!

Habt ihr die richtige Lösung gefunden, erhaltet ihr einen Buchstaben. Sammelt alle 6 Buchstaben, setzt sie am Ende zum Lösungswort zusammen und tragt es auf der Rückseite ein.

Hof Lauenroth und Medienpartner Gleitz wünschen viel Spaß!

HOF
Lauenroth

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Adenstedt. Ab sofort öffnet unser Mais-Labyrinth von Hof Lauenroth in Adenstedt wieder seine Tore und lädt große und kleine Besucher zu einem spannenden Ausflug in die Natur ein. Unter dem diesjährigen Motto „heimisches Obst und Gemüse“ erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Abenteuer mit Spiel, Wissen und jeder Menge

Spaß.

Am Eingang des Mais-Labyrinths erhalten Besucher ihre Quizkarte. Ausgestattet mit dieser geht es dann auf Entdeckungstour durch das Mais-Labyrinth. Gesucht werden sechs verschiedene Obst- und Gemüsesorten: Möhre, Apfel, Erdbeere, Grünkohl, Kürbis und Kartoffel.

An jeder Station erfahren die Besucher Wissenswertes über die jeweilige Obst- oder Gemüsesorte sowie interessante und überraschende Fakten. Anschließend gilt es, eine Quizfrage richtig zu beantworten. Jede richtige Lösung liefert einen Buchstaben, der am Ende zum Lösungswort zusammengesetzt wird.

Wer das richtige Lösungswort

findet, kann an der Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es attraktive Gutscheine von Hof Lauenroth.

Das Mais-Labyrinth verbindet Naturerlebnis, Bewegung und Wissensspaß und ist damit ein ideales Ausflugsziel für Familien, Freunde und alle, die einen abwechslungsreichen Tag im Grünen verbringen möchten.

Ein besonderer Dank gilt unserem Medienpartner Gleitz, der unser Mais-Labyrinth medial begleitet und dazu beiträgt, die Aktion in der Region bekannt zu machen. Wir freuen uns sehr über die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Unterstützung dieses besonderen Freizeiterlebnisses.

Das Team von Hof Lauenroth

freut sich darauf zahlreiche Besucher willkommen zu heißen und gemeinsam in eine spannende Saison zu starten. Viel Erfolg beim Rätseln und Entdecken!

• **Eintrittspreis pro Person:** 2,50 Euro
• **Öffnungszeiten:** Täglich 9 bis 18 Uhr.

Boris Lauenroth

Investitionen sichern Zukunft des Vereins

Text und Foto:
Hans-Theo Wiechens

**AB 3 SCHALEN
JE SCHALE**
(1l = 2,08 / 1,95 / 1,85)

Schöller
Mövenpick
Eiskreationen,
versch. Sorten,
1l = 2,49 / 2,34 / 2,21
800/850/900ml Schale

-50%
EINZELPREIS
 UVP 3.99 **1.99**

-58%
 UVP 3.99 **1.66**

Coca-Cola, Fanta oder Sprite
teilw. koffeinhaltig, +
0,25 Pfand
1l = 0,80
1,25l PET-DPG-Flasche

-37%
UVP 1.59 1.00

MEGA PREIS DER WOCHE

Spanien/Italien
GUT & GÜNSTIG
Tafeltrauben
hell, kernlos, Sorte
siehe Etikett, Kl. I
1kg = 2,00
500g Packung

-49%
UVP 1.99 1.00

EDEKA
center
Woche

Dr. Oetker
Die Ofenfrische oder Pizza Tradizionale
versch. Sorten, z.B.: Die Ofenfrische Salami 390g Traditionale Margherita 350g,
1kg = 5,10/5,69,
Mit APP: 1kg = 4,59/5,11 Packung

-46%
 UVP 3.69 **1.99**

APP-PREIS
 -51% RABATT
1.79

HARIBO
Fruchtgummi oder Lakritz, versch. Sorten
1kg = 5,27/4,94/4,51,
150/160/175g Beutel

-33%
UVP 1.19 0.79

Weihenstephan
Butter oder Die Streichzarte
versch. Sorten,
1kg = 5,49/5,16
Mit APP: 1kg = 4,26/4,00
235/250g Stück/Becher

-53%
 UVP 2.79 **1.29**

APP-PREIS
 -65%
1.00

Paulaner Spezi,
Cola, Orangen- oder Zitronenlimonade
+ 0,25 Pfand,
1l = 2,09
0,33l DPG-Dose

-27%
UVP 0.95 0.69

AUS DER KÄSEABTEILUNG

Maasdamer
holl. Schnittkäse, nussiger Geschmack,
45% Fett i. Tr., 1kg = 7,90

-46%
UVP 1.49 0.79

Bauern Gut

FLEISCH- UND WURSTABTEILUNG

Schweineschnitzel aus der Oberschale
besonders zartes und mageres Fleisch, ideal zum Kurzbraten in der Pfanne,

-49%
13.99 6.99

Bauern Gut

FLEISCH- UND WURSTABTEILUNG

Schweinекnack-/kamm
mit Knochen, zarte und saftige Bratenstücke

-50%
UVP 9.99 4.99

aus der KÄSEABTEILUNG

Maasdamer
holl. Schnittkäse, nussiger Geschmack,
45% Fett i. Tr., 1kg = 7,90

100 g

Bauern Gut

FLEISCH- UND WURSTABTEILUNG

Schweineschnitzel aus der Oberschale
besonders zartes und mageres Fleisch, ideal zum Kurzbraten in der Pfanne,

1 kg

Bauern Gut

FLEISCH- UND WURSTABTEILUNG

Schweinекnack-/kamm
mit Knochen, zarte und saftige Bratenstücke

1 kg

Herausgeber: Tobias Wozny e.K. • Am Kalischacht 1–3 • 31241 Ilse • Tel. 05172 / 96030